

StadtteilEmagazin

Nr. 26

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda
3. Quartal 2019 / Juli-September

gesundheitsorientiert

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie

www.healthmotion.de



Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung (CMD)
- Orthopädisch Manuelle Therapie (OMT)
- Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage (BGM)
- Manuelle Lymphdrainage
- Tape
- Faszien-Distorsions-Modell (FDM)
- Schlingentraining (Redcord)
- Raindrop Massage (Aromaölmassage)
- Fußreflexzonenbehandlung
- Dorn Breuss Therapie

- Heiße Rolle
- Heißluft

Prävention & Kurse:

- Basisgymnastik
- Rückenschule
- Athletiktraining
- Funktionelles Training
- Laufkurs für Einsteiger & Fortgeschrittene

*Bei uns
sind Sie in
guten
Händen!*

Sternstraße 4 in 34123 Kassel Unterneustadt

Tel.: 0561 - 57 99 688



Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort + 9 „k-östliche“ Stufen	5+6

Neues aus den Stadtteilen

Jubiläum Klvg. Forstgelände – 90 Jahre	7
Stadtumbau Unterneustadt – neuer Quartiersplatz Hafenstr. in Planung	8
Freiwillige Feuerwehr Waldau e. V.	10
Neues vom Hort im Kinderhaus Waldau	13
Partyraum im Bürgerhaus Waldau	14
Mehr Pflege möglich im Kasseler Osten	15
Firma Eisenkrug in Bettenhausen	16
Treffpunkt Bewegung in Ihrem Stadtteil	17
Hochwasser im Kasseler Osten	18
Kram- & Vielmarkt am 22.9. v. 14-18 Uhr Bettenhausen, Dorfplatz	20
Spiefest zum Weltkindertag	21
Gesund Älterwerden in Bettenhausen	22
Soziale Stadt Forstfeld u. Waldau – Neues „Bücher auf – Welten entdecken!“	24 27
Impressionen Kulturwoche Bettenhausen	28
MiLaU feierte 1-jähriges Bestehen	30
11. Dorfplatzfest in Bettenhausen	32
Schwarzes Brett (Café Schnuckewerk)	34
Aus dem Ortsbeirat Bettenhausen	35
Spurensuche im Geschwister-Scholl-Haus	36
Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen	37
Stadtteile-Quiz – Auflösung	38
Die Geschichte der Wohnstraße (Bettenh.)	39
Umgraben im Blüchergarten	41
Osterferien im Schulhort Bettenhausen	42
Neuer Pfarrer in Waldau	44
Ferienbündnis Waldau – Sommerangebote	45
Nautic-Club: Motorboot-Sommerferienkurs	46
Grün statt Plastik	47
Feste feiern in der Unterneustadt	48
Schreibwerkstatt im Agathof	49
mittendrin! Teilhabecard Kassel	50
Lernende Stadtteile Forstfeld und Waldau	52
Grimmsche Märchen – Das Räuberhaus	53
Hilfe & Beratung: ISAK stellt sich vor – Informationsstelle Antisemitismus Kassel	56

Veranstaltungstermine 57

<i>Walddauer Geschichte(n)</i> <i>Fuhrunternehmen Hans Hess</i>	61
<i>Titelbild Messinghof – Erläuterung</i>	63
Hannes' Kolumne	65
CoCKOLORES	67

Vereine & Institutionen

Bund für freie Lebensgestaltung	68
CVJM Wartburg	70
Essbare Stadt e. V.	73
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.)	76
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	78
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	80
Gustav-Heinemann-Wohnanlage	83
Hafentreff Unterneustadt	84
Hort Unterneustadt / Waschbärenb.	86
Johann Hinrich Wichern Schule	88
Kath. Kirchengem. St. Antonius v. Padua	90
Kulturfabrik Salzmann	92
Projekt Aktive Eltern – Unterneustadt	96
Quartiersmanagement Forstfeld	97
Sandershaus	99
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	101
Spielmobil Rote Rübe + Das Bemob rollt durch Bettenhausen	102 103
Stadtteilzentrum Agathof	105
Sudetendeutsche Landsmannschaft	109
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	111
Trinitatisgemeinde	112

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	113
---	-----



Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:

Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Hans-Peter Pütz / **HPP** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)



Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: Juli – September 2019 **4.500** Exemplare

Nachdruck oder Ablichtung: *nur* mit Genehmigung der Herausgeber.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4-2019 / Oktober – Dezember (# 27): **08. September 2019!**

Beiträge, Infos und Termine bitte senden an:

info@agathof.de

Titelfoto: gestellt von Rainer Häußler, siehe S. 63

Das Redaktionsteam der K-östlich besteht aus 10 überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Redaktionssitzung findet jeweils 2 bis 3 Wochen nach Erscheinen der *Broschüre* statt. Jede Sitzung ist offen für Interessierte, die einmal oder mehrmals dazukommen möchten. Zur Zeit gehören weitere 5 Personen zum offenen Redaktionskreis und sind häufig Gast in der Redaktionssitzung. Sie unterstützen die redaktionelle Arbeit und bringen sich mit ihren Ideen und Rückmeldungen ein.

Liebe/r Leser*in – wir freuen uns auch über Ihren Besuch in einer der nächsten Sitzungen!

Website: www.k-oestlich.de – u. a. PDF-Version der „K-östlich“ als Download!



Liebe Leser*innen,

die vorliegende K-östlich ist das sichtbare Ergebnis von einem gut funktionierenden Netzwerk. Aufgrund des Netzes, das von zahlreichen Personen, Institutionen und Einrichtungen im Kasseler Osten gesponnen wird, entsteht jedes Vierteljahr ein neues StadtteilEmagazin für „Kassel – östlich der Fulda“. Auf der folgenden Seite 6 finden Sie eine Übersicht der neun „k-östlichen Schritte“, die es braucht, bis Sie eines der 4.500 gedruckten Exemplare in ihrer Hand halten.

In jedem der vier Stadtteile gibt es wiederum eigene Netzwerke wie z.B. den Stadtteilarbeitskreis Unterneustadt, das Familiennetzwerk Forstfeld, die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) in Waldau, Bettenhausen, Forstfeld, die Werbegemeinschaft pro Bettenhausen oder das Netzwerk der Bildungsregion Waldau.

Ein relativ junges Netzwerk ist das sogenannte B-Netz (Netzwerk-Bettenhausen), das seit 2017 existiert. Wir sind ein informeller Zusammenschluss von örtlichen Initiativen, Einrichtungen, Institutionen und Stadtteilbewohner*innen. Neben der Pflege des Austauschs untereinander veranstalten wir gemeinsam die Bettenhäuser Kulturwoche im Frühjahr und den Kram- & Vielmarkt im Spätsommer. Dieser Markt findet in diesem Jahr am 22. September auf dem Dorfplatz Bettenhausen statt – dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Netzwerke, die vor allem in den Sommerferien viel für die Kinder und Jugendlichen zu bieten haben, sind die Ferienbündnisse, die vom Jugendamt für alle vier Stadtteile koordiniert werden. Hier werden Ferienauftaktfeste organisiert und zahlreiche Einzelver-

anstaltungen in den Sommerferien koordiniert. In unserem Veranstaltungskalender oder unter www.k-oestlich.de finden Sie einige dieser Ferienangebote für Kinder, Jugendliche oder Familien.

Netzwerke leben vom Austausch und der Zusammenarbeit. Das Gute an einem Netzwerk ist dessen Fähigkeit sich zu verändern und zu entwickeln. Neue



Verbindungsfäden können gesponnen und Knotenpunkte dauerhaft oder für eine gewisse Zeit ergänzt werden. Sie liebe Leser*in sind herzlich eingeladen das „K-östliche“ Netzwerk zu bereichern und zu den offenen Redaktionssitzungen zu kommen oder Beiträge für die kommende Ausgabe bis zum Redaktionsschluss am 8. September an die E-Mailadresse info@agathof.de zu schicken.

Aber nun wünschen wir ihnen erstmal schöne Ferien- und Sommertage und viel Freude mit der vorliegenden Ausgabe der „K-östlich“.

Gunther Burfeind für das B-Netz

Auslegestellen

Stadtverwaltung, Schulen, Banken, Stadteinrichtungen, Vereinsheime, Gaststätten, Kantinen (z. B. im Industriegebiet Waldau), Imbisse, Groß- und Einzelhandel, Kioske u. a. – die Verteilerlisten können auf Wunsch eingesehen werden.

9

Verteiler

1. ehrenamtliche: **Redaktionsmitglieder u. a.** – ca. 100 Auslegestellen.
2. professionelle: **Verleger** – ca. 100 Auslegestellen und ca. 30 Postsendungen;
Fa. Diva – 1 Woche lang Platzierung in allen CityDisplays in Kassel und Umgebung, ca. 150 Stellen / ca. 570 Hefte.

8

Druckerei

Zurzeit werden 4.500 Exemplare im Color-Offsetdruck hergestellt; Format DIN A5, maximal 112 Seiten inkl. Umschlag. Lieferung der fertigen Hefte am Stadteilzentrum Agathof, Bettenhausen. Das Förderprogramm „Stadtumbau Hessen“ ermöglicht den Druck vor Ort (Bettenhausen).

7

Mediengestaltung

Layout, Reproduktion, Satz, Bild- & Textbearbeitung, Standaufbau, Ausdruck eines Korrektorexemplars; Korrekturlesen durch 2 Mitglieder des Redaktionsteams; Übergabe der überarbeiteten und freigegebenen PDF-Datei an die Druckerei.

6

Inserenten

Freiberufler, Firmen, Ärzte, Institutionen, Vereine, Verbände u. a. unterstützen mit ihrer Werbung die Herausgabe. Bei Interesse an einer Anzeigenschaltung kann das Mediadatenblatt (4 Seiten DIN A4) angefordert oder von der reaktivierten Website www.k-oestlich.de heruntergeladen werden.

5

Herausgeber

Der Verleger, der Du-Lac-Verlag mit Sitz in Kassel ist verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.). Das Stadtteilmagazin liegt kostenlos in allen vier Stadtteilen aus. Ermöglicht wird dies durch Anzeigen und Fördermittel, welche die Kosten für Mediengestaltung und Druck decken.

4

Förderer

Stadtteilakteure – Bereitstellung von hauptamtlicher Arbeitzeit / Stadt Kassel – Förderung über Programm „Stadtumbau Hessen“ / Einzelpersonen und Stiftungen – Sach- und Geldspenden / sehr viel ehrenamtliche Tätigkeiten im Redaktionsteam und von vielen mehr.

3

Beiträge

von Vereinen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen, Institutionen, Personen, Firmen vornehmlich aus den Stadtteilen **Bettenhausen, Forstfeld, Waldau, Unterneustadt**. Die Texte („Word“) und Bilder („jpg“) werden per E-Mail gesendet an info@agathof.de. Die Einreicher erklären schriftlich ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.

2

Macher*innen

Das Redaktionsteam von „Kassel – östlich der Fulda“ – z. Zt. zehn überwiegend ehrenamtlich tätige Personen – legt die Inhalte fest. 4 offene Redaktionssitzungen im Jahr (Leser*innen sind jederzeit willkommen) sowie Besprechungen zu bestimmten Themen wie Finanzen, Gestaltung etc.

1



90 jähriges Vereinsjubiläum



GANZ IN WEISS TOUR
REINER IRRSINN SHOW
2019



**10. August
ab 19 Uhr
Festbeginn ab 13 Uhr**



**11. August
ab 10 Uhr
anschließend
große Tombola**

Für unsere Kleinen



Trio Alpenschreck

An beiden Tagen Eintritt Frei!!!



Stadtumbau Unterneustadt: neuer Quartiersplatz in der Hafensstraße geht in die Planungsphase

Die Stadt Kassel plant auf Initiative des Ortsbeirats in der Hafensstraße die platzartige Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Salztorstraße/Pulvermühlenweg. Da der Unterneustädter Kirchplatz wegen der hohen Verkehrsbelastung wenig Aufenthaltsqualität besitzt, fehlt es in der nördlichen Unterneustadt an Begegnungsorten im öffentlichen Raum. So wurde im Förderantrag 2019 das Projekt erneut angemeldet.

Im Frühjahr wurden mehrere Beteiligungsaktionen durchgeführt. Bei einer Passantenbefragung in der Hafensstraße konnten Ideen zu dem Projekt geäußert werden. Im Schleusenpark wurden Familien und Kinder vom Spielmobil Rote Rübe nach ihren Bedürfnissen und Wünschen an einen solchen Platz befragt. Im Hort wurden die Kinder ebenfalls befragt.

Und schließlich gab es am Tag der Städtebauförderung am 11. Mai bei einem groß geplanten Straßenfest ausführlich Gelegenheit, sich über das Vorhaben zu informieren und gemeinsam Ideen für den Platz zu entwickeln.



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Es regnete unaufhörlich, den ganzen Tag. So fand das Fest, für welches sogar die Hafensstraße gesperrt wurde, kurzerhand Unterschlupf im Gemeindehaus der Unterneustädter Kirche. Dem Kirchenvorstand und insbesondere Pfarrerin Dr. Rentz, muss hierfür nochmals ein großes Dankeschön ausgesprochen werden.

Kulinarisch bot das Fest alles, was das Herz begehrt, zumal die Angebote von Bürgern aus dem Stadtteil organisiert wurden. Dabei waren auch der Hort der Unterneustädter Grundschule, die Wohngruppe der Diakonie und die Kirchengemeinde mit Selbstgemachtem. Das Spielmobil Rote Rübe konnte den Kindern im Gemeindeaal zwar keine Hüpfburg bieten, aber die Kleinen fühlten sich auch in der Indoor-Spiellandschaft wohl.

Und auch musikalisch wurde ordentlich was geboten: die Jazzband der





Herderschule spielte großartig auf, „Dylands Dream“ brachte das Unterneustadtlied zu Gehör: alle sangen und einige tanzten sogar mit. Stadtbaurat Christof Nolda wies in seiner Ansprache auf die vielfältigen Projektansätze hin, die im Rahmen des rund zehn Jahre dauernden Städ-



tebauförderungsprozesses realisiert werden sollen. Die Stadtteile sollen durch die Projekte sinnvolle Impulse für ihre Weiterentwicklung erhalten.

Über aktuelle Projekte im Stadtumbaugebiet informierte das Stadtumbau-Management der ProjektStadt. Interessierte konnten sich an Stellwänden ein Bild machen und Anregungen einbringen.

Sowohl für den Quartiersplatz in der Hafestraße, für den Vorplatz am Haus der Jugend als auch für die Schaffung eines Familiensportplatzes



im Kasseler Osten wurden sehr gute Ideen formuliert, welche nun in die Projekte einfließen sollen.

Wie geht es nun mit dem Quartiersplatz in der Hafestraße weiter? Derzeit wird ein Realisierungswettbewerb vorbereitet, der im Herbst durchgeführt werden soll.

Dann liegt Ende des Jahres ein Siegerentwurf vor, der in 2020 weiterbearbeitet wird. Ende 2020 oder Anfang 2021 könnte dann Baubeginn sein.

Clemens Exner
Projektleiter Stadtentwicklung Nord
Fotos: UGNHWS / Karsten Socher



Freiwillige Feuerwehr Kassel-Waldau e. V.

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau siegte beim Stadtentscheid der Hessischen Feuerwehrleistungsübung der Feuerwehr Kassel

Der Stadtfeuerwehrverband Kassel führte am Samstag, den 25.05.2019 auf dem Gelände des Feuerwehrvereins Kassel e.V. (Giesenallee 15, 34121 Kassel) seinen diesjährigen Stadtentscheid der Hessischen Feuerwehrleistungsübung nach der aktuellen geltenden Ausschreibung durch. Die teilnehmenden Gruppen der FF Waldau, der FF Niederwehren und der FF Harleshausen, stellten sich der Bewertung Ihrer jeweiligen Leistungsübung durch die fünf Schiedsrichter.

Feuerwehrleistungsübungen werden in Hessen seit Mitte der 70er-Jahre auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene durchgeführt. Im Hinblick auf die von den Feuerwehren in einer modernen, von Technik geprägten Zeit zu bewältigenden Aufgaben soll die Hessische Feuerwehrleistungsübung die bereits erworbenen Kenntnisse in Praxis und Theorie festigen, ergänzen und den allgemeinen Leistungsstand anheben. Im Mittelpunkt stehen die fachliche Qualifikation und die Leistung im Umgang mit den zur Verfügung stehenden Einsatzmitteln. Die teilnehmenden Mannschaften können auf Kreisebene die drei Feuerwehrleistungsstufen Bronze, Silber und Gold erwerben. Entsprechend der erbrachten Leis-



tung der Mannschaft von der maximal erreichbaren Leistung (100%), wird die jeweilige Feuerwehrleistungsstufe verliehen.

Die aktuelle Hessische Feuerwehrleistungsübung besteht aus einem praktischen und theoretischen Leistungsteil. Im praktischen Teil werden Übungen für eine Löschgruppe (neun Feuerwehrangehörige) oder Staffel (sechs Feuerwehrangehörige) mit einem in der jeweiligen Wehr zur Verfügung stehenden Löschfahrzeug durchgeführt. Inhalt des praktischen Übungsteils im Jahr 2019 ist die Menschenrettung aus einem brennenden Wohnhaus bei gleichzeitiger Brandbekämpfung.

Im theoretischen Teil muss jedes Gruppenmitglied 15 Fachfragen mit Zeitvorgabe von zehn Minuten schriftlich beantworten. Von einzelnen Gruppenmitgliedern können nach vorgegebenen Bedingungen und Voraussetzungen Zusatzfragebögen zum Erwerb des Hessischen Feuerwehrleistungsabzeichens bearbeitet werden.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen wird vom Land Hessen in den vier Stufen Eisern, Bronze, Silber und Gold verliehen. Voraussetzung für den Erwerb ist die erfolgreiche Bearbeitung des jeweiligen Zusatzfragebogens.

Nach der Auswertung der theoretischen und praktischen Übungsteile ergab sich folgende Ergebnisliste:

Platz / FF / Prozentzahl / Leistungsstufe:

1 / Kassel-Waldau / 98,7 % / Gold

2 / Kassel-Niederzwehr. / 98,0 % / Gold

3 / Kassel-Harleshaus. / 82,8 % / Silber

Die erstplatzierte Mannschaft der FF Kassel-Waldau hat sich für die Teilnahme an der Feuerwehrleistungsübung auf Bezirksebene am 15.06.2019 in Baunatal qualifiziert.



für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Beim Stadtentscheid 2019 haben zudem folgende Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Waldau durch ihre Teilnahme und das erfolgreiche Bearbeiten der Zusatzfragebögen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber sowie Gold erworben:

Name = Leistungsabzeichen:

Mladen Raukovic = Bronze / Mirco Nuhn, Tim Oesterling, Alexander Geiger = Silber / Luis Gutierrez Carral, Marc Buntrock = Gold

Als Brandschutzdezernent nahm Stadtrat Dirk Stochla zusammen mit Tobias Winter, stellv. Amtsleiter der Feuerwehr Kassel, den praktischen Übungsteil in Augenschein. Bei der Siegerehrung konnten Stochla und Winter auf einen erbrachten hohen Leistungsstand der teilnehmenden Feuerwehren zurückblicken und bedankten sich für die gezeigten Leistungen.

Den fünf Schiedsrichtern aus dem Landkreis Kassel und Kreis Waldeck-Frankenberg wurde für ihren unparteiischen Einsatz bei der Bewertung der Leistungsübungen gedankt.

**Text & Foto: Matthias Engel
Übungsleiter FF-Waldau**

Ihre Kfz-Meisterwerkstatt in Bettenhausen



vl. Kfz-Meister Matthias Kosbab, Kfz-Mechatroniker Pierre Laudy und Inhaber José Vazquez freuen sich auf Ihren Besuch.

Heute präsentiert sich das JV car-center in Kassel-Bettenhausen als moderner Kfz-Meisterbetrieb im Kasseler Osten. In den 33 Jahren seit der Gründung ist es Inhaber José Vazquez gelungen, sein Unternehmen als zuverlässigen Dienstleister anspruchsvoller Privatkunden und

verlässlicher Partner für Firmenkunden zu etablieren. In dieser Zeit entwickelte Vazquez das Unternehmen von der spezialisierten Fahrzeugaufbereitung zum breiter aufgestellten Kfz-Meisterbetrieb fort. Dem Standort Kassel-Bettenhausen ist der Unternehmer, in all den Jahren, immer treu geblieben. Unternehmerische Beharrlichkeit, die sich auch für die Region lohnt: In der (Reifen-)Saison beschäftigt das Unternehmen heute an den Standorten Kassel und Erfurt bis zu 30 Mitarbeiter. Seit Juni ist das JV car-center in die neue Werkstatthalle auf der gegenüberliegenden Straßenseite gezogen.

**Kfz - Nfz Meisterwerkstatt | HU / AU Abnahme | Hohlraumversiegelung
Motordiagnose | Inspektion | Karosserie | Kfz - Aufbereitung | Unterbodenwäsche | Motorwäsche | Nutzfahrzeuge | Lackarbeiten | Reifeneinlagerung**

JV car-center • Kfz-Meisterwerkstatt • Forstfeldstr. 4 • 34123 Kassel
Tel: 0561/ 988670-00 • mail@jv-car-center.de • <https://www.jv-car-center.de>

Neues aus dem Hort vom Kinderhaus Waldau

Einen sensationellen zweiten Platz belegten unsere jungen Spieler der Fußball AG beim diesjährigen Hallenfußballturniers des Hortes aus der Kita Forstbachweg!

nahe, doch leider ließen die Kräfte bei unserer jungen Truppe nach und das Finale ging leider im Neunmeterschießen verloren. Somit gewann der Gastgeber der Kita Forstbachweg das Turnier.



Hoch motiviert und bestens eingestellt von ihren Trainern Artur Rutkowski und Benny Barthel gingen unsere Jungs in das Turnier.

Das erste Spiel bestritten wir gegen das Team der Landaustraße und gewannen dieses mit 1:0.

Die nächsten Spiele gegen die Einrichtung vom Philippinenhof gingen ebenfalls an unser Team und auch das Halbfinalspiel gegen die Mannschaft von Fasanenhof gewannen unsere Waldauer Jungs souverän!

Der Turniersieg war zum Greifen

Unser Team hat eine hervorragende Leistung gezeigt und sich neben einem tollen Pokal mit einem anschließenden Mannschaftsessen im Döner Point belohnt.

Stefanie Rennert



Neu im Bürgerhaus Waldau: Partyraum bis 20 Personen

Sie planen eine Familienfeier mit bis zu 20 Gästen? Ihre Wohnung ist dafür zu klein? Sie brauchen keine voll ausgestattete Küche?

Im Bürgerhaus Waldau können Sie ab sofort den Stadtteiltreff im 1. Stock an Wochenenden und falls möglich auch unter der Woche für kleine Feierlichkeiten anmieten. Es erwartet Sie ein gemütlicher Raum (40 m²), ausgestattet mit Tischen, Stühlen und Geschirr für 20 Personen, und einer einfachen Küchenzeile mit Kühlschrank und Spüle. Die Kosten betragen 50,- € pro Tag. Bürgerhäuser stehen als Bildungsinstitution und Begegnungsstätte allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Sie sind Treffpunkte für Familien, Vereine und andere Nutzergemeinschaften in ihrem Stadtteil und darüber hinaus.



Im Bürgerhaus in Waldau bieten wir dafür Räume für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten an, wie z.B. spezielle Tagungen, Seminare oder Aktivitäten ansässiger Vereine. An den Wochenenden kann unser Saal für Familienfeiern bis 60 Personen angemietet werden. Dafür steht neben dem großen Raum eine Küche mit der entsprechenden Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin finden in unserem

Haus verschiedene Kurse der VHS Region Kassel statt.

Haben Sie eine Idee für ein Angebot? Suchen Sie Räume für Ihre Vereinsaktivitäten? Brauchen Sie einen Raum für Ihre Feier? Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über freie Termine und die Nutzungsbedingungen.

Kontakt: Claudia Blos, Tel.: 0561-94 99 01 70; E-Mail: claudia.blos@kassel.de; Montag bis Freitag 9-13 Uhr und nach Vereinbarung.



Das Stadtteilcafé Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrausch“ in Gudensberg, der Kaffeemanufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

www.bdks.de

bdks^{ka}

Mehr Kapazität für neue Pflegekunden im Kasseler Osten

Gute Nachrichten für Pflegebedürftige und deren Angehörige, die nach Unterstützung durch einen Ambulanten Pflegedienst in der Nähe suchen. Die Caritas Sozialstation Kassel Ost konnte in den vergangenen Monaten einige Neueinstellungen vornehmen und hat so nun mehr Kapazitäten, sodass sie ab sofort wieder neue Pflegekunden aufnehmen kann.

„Bis vor kurzem mussten wir noch sehr häufig Neuanfragen ablehnen, da uns das Personal fehlte. Jetzt haben wir wieder mehr MitarbeiterInnen und sind sehr glücklich, den anfragenden Menschen helfen zu können.“ berichtet Lisa-Maria Altmann, Leitungskraft der Sozialstation Kassel Ost. Personelle Verstärkung erfuhr die Sozialstation durch zwei examinierte Pflegefachkräfte, die bereits eingearbeitet und somit bereit für die neue Aufgabe bei der Caritas sind.

Zusätzlich konnten zwei Auszubildende gewonnen werden, die ihre dreijährige Ausbildung in der Sozialstation der Caritas absolvieren.

„Es ist uns sehr wichtig, auch die vorgesehenen Ausbildungsplätze besetzen zu können“, erläutert Caritas-Geschäftsführer Alexander Poneles und ergänzt: „Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Pflege ist es gleichermaßen schwer, offene Fachkraftstellen wie auch Ausbildungsstellen zu besetzen.“

Pflegebedürftige haben es oftmals ähnlich schwer, einen Pflegedienst mit freien Kapazitäten zu passablen Versorgungszeiten zu finden, sodass die Nachricht auch für sie sicherlich erfreulich sein wird. Wer noch einen Ambulanten Pflegedienst für die Erbringung von Pflegeleistungen sucht und hierfür die Caritas Sozialstation beauftragen möchte, kann sich ganz einfach telefonisch, per Mail oder persönlich vor Ort melden. Eine persönliche Beratung folgt umgehend.

Caritas Sozialstation Kassel Ost

Öffnungszeiten Büro: Mo.-Fr. 9-16 Uhr
Ochshäuser Straße 1, 34123 Kassel,
Telefon: 0561-57 27 60

E-Mail: Sozialstation@caritas-kassel.de

Web: www.caritas-kassel.de





Firma Eisen-Krug in Bettenhausen

Die Firma Eisen-Krug in der Leipziger Str. 114 kann auf eine langjährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Geschäft befindet sich bereits in der dritten Generation. Der heutige Inhaber Erich Jeschke hat 1968 eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann bei Firma Eisen-Knetsch begonnen und diese 1970 bei Eisen-Krug Inh. Adam Krug abgeschlossen. Nach der Übernahme durch Herrn Adam Krug im Jahre 1970 blieb



er dem Betrieb treu, bis er schließlich zum 01.01.1983 das Geschäft selbst übernahm. Bis heute kann man noch immer Fachkompetenz gute Beratung und Qualität im Geschäft finden. Das Warensortiment von ca. zehntausend Artikel umfasst Eisenwaren,

Schrauben, Werkzeuge, Elektrowerkzeuge und Baubeschläge bis hin zur Planung und Lieferung von Schließanlagen. Weitere Serviceleistungen sind ein Schlüssel- sowie ein Schärfdienst von Schneidwerkzeugen und ein

Werkzeugverleih. Der treuen Kundschaft bestehend aus Privatleuten, Handwerkern und Behörden verdankt die Firma ihren Fortbestand bis heute.

Die Öffnungszeiten sind Montag – Freitag von 8 – 18 Uhr, Samstag von 8.30-13 Uhr. Ob mit Auto oder Straßenbahn: das Geschäft ist immer gut erreichbar. Parkplätze sowie die Straßenbahnhaltstelle Kirchgasse befinden sich direkt vor dem Geschäft.

Diederich/Jeschke



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Resevierung eines Termins.

„Treffpunkt Bewegung in Ihrem Stadtteil“

„Treffpunkt Bewegung in Ihrem Stadtteil“ ist ein innovatives flächendeckendes Bewegungsangebot des Sportamts Kassel, das mit Unterstützung der Gesetzlichen Krankenkassen in Hessen (GKV) im Frühjahr 2019.

Die Teilnahme ist stets freiwillig, ohne Verpflichtungen und ohne Kosten für die Teilnehmenden. Bei widrigen Wetterverhältnissen stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Unterstützt wird die Maßnahme von Kasse-

Das Projekt richtet sich an ältere Menschen, die

- etwas für Ihre Gesundheit tun möchten
- Spaß an Bewegung mit Gleichgesinnten haben sich Begleitung
- beim Spaziergang wünschen und
- etwas mehr Fitness erhoffen.



© LSB NRW, Foto: Lutz Leitzmann

Das Projekt fördert Gesundheit, Aktivität und soziale Kontakte.

Die Teilnehmenden (TN) treffen sich einmal wöchentlich zu einem festen Termin an einem vorher abgesprochenen Treffpunkt in Ihrem Stadtteil. Begleitet von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern startet die Gruppe ihre Spaziergänge, ergänzt durch gezielte Übungen.

ler Sportvereinen und Netzwerkpartnern sowie dem Gesundheitssamt und dem Sozialamt Kassel.

Das Projekt wird von der Universität Kassel wissenschaftlich betreut und findet im Rahmen des „Transfer- und Anwendungs-

zentrums Sport in Kassel (TASK)“ statt. TASK wird vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (HMdIS) gefördert.

Forstfeld / Bettenhausen

Treffpunkt Stadtteilzentrum
Agathofstraße 48

jeden Mittwoch um 10.00 Uhr

**beginnt am 26. Juni 2019, dann am
03.07. / 10.07. / 17.07. / 24.07. / usw.**

Ihre Maklerin des Vertrauens



Karin Forch Immobilien
Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Der Kasseler Osten waren besonders von dem Hochwasser am 21. Mai 2019 betroffen.

Andauernder Starkregen führte dazu, dass die Losse und der Wahlebach über die Ufer traten und besonders den Ortskern von Alt-Bettenhausen, die Ochshäuser Straße und den Forstbachweg in Forstfeld und Teile in Waldau überfluteten. Die Wassermassen kamen so schnell, dass kaum eine Vorwarnung möglich war.

Nicht erst seit dem hydrologischen Gutachten des Regierungspräsidenten Kassel aus dem Jahr 2017 ist bekannt, dass sich das Hochwasserrisiko durch die Losse in Bettenhausen in den letzten Jahren erhöht hat. Neu ist, dass im Kasseler Osten Flächen überflutet wurden, die vergleichsweise weit entfernt liegen von Losse und Wahlebach.



An der Losse: Sandsäcke füllen im Akkord.

Wie geht es nun weiter? Der Ortsbeirat Bettenhausen fordert schon lange, dass endlich die geplanten Hochwasser-Rückhaltebecken in Kaufungen, nahe der Kunstmühle, und in Helsa, im Bereich Waldhof, gebaut werden. Die Kosten von über 12 Millionen kann aber der zuständige Wasserverband Losse nicht allein schultern.

„Hier ist das Land Hessen in der Pflicht, dieses Projekt zu fördern und Vorschriften zu schaffen, die die Verfahren für die Planung, die Genehmigung und den Bau von Hochwasserschutzanlagen erleichtern und beschleunigen, ohne die Beteiligung der Öffentlichkeit zu beschneiden“, so der Bettenhäuser Ortsvorsteher Harry Völler.

Die von der Stadt zugesagten kurzfristigen Maßnahmen sowohl an Gewässern als auch im Kanalsystem müssen endlich umgesetzt werden.

Auch müsse gemeinsam mit der Gemeinde Lohfelden Maßnahmen z. B. an der Autobahnbrücke, ergriffen werden, damit ein bessere Hochwasserschutz für Forstfeld erreicht wird.



Buttlarstraße – Blickrichtung Dorfplatz.

Das zuständige Umweltministerium hat sich bei FFH dazu so geäußert: Die Planungen für das HRB Helsa werden stetig vorangebracht: Die für den Bau des Beckens benötigten Grundstücke, die meist Grünland oder Wegeparzellen sind, sollen durch den Wasserverband Losse erworben werden. Eine Förderanfrage bereitet der Wasserverband Losse gerade vor. Die Genehmigung des Vorhabens ist über das Regierungspräsidium im Rahmen einer Planfeststellung vorgesehen.

Bewilligt werden können die Hochwasserschutzmaßnahmen aus dem Landesprogramm „Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz“ allerdings erst, wenn diese Vorarbeiten abgeschlossen sind.

Der Wasserverband Losse wird bei den Vorarbeiten zum Bau des HRB Helsa beratend und begleitend vom Land unterstützt. Sobald sich das HRB Helsa in der Ausführung befindet, sollen die Planungen für das HRB Kaufungen beginnen.

Harry Völler

Kleingärtnerverein Forstgelände e. V.

Von dem schlimmen Hochwasser am 21. Mai 2019 sind leider über 100 Gärten betroffen. Die Fotos zeigen das Ausmaß der Überflutung.

Und das passierte ausgerechnet kurz vor den Feiern zum 90-jährigen Jubiläum des Vereins.

Daher bittet der Vereinsvorstand um Spenden auf das nachstehende Konto und bedankt sich im Voraus ganz herzlich dafür.

Kleingärtnerverein Forstgelände e. V.

Kto. DE70 5205 0353 0001 0630 62

Verwendungszweck:

Spende Hochwasser.



Die meisten Inserenten befinden sich für Sie „um die Ecke“.

Zu ihnen sind Ihre Wege kürzer und Sie kräftigen die Wirtschaft vor Ort.



Kram- & Vielmarkt am 22.09.2019 von 14 – 18 Uhr

Mitfeiern und Mitmachen

Flohmarktstand aufbauen

(Straßen)Musik machen

Selbstgemachtes verkaufen

Köstlichkeiten anbieten

zusammen spielen

Eigenes ausstellen



Auf dem schönen Dorfplatz Bettenhausen veranstaltet das B-Netz (Netzwerk Bettenhausen) einen nicht-kommerziellen Flohmarkt mit Köstlichkeiten und einem Kinder- und Kulturprogramm.

Kinder können sich freuen auf das Spielmobil Rote Rübe, auf Jürgen Müller mit seiner Gitarre sowie auf den Zauberer Fabian Regenbogen. Darüber hinaus treten auf: das Duo Ost mit Akkordeon und Schlagzeug spielt Evergreens aus den 30er- und 50er-Jahren, Bernd Walter bringt Gedichtinterpretationen von Grimmschen Märchen auf die Bühne und die Salonmusik aus dem Sandershaus sorgt für ein interkulturelles Musikerlebnis und u.v.m.

Haben Sie oder hast du eine Idee für einen Beitrag zur Bereicherung von (Straßen)Musik, Kultur, Spiel und Genuss?

Möchten Sie oder möchtest Du einen kleinen Stand mit Flohmarktartikeln oder Selbstgemachtem aufstellen?

Wer Interesse an der

Teilnahme hat, kann sich über untenstehende Kontakte bis zum 16. September melden. Es fallen keine Standgebühren an, aber Spenden an das B-Netz zur Deckung der Veranstaltungskosten sind erwünscht.

Info & Kontakt: Telefon Sandershaus, Heiko Kannenberg: 49 19 84 66 od. Tel. Agathof, Gunther Burfeind: 57 24 82 oder info@netzwerk-bettenhausen.de



Spiefest zum Weltkindertag „Wir Kinder haben Rechte“

Am Freitag den 20. September ist es wieder so weit, es ist Weltkindertag. In Kassel bedeutet das seit Jahren auch: Es ist Zeit für das jährliche Spiefest, veranstaltet vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel und dem Kasseler Jugendring e.V. in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partnern der AG Weltkindertag.

In diesem Jahr findet das Spiefest zum Weltkindertag rund um den Togo-Platz im Stadtteil Forstfeld statt und wird in Kooperation mit dem Familienbündnis Forstfeld durchgeführt.



In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr können kleine und große Besucher spielen, toben und ihre Kreativität ausleben. Sie können in der Hüpfburg toben, mit Spraydosen arbeiten, Waffeln essen und vieles mehr. Wie immer sind alle Angebote des Spiefestes und auch Essen und Trinken für alle Kinder völlig kostenlos.

Der Weltkindertag steht 2019 unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte“. Vor 30 Jahren wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Ziel des Weltkindertages ist es auch,



diese Rechte unter Eltern und Kindern bekannter zu machen. Im Rahmen des Spiefestes rund um den Togo-Platz wird es deshalb für alle Kinder und auch alle Erwachsenen die Möglichkeit geben, die Kinderrechte besser kennen zu lernen und über diese Rechte ins Gespräch zu kommen.

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel und der Kasseler Jugendring e.V. freuen sich darauf alle Kinder und erwachsenen Begleiter zu einem gelungenen und bunten Nachmittag im Namen der Kinderrechte zu begrüßen. **Wir sehen uns in Forstfeld!**

Hintergrund:

Jedes Jahr am 20. September feiern wir in Deutschland Weltkindertag. An diesem Tag stehen die Rechte der Kinder im Mittelpunkt. Der 1954 eingeführte Weltkindertag soll die speziellen Rechte der Kinder bekannter machen und Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Fokus rücken. Jedes Jahr stellen UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk den Weltkindertag unter ein Motto. In Städten und Gemeinden in ganz Deutschland werden am Weltkindertag von lokalen Partnern Aktionen unter diesem Motto organisiert.





Forschungsprojekt „Gesunde Stadtteile für Ältere – Age4Health“ Einladung 9. Runder Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“



Das Stadtteilzentrum Agathof e. V. lädt in Zusammenarbeit mit dem Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel und der Hochschule Fulda alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum 9. Runden Tisch »Gesund Älterwerden in Bettenhausen« ein.

Daher werfen wir am 03. September 2019 auch einen Blick nach vorn und überlegen gemeinsam, wie es zukünftig inhaltlich weitergehen soll/kann. Besprechen möchten wir auch, ob bspw. die Stadtteilspaziergänge, die bisher im Rahmen des Projektes stattgefunden haben, fortgesetzt werden sollen.



Dieser findet am Dienstag, 03. September 2019 um 14.00 Uhr unter dem Motto „Blick zurück, Blick nach vorn!“ im Rahmen des Projektes »Gesunde Stadtteile für Ältere« im Stadtteilzentrum Agathof statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wie beim letzten Runden Tisch bereits angekündigt, verabschiedet sich nun die Hochschule Fulda: Wir blicken auf die gemeinsamen Projektjahre zurück, lassen mit Ihnen verschiedene Projektstationen Revue passieren und schauen gemeinsam, was sich wie in Bettenhausen verändert hat.

Aber getreu dem Motto „Blick zurück, Blick nach vorn!“ schauen wir auch voraus: Denn der Abschied der Hochschule Fulda aus der Zusammenarbeit vor Ort nach über viereinhalb Projektjahren bedeutet nicht das Ende des Runden Tisches »Gesund Älterwerden in Bettenhausen«!

Dieser wird weiterhin stattfinden.

Anschließend möchten wir mit Ihnen feiern und den Nachmittag mit Kaffee, Tee sowie süßen und herzhaften Schmegegöwöhlerchen ausklingen lassen.

Ansprechpartner*innen:

Gunther Burfeind, Stadtteilzentrum Agathof e. V., Agathofstraße 48, 34123 Kassel, Tel.: 05 61 / 57 24 82, E-Mail: info@agathof.de; www.agathof.de

Hochschule Fulda, Leipziger Str. 123, 36037 Fulda; www.hs-fulda.de
Fachbereich Pflege und Gesundheit:

Katharina Friederich,
Tel.: 06 61 / 96 40 - 64 16, E-Mail: Katharina.Friederich@pg.hs-fulda.de

Christina Kühnemund,
Tel.: 06 61 / 96 40 - 64 15, E-Mail: Christina.Kuehнемund@pg.hs-fulda.de





Mein Pflegedienst für alle Fälle



Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost

Ochshäuser Str. 1 | 34123 Kassel

0561-572760



Sozialstationen



FCSK

Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Soziale Stadt Forstfeld und Waldau Neues aus dem Stadtteilmanagement

Rückblick: Baustellenfest im und am Haus Forstbachweg

Zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung am 11. Mai konnte auch Forstfeld zeigen, was durch die Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ aktuell im Stadtteil bewegt wird. Das erste große Projekt im Fördergebiet Forstfeld-Waldau ist die Sanierung des Hauses Forstbachweg, das bisher vom Jugendzentrum und vom Hort sowie einigen Gruppen aus dem Stadtteil genutzt wurde und nach der Sanierung für weitere Veranstaltungen, Kurse, Sitzungen usw. zur Verfügung stehen soll.

Trotz des Dauerregens feierten viele interessierte Forstfelderinnen und Forstfelder ein gemütliches Fest mitten in der Baustelle. Unter ihnen ließen sich auch Stadtbaurat Christof Nolda, der das Fest eröffnete, sowie zahlreiche Interessierte aus Politik und Verwaltung und auch aus anderen Kasseler Stadtteilen von Joana Rudek, Bauleiterin der GWG, bei einer der stündlichen Baustellenführungen durch die Räume führen. An Stellta-

feldn des Stadtteilmanagements konnte man sich zusätzlich über weitere aktuelle Projekte in Forstfeld sowie über die Projektförderung durch den Nachbarschaftsfonds informieren.

Für die Unterhaltung von Kindern und Jugendlichen sorgte das Jugendzentrum. Zur Stärkung der Besucherinnen und Besucher wurden frische, leckere Waffeln gegen eine Spende für die Kita Forstbachweg bzw. den Hort gebacken. Die Feuerwehr hararte im Regen aus, um die Besucherinnen und Besucher mit Würstchen und Getränken zu versorgen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dem Tag beigetragen und tatkräftig geholfen haben!



Viele interessierte Zuhörinnen und Zuhörer folgten den Erklärungen von Frau



Es herrschte stetiger Andrang bei den Waffelbäckerinnen mitten in der Baustelle.

Ein weiteres Highlight war die Vorstellung des neuen Logos für den Kasseler Osten, das die Besucherinnen und Besucher schon auf großen Bannern vor dem Haus Forstbachweg in Empfang nahm und welches sie jetzt auf Taschen, Aufklebern und Buttons durch die Stadt tragen können.



Auch Landtagsabgeordneter Wolfgang Decker, stellvertretender Ortsvorsteher Sascha Gröling, Ortsvorsteherin Brigitte Ledderhose und Bundestagsabgeordneter Timon Gremmels (von links nach rechts) zeigten sich begeistert vom neuen Logo für „Kassel Ost“.

Arbeitskreis „Soziale Stadt“ bewilligt weitere Projekte im Nachbarschaftsfonds

In der fünften Sitzung des Arbeitskreises „Soziale Stadt Forstfeld und Waldau“ bewilligten die Mitglieder auch diesmal drei Projekte, die eine Förderung aus dem Nachbarschaftsfonds erhalten. Die Zusage über einen Betrag von 1.800 Euro erhielt der Projektantrag der Grundschule Waldau zur Durchführung einer Mitmachbaustelle mit den Kindern auf dem Schulhof, um u.a. das angefangene Schiff weiterzubauen. Außerdem wird die Aufstellung zweier zentraler Informationstafeln in Forstfeld mit rund 2.150 Euro gefördert, sowie die Öffentlichkeitsarbeit für den „Waldauer Basar“ im August in Form von Plakaten und großen Werbebannern mit rund 760 Euro.

Zuvor hatte Julia Jaentsch aus dem Stadtplanungsamt vom Stand der größeren Förderprojekte und Konzeptstellungen berichtet und für den Tag

der Städtebauförderung in Forstfeld geworben. Im Laufe der Sitzung wurde u.a. vorgestellt, welche Angebote im Stadtteilbüro in Waldau neu geschaffen wurden bzw. zukünftig angedacht sind. Außerdem stellte Herr Lange vom Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel den Stadtteilen die kostenlosen Samentütchen der Stadt Kassel zur Verfügung, damit die Bewohnerinnen und Bewohner selbst Blühflächen anlegen können. Weitere Blühflächen mit Blumen oder Stauden auf öffentlichen Flächen der Stadt werden für das nächste Jahr vorbereitet. Hierzu wurden in der letzten Sitzung zahlreiche Vorschläge gesammelt.

Im Anschluss an die Sitzung stellte das Design-Büro Krastev+Krastev aus Kassel erstmals öffentlich die neue Marke „Kassel Ost“ und das dazugehörige Logo vor und verstand es, die Mitglieder des Arbeitskreises aus Forstfeld und Waldau und der sogenannten Lokalen Partnerschaft im Programm Stadtumbau Bettenhausen und Unterneustadt zu begeistern. Die große Runde mit Teilnehmenden aus allen vier Stadtteilen des Kasseler Ostens wurde außerdem über das Freiraumkonzept für den gesamten Kasseler Osten informiert, welches aktuell vom Büro foundation 5+ landschaftsarchitekten erstellt wird.

Bücher tauschen, Notinsel für Kinder und Veranstaltungen für Frauen im Stadtteilbüro Waldau

Während der Öffnungszeiten des Stadtteilbüros in Waldau (Görlitzer Straße 39j, gegenüber dem REWE-Eingang) können dort nun gelesene Bücher abgegeben und neue zum Lesen wieder mitgenommen werden. Die „Büchertauschkiste“ lädt zum Stöbern und

Schmökern ein. Dazu soll es nach und nach auch mehr Sitzgelegenheiten vor dem Stadtteilbüro im Innenhof vor dem REWE geben. Mit frischer neuer Bepflanzung der Beete wird die Atmosphäre dort nun immer einladender.



Das Stadtteilbüro und der benachbarte KennenLERNLaden wurden vom Deutschen Kinderschutzbund geprüft und bieten nun als sogenannte „Notinsel“ Kindern Schutz und Hilfe. Mit dem bekannten Notinsel-Aufkleber im Schaufenster wird Kindern gezeigt, dass sie in diesem Laden eine Anlaufstelle finden, wenn sie orientierungslos sind, nicht nach Hause können, bedroht werden/sich unsicher fühlen oder aus einem weiteren Grund Hilfe benötigen.

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Kassel engagiert sich bereits seit 2011 für dieses Projekt der Hänsel-und-Gretel-Stiftung und hat in Kassel schon ein umfangreiches Netz von Anlaufstellen für Kinder aufgebaut. Wo Kinder überall in der Stadt Hilfe finden, wie genau das System „Notinsel“ funktioniert und wie das weitere Engagement des Kinderschutzbunds aussieht, erfahren Sie unter www.notinsel.de und www.kinderschutzbund-kassel.de.

Seit dem Frühjahr finden im Stadtteilbüro und KennenLERNLaden regelmäßig verschiedene Veranstaltungen für Frauen statt. Beim „Frauenfrühstück“ (1x im Monat, Mittwochs 9.30-11.30 Uhr) besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Frauen aller Nationalitäten und Altersgruppen, teils werden Projekte und Angebote aus dem Stadtteil vorgestellt, die besonders für Frauen interessant sind.

Das „Müttercafé“ (1x im Monat, Mittwochs 16.30-18.30 Uhr) spricht besonders Mütter mit Kindern in jedem Alter an. Auch hierbei geht es bei Tee und Kaffee um einen Austausch und einzelne Themen für Mütter und Familien.

Die Termine der Veranstaltungen hängen im Schaufenster des Stadtteilbüros aus. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Wahida Osmanzada (Tel.: 0152-34115193).

Alle Waldauerinnen sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen sind kostenlos!

**Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel**

Kontakt:

E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de;
Tel.: 0176-41076276 (Fr. Brandt/Fr. Hansjürgens), 0177-2714812 (Fr. Waldschlägel)



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



HESSEN
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Waterschutz



Kassel documenta Stadt



„Bücher auf – Welten entdecken!“

Wir freuen uns sehr, dass wir im kommenden Schuljahr 2019/20 in der Bücherei der Schule am Lindenberg einen Leseclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren einrichten können.

Im Bündnis mit Jumpers (Jugend mit Perspektive) und gefördert von der „Stiftung Lesen“ aus Mitteln des

Betreut wird der Leseclub von Ehrenamtlichen, die durch die Stiftung Lesen mit Aufwandsentschädigungen und Fortbildungen unterstützt werden.

Wir suchen dringend noch InteressentInnen – gerne auch mit anderen Muttersprachen!



Programms „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung laden wir **ab Herbst zwei Mal in der Woche** voraussichtlich **von 14.30 bis 16.00 Uhr** interessierte Kinder der Schule und des Stadtteils herzlich ein zu vielfältigen Aktivitäten rund ums Lesen und Vorlesen.

Kontakt:

Angelika Schmitt-Rößler (Lehrerin an der Schule am Lindenberg), Tel. 0 56 65-37 34, a.und.o.roessler@t-online.de

Jumpers: Sarah Flämig (Projektleitung Flüchtlingsarbeit an Grundschulen), Tel. 0 56 05-9 29 20 55

Sarah.flaemig@jumpers.de

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

Impressionen von der Kulturwoche Bettendhausen

Die Netzwerkpartner präsentieren eine Vielzahl von Veranstaltungen für jung und alt

Samstag - Samstag
23. - 30.3.2019
täglich Programm

KULTURWOCHE BETTENDHAUSEN

NETZWERK
BETTENDHAUSEN

Kassel nähere Information online - www.netzwerk-bettendhausen.de - stets aktuelles Programm

In der Kulturwoche vom 23. – 30. März 2019 präsentierte sich das Bettendhausen-Netzwerk (B-Netz) mit einem vielfältigen Programm der Öffentlichkeit. Bettendhausens kulturelle Vielfalt wurde sichtbar.

Zahlreiche Einrichtungen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen öffneten ihre Türen und boten Konzerte, Theater, Vorträge, Mitmachangebote, Spielereien sowie Leckereien und vieles mehr an.

Im Folgenden sehen Sie Bilder von einem Teil der Veranstaltungen.

Zum Vormerken:

**Kulturwoche 2020
vom 21. – 29. März**

Konzert, Lesung, Ausstellung, Spiel, Theater, Diskussion, Tanz, Tag der offenen Tür u.v.m.

Das B-Netz freut sich über Programmpunkte aus Bettendhausen für Groß und Klein.

Fragen oder Anmeldung:

info@agathof.de oder 0561/572482

**Für das B-Netz:
Gunther Burfeind, Agathof**



Informationsveranstaltung zur Bunkerum-
nutzung.



Tag der offenen Tür im Panama-Ost.



Ausstellung von C. Balcke im Agathof.



Fotowettbewerb „Mein Bettenhausen“ im Geschwister-Scholl Haus.



Eröffnungsabend im Sandershaus mit Dark Vadder.



Erzählcafé „Gartenerinnerungen“ (Essbare Stadt).



Schülerkonzert der Musikschule Anklang in der Losseschule.



Raupe Nimmersatt, Kita Bettenh., Aktive Eltern.



Salonorchester.



Slamrock im Panoptikum (Kulturfab. Salzmann).



Pflanzung Felsenbirne am Dorfplatz.

Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt (MiLaU) feierte 1-jähriges Jubiläum!

Lebendige Nachbarschaft

Am 15. Juni 2019 haben wir unser 1-Jähriges gefeiert. Im Aussenbereich wurden dafür extra die Körnerstraße gesperrt und Tische und Bänke aufgestellt, um mit Freunden, Bekannten und dem ganzen Stadtteil zu feiern. Rechtzeitig zum Jubiläum haben wir die Aussengestaltung der Fassade abgeschlossen. Nun ist der „MiLa U“ auch schon von Weitem deutlich als Lebensmittelladen zu erkennen.

Die Vereinsmitglieder haben nach monatelangen Vorbereitungen ein tolles Tages-Programm zusammengestellt. Nach den Grußworten des Vorstands, des Ortsvorsther und des Geschäftsführers der VWS 1889, die besonders das ehrenamtliche Engagement des Vereins hervorhoben, konnte das Fest bei strahlendem Sonnenschein endlich beginnen. Den Anfang machte die tolle, weit über Kassel hinaus bekannte,

Brass Band Blech & Schwefel. Mit ihrer unglaublichen Präsenz und ordentlich Gebläse riss sie alle Besucher mit und hat vielleicht auch den Einen oder Anderen im Quartier aufgeweckt.

Für das leibliche Wohl sorgten das von den Mitgliedern selbst zusammengestellte umfangreiche Mittagsbuffet und der Bratwurststand mit seinen fleischlichen und veganen Köstlichkeiten.

Im Innenraum konnten sich die Besucher von dem umfangreichen Angebot des MiLa selber überzeugen. Zur Mittagszeit wurden etliche Weine zur Verkostung angeboten und an einer Probier-Bar konnte man Produkte regionaler Anbieter probieren.

Am Siebdruckstand wurden Tragetaschen mit einem extra entworfenen MiLa-Logo bedruckt. Bei den Kindern war nicht so sehr das Logo, sondern vielmehr die Fischmotive gefragt. Denen werden wir nun diesen Sommer auf vielen T-Shirts im ganzen Stadtteil im-



Mixgetränkproduktion per Milchshake-Mobil (rechts vorm).

mer wieder begegnen. Auf dem von den Kindern selbst organisierten Flohmarkt, wurde reichlich Umsatz gemacht. Etwas ganz Besonderes hatte sich ein Mitglied ausgedacht. Zur Erfrischung gab es einen Stand für Milchshakes. Wer hier etwas trinken wollte, musste sich aber selber körperlich betätigen. Der Strom für den Mixer musste nämlich durch Muskelkraft auf einem Trimm-Dich-Rad selbst erzeugt werden. Die Eröffnung des reichlichen Kuchenbuffets am frühen Nachmittag mit Selbstgebackenem wurde durch weitere musikalische Beiträge mit Akkordeon und einer extra für das Fest zusammengestellten „Blücher-Band“ begleitet. Um 16:00 Uhr klang das Fest nach 5 Stunden langsam aus. Wir hoffen, dass es allen genauso viel Spaß gemacht hat wie uns. Falls ja, sehen wir uns zum 5-jährigen wieder im MiLaUnterneustadt.

Thomas Mohr

MiLa Unterneustadt, Blücherstr. 1 b

Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag und Mittwoch von 16 – 18 Uhr

Samstag von 9 – 12 Uhr / E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de



Siebdruck



Flotho, Schleissing, Mohr (vorn, v.l.n.r.)



Die Brass Band Blech und Schwefel

Mit Pauken und Trompeten Bettenhausen feierte am 15. Juni das 11. Dorfplatzfest

Mit „Pauken und Trompeten“ und einem Rundgang durch Altbettenhausen mit der „Drum Brass Band“ begann am Samstag, 15. Juni um 13:45 Uhr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Geselle das 11. Dorfplatzfest in Bettenhausen.

Ein umfangreiches Bühnenprogramm u. a. mit einem Tanzauftritt der Kleinkinder- und der Mutter & Kind-Gruppe der Turnabteilung der VfB Viktoria Bettenhausen e. V., einer tollen Zaubershow von Fabian Regenbogen, einer Talentshow mit Gitarre und Gesang mit Newcomer Florian Schneider und einer Selbstverteidigungsshow der Karategruppe Kassel führte durch den Nachmittag.

Die Bettenhäuser Kindertagesstätten, die Grundschulen Eichwäldchen und Losseschule sowie die „aktiven Eltern“ hatten sich für die Kinder Mitmachaktionen ausgedacht.

Am Stand des Geschwister-Scholl-Hauses konnten sich Kinder schminken und am KlimaKOSTmobil der „Essbare Stadt e. V.“ stärkten sich die Besucher mit Wraps frisch aus dem Garten.

Ein Info-Bus der Städtischen Werke informierte über Energieeinsparmöglichkeiten und am Stand des Stadtteilzentrum Agathof wurde die Geschichte Bettenhausen präsentiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Bettenhausen-Forstfeld begeisterte Jung und Alt mit ihren Vorführungen an einer



Spritzwand und die kleinen und großen Kinder ließen sich auf einer Kistenrollbahn der „Roten Rübe“ eine Schräge hinunterrollen.

Zudem hatte die Werbegemeinschaft Pro Bettenhausen wieder zahlreiche Preise gestiftet, die die Besucher an einem Glücksrad gewinnen konnten.

Für das leibliche Wohl sorgte u. a. die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Kassel-Bettenhausen mit köstlichen türkischen Spezialitäten, die Siedlergemeinschaft Bunte Berna

und die Kindertagesstätte Bettenhausen mit Kuchen, Kaffee und leckeren Waffeln.

Zum Schluss brachte die Forstfelder Bacardi-Connection mit ihrer bunten Tanz- und Musikshow die Feierlaune nochmals auf den Höhepunkt.

Das 11. Dorfplatzfest war, wie der Bettenhäuser Ortsvorsteher Harry Völler feststellte, *„ein farbenfrohes, lustiges und informatives Fest, das wieder zeigte, wie vielfältig und liebenswert dieser Stadtteil ist“*.

Harry Völler

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85 017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Café Schnuckewerk

**Wir suchen
ehrenamtliche Mitarbeiter
für unseren Café-Betrieb!**

Unser Café Schnuckewerk gibt es seit dem Sommer 2013. Das Café erfreut sich einer großen Beliebtheit in Waldau; es wird mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Wir backen unseren Kuchen selbst und haben faire Preise. Wir haben freitags, am Wochenende und an Feiertagen nachmittags geöffnet.

Interessenten melden sich bitte bei:

Jan Röse

Tel.: 0561 57005-20

jan.roese@ks.de

oder

Yvonne Mendel

Tel.: 0561-57005-23

yvonne.mendel@bdks.de



Schwarzes Brett

www.k-oestlich.de

**„Die K-östlich“
steht im Internet!**

www.k-oestlich.de



Stratmann

**Praxis für
Physiotherapie
Diana Carl-Menzel**

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



Aus dem Ortsbeirat Bettenhausen

In der Maisitzung befasste sich der Ortsbeirat Bettenhausen mit dem Umbau- und Nutzungskonzept Hochbunker Agathof. Derzeit plant die Stadt Kassel, den Hochbunker im alten Ortskern für 2,7 Millionen Euro umzubauen und das Raumangebot für die freie Kulturszene und für den Stadtteil zu erweitern. Es soll einen Bühnenraum mit ca. 150 Sitzplätzen geben, außerdem sollen 7 – 8 Proberäume entstehen.

Bedenken des Ortsbeirates vor einer Lärmbelastung, u. a. durch den zusätzlichen fließenden und ruhenden Verkehr für die Anwohner werde von der Stadt Kassel ernst genommen, wie die Kulturdezernenten Susanne Völker auf der Sitzung betonte.

In der Planung sei ein Lärmgutachten und Maßnahmen, die aufzeigen, wie die Belastungen für die Wohnbevölkerung im Viertel weitestgehend vermieden werden können, teilte die zuständige Stadtplanerin Frau Spielmeyer mit. Die Abstimmung werden u. a. direkt mit den Anliegern besprochen.

Die grundlegenden Umbaumaßnahmen sollen im Sommer 2020 starten, sodass mit einer Inbetriebnahme in der 2. Jahreshälfte des Jahres 2021 gerechnet werden kann. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich 2020.

Ein weiteres Thema war das Radverkehrskonzept 2030 und die Raddirektverbindung Helsa – Kaufungen – Kassel mit dem Abzweig zur Universität über die Königinhofstraße.

Amtsleiter Herr Dr. Förster und Herr Dengler vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt stellten die Planungen im Detail vor. Alle Maßnahmen werden einzeln beplant und im Vorfeld mit dem

Ortsbeirat besprochen. Der Ortsbeirat begrüßt mit einem einstimmigen Beschluss die „Ziele, den Radverkehr durch konkrete Maßnahmen auf Haupt- und Nebenstraßen zu verbessern, den veränderten Mobilitätsanforderungen von heute und morgen gerecht zu werden und durch Maßnahmen ein Höchstmaß an Lärminderung und eine Verbesserung der Luftqualität zu erreichen“.

Von seinen Dispositionsmitteln stellte der Ortsbeirat Mittel für eine neue Sitzbank in der Straße „Bunte Berna“, Höhe Haus 44, zur Verfügung.

Harry Völler

Harry Völler, seit März '19 neuer Ortsvorsteher von Bettenhausen

Zur Person:

Harry Völler ist in Fulda geboren, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er hat an einer kaufmännischen Berufsschule



und als pädagogischer Mitarbeiter an der Universität Kassel gearbeitet und war bis Ende 2017 als stellvertretender Leiter des Studienseminars für berufliche Schulen in Kassel für die Lehrerausbildung zuständig.

Seit 1996 ist er SPD-Stadtverordneter und u. a. Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung sowie Ortsbeiratsmitglied in Kassel-Bettenhausen.

Auf Spurensuche im Geschwister-Scholl-Haus

In den Osterferien fand im Geschwister-Scholl-Haus in Kooperation mit Herrn Polizeioberkommissar Imke (Jugendsachbearbeiter, Schutzmann vor Ort) vom Polizeirevier Ost eine Finger-spurensuche mit 13 Kindern statt.

Herr Imke erklärte den Kindern, wie die Polizei an Tatorten vorgeht und wann die Polizei Fingerabdrücke und DNA-Spuren sicherstellt, z. B. bei Einbrüchen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen.

Im Anschluss durften die Kinder ihre eigenen Fingerabdrücke von Gläsern und Tassen mit Rußpulver sichern. Das Pulver wurde mit einem Einstaubpinsel/ Zerstäuber auf die Gläser und Tassen aufgebracht, bis ein ausreichender



Kontrast zu sehen war. Die sichtbar gemachte Fingerspur wurde mit einer durchsichtigen Klebefolie abgezogen und auf weißes Papier (Tatortspurenkarte) aufgeklebt. Die Tatortspurenkarte haben die Kinder gemeinsam mit Herrn Imke ausgefüllt.

Für die erfolgreiche Spurensuche erhielten die Kinder einen Detektivausweis mit ihrem eigenen Fingerabdruck. Abschließend durften die Kinder das Einsatzfahrzeug der Polizei besichtigen. Bei einigen Kindern weckte der Besuch von Oberkommissar Imke Berufswünsche.

Vielen Dank an Herrn Polizeioberkommissar Imke für die tolle Aktion.



Elterncafé im Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29

Liebe Eltern,
wir möchten Sie herzlich zum Elterncafé im Geschwister-Scholl-Haus einladen.

Das Elterncafé soll dazu dienen, unsere Einrichtung und uns besser kennenzulernen. Zudem soll es Ihnen die Möglichkeit geben, sich mit anderen Eltern zu treffen und sich über Themen, die Ihnen wichtig sind, auszutauschen.



Sie können sich die Themen der folgenden Elterncafés wünschen.

Wann: 1 x monatlich 16-18 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des Geschwister-Scholl-Hauses: Laura, Monique und Mehmet

Kontakt: M. Adam, L. Herbst & M. Yilmaz, Tel: 0561-571930

E-Mail: Monique.Adam@kassel.de,
Laura.Herbst@kassel.de,
Mehmet.Yilmaz@kassel.de



Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen

Auch in diesem Jahr bietet das Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen wieder ein umfangreiches Sommerferienprogramm in den Stadtteilen Bettenhausen und Forstfeld an. Von Ausflügen ins Schwimmbad, Radtouren, Fifia-Turnier, Grillen, Kreativangeboten bis hin zu Museumsbesuchen und vielem mehr ...

Besondere Highlights sind in diesem Jahr die Tagesfahrten in den Heidepark für Jugendliche und in den Freizeitpark Fort Fun für Kinder.

Darüber hinaus lädt das Geschwister-Scholl-Haus (eine Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung vom Jugendamt Kassel) in diesem Jahr im Rahmen des talentCAmPus „Was(s) erleben“, gefördert von Bundesministerium für Bildung und Forschung,

zu einer Erlebniswoche rund um das Thema Wasser ein. In verschiedenen Workshops werden Experimente mit Wasser gemacht, Informationen zu Wasser gesammelt und der eigene Umgang mit Wasser besprochen.

Es soll ein Theaterstück rund um das Zwischenwesen Udine entstehen. Hierzu werden Texte geschrieben und Requisiten und Kostüme selbst hergestellt. Am Ende der Projektwoche wird es dann eine Aufführung des Theaterstückes gebe. Alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen.

Informationen zu den Fahrten und der Projektwoche sowie Anmeldung im Geschwister-Scholl-Haus Kassel, Dormannweg 29, 34123 Kassel, Telefon: 0561-571930.

**Wirtshaus
Zum Grünen See**

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?

Entdecken Sie den
Kultur- und Touristiktipp
im Kaufunger Wald!

Durchgehend warme Küche.
Montag Ruhetag!

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.
www.zumgruenensee.de

Melsunger Weg 3
34320 Schrewwald-Eiterhagen

Tel. 0 56 08 / 95 84 51
info@zumgruenensee.de



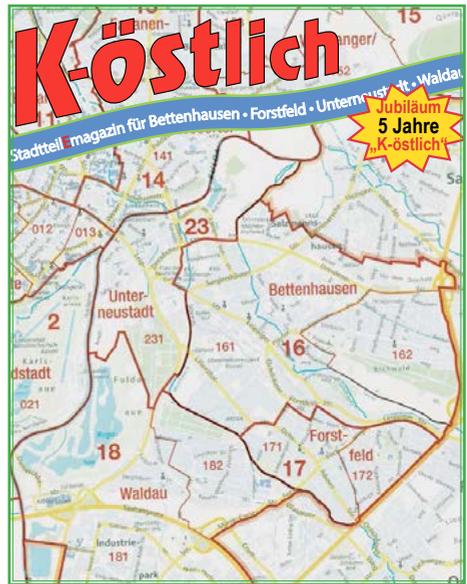
Liebe Leserinnen und Leser,
hier die versprochene Auflösung zum
Quiz-K-östlich ...

**Die folgenden Straßen sind in den
Stadtteilen:**

- a) Am Stege – Waldau
- b) Kolpingstraße – Forstfeld
- c) Sommerweg – Unterneustadt
- d) Wohnstraße – Bettenhausen

**Bei den Gewässern waren Mehrfach-
nennungen möglich:**

- a) **Losse – Bettenhausen**, mündet hinter Salzmannshausen in die Fulda
- b) **Rothenbach – Waldau**, fließt entlang der Südtangente, siehe auch Bericht über die Grenzwanderung von Herrn Hünnerscheidt



Quiz – K-östlich

Stadtteil magazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Jubiläum 5 Jahre „K-östlich“

Wie gut kennen Sie den Kasseler Osten?

Bettenhausen = **B**; Forstfeld = **F**; Unterneustadt = **U**; Waldau = **W**

Ordnen Sie jede Straße dem richtigen Stadtteil zu:

- a) Am Stege = ___
- b) Kolpingstraße = ___
- c) Sommerweg = ___
- d) Wohnstraße = ___

Ordnen Sie jedes Gewässer zu (Mehrfachnennungen möglich):

- a) Losse = ___
- b) Rothenbach = ___
- c) Wahlebach = ___
- d) Bugasee = ___

Ordnen Sie jedem Stadtteil die richtige Einwohnerzahl zu:

- a) 8.977 = ___
- b) 7.126 = ___
- c) 4.540 = ___
- d) 6.479 = ___

- c) **Wahlebach – Grenz-
bach zwischen Waldau
und Forstfeld**, durch-
fließt Bettenhausen und
mündet in Unterneustadt
nördlich der Hafenbrücke
in die Fulda

- d) **Bugasee – Waldau**

**Die Einwohnerzahl war
zum 1.1.2018 wie folgt:**

- a) **8.977 – Bettenhausen**
- b) **7.126 – Forstfeld**
- c) **6.479 – Waldau**
- d) **4.540 – Unterneustadt**

Informationen zu den ein-
zelnen Straßen und Ge-
wässern finden Sie an an-
derer Stelle in dieser und
den nächsten Ausgaben.

HD

Die Wohnstraße

In der letzten Ausgabe (# 26, April–Juni 2019) wurde das Jubiläumsquiz „Wie gut kennen Sie den Kasseler Osten?“ abgedruckt. Eine der drei Quizfragen widmete sich der Zuordnung von vier Straßen zu den vier Stadtteilen.

Unter anderem wurde nach der Wohnstraße gefragt. Diese liegt in Bettenhausen. Auf Höhe des ehemaligen AEG-Werks ist sie die Querstraße zur Lilienthalstraße. Die gesamte Wohnstraße, eine Privatstraße, steht unter Denkmalschutz und gehört dem dort ansässigen Unternehmen, dem Unternehmenspark Kassel (UPK).

Diese Straße (inklusive Wohnhäuser) war seit ihrer Erbauung, von der Munitionsfabrik (1916-1918) bis zum Enka GmbH, davor Spifa (1934-1982), immer Bestandteil des dort ansässigen Unternehmens. Nach der Stilllegung von Enka wurde bei der Abwicklung des Unternehmens aber nur die Straße, als Fahrbahn und Bestandteil des Industriegeländes, vom ursprünglichen UPK gekauft.

Die dort vorhandenen Werkswohnungen in den Häusern auf der rechten Seite der Straße wurden an andere private Interessenten veräußert. Dies ist der Grund, warum diese Häuser mit ihren Grundstücken seitdem und bis heute eine Art Enklave innerhalb des UPK-Industriegeländes bilden und warum die Hausbewohner verkehrstechnisch vom Besitzer der Straße, dem UPK, abhängig sind.

In den Kasseler Adressbüchern taucht der Name „Wohnstraße“ das erste Mal im Jahr 1931 auf. Davor

wurden die Bewohner dieser Straße dem Reichswerk Bettenhausen oder der Körnerstraße (Deutsche Werke) oder noch später der Lilienthalstraße zugeordnet.

Der Name stammt aus der Zeit der „Industrieanlagen GmbH“. Die „Industrieanlagen GmbH“ (1924-28) folgte den „Deutschen Werken“ (1920-24), davor befand sich auf diesem Gelände die Munitionsfabrik (1915-18), von Militär Baurat Karl Dupont in der Zeit des ersten Weltkriegs gebaut. Wem wir diesen genialen Einfall verdanken, die Straße so zu taufen („Wohnstraße“), ist bis heute nicht bekannt.

Die Wohnstraße ist nicht nur eine Privatstraße, sie ist auch eine Sackgasse, ausgenommen ist der Betriebsverkehr vom UPK. Die Straße führt an ihrem Ende zu einer Schranke, dahinter auf das Gelände des Unternehmensparks, danach weiter wieder auf die Lilienthalstraße zurück.

Noch vor zwei Jahren konnte man als Fußgänger über eine Brücke am Ende der Straße und einen sich anschließenden kurzen Weg hinter der Brücke die Ochshäuser Straße erreichen. Leider ist diese Abkürzung von der Wohnstraße zum Ortskern von Bettenhausen seit zwei Jahren aufgrund von Brückenschäden gesperrt.

Wann und ob diese Verbindung den Bürgern überhaupt jemals wieder zu Verfügung gestellt wird, ist unklar. Diese Option liegt allein in der Hand des UPK, des Eigentümers der Brücke und des Verbindungsgrundstücks zur Ochshäuser Straße.



für Jung & Alt
1a fit
 www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
 Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
 Tel: 0561 820 828 58
 täglich 6 – 24 h

Diese Verbindung von der Ochshäuser Straße zur Wohnstraße und umgekehrt war übrigens eine von den damals zwei existierenden Fußwegen zwischen Bettenhausen und Waldau durch den „Kasseler Forst“.

Der baufällig gewordene „Pfaffenstieg“ (in der Höhe von Glinicke Porsche) wurde schon vor Jahren abgerissen. Die UPK- oder Enka-Brücke sollte dafür als Ersatz erhalten bleiben und wurde dafür renoviert. Aus einer Betonbrücke wurde eine moderne Stahlbrücke. Zusätzlich diente sie der Spifa, später der Enka GmbH und deren Mitarbeitern, um auf direktem Weg vom Leipziger Platz zur Arbeit zu gelangen.

In den damaligen Werkwohnungen auf der rechten Seite der Wohnstraße (aus der Lilienthalstraße kommend) wohnen heute Bettenhäuser Bürger.

Ebenfalls auf dieser Seite befindet sich in der Mitte der Straße auch eine Firma (SAF). Untergebracht ist sie im letzten erbauten Enka-Kasino. Im Keller ist die damalige Kegelbahn für Mitarbeiter noch vollständig erhalten, leider aber nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Vor dem Kasino befand sich vor dem zweiten Weltkrieg an dieser Stelle noch ein Wohnhaus. In diesem Haus hat Gerhard Fieseler, Kunstpilot, am Anfang seiner Flugzeugkonstrukteurkarriere für einige Jahre gewohnt, bevor er in die Wilhelmshöhe umzog. Dieses Haus wurde ab 1943 mehrmals bombardiert, zerstört und nicht wieder aufgebaut.

Im Übrigen haben laut Adressbücher aus unterschiedlichen Zeiten noch weitere Berühmtheiten in der Wohnstraße gelebt, unter anderen Antonius Raab, Mitbegründer der Bettenhäuser Flugzeugfirma „Raab-Katzenstein“.

Otto Sander, der berühmte Schauspieler, hat im Haus 3a (in ihm gab es auch mal die Gaststätte „Paulaner“) gewohnt. In diesem Haus hat er zwischen dem 13. und 18. Lebensjahr gelebt, bevor er zur Marine ging. Sein Haus gibt es auch nicht mehr, es wurde vor ein paar Jahren abgerissen, leider nicht restauriert.

Die Wohnstraße hat nicht nur einen ungewöhnlichen Namen, sie hat auch eine einzigartige und prägnante Geschichte.

Sie ist unbekannt und trotzdem ein sehr wichtiger Zeitzeuge für die Stadt Kassel und für Bettenhausen! Besuchen Sie uns!

**Quellen: Falk Urlen
 Erinnerungen im Netz
 Frank Obrath
 R. Mach**

Autor: Philippe Delage
 Wohnstraße 7
 i.V. für BI Wohnstraße
 E-Mail: delage@arcor.de
 Tel.: 0561-28 27 62

Umgraben im Blüchergarten

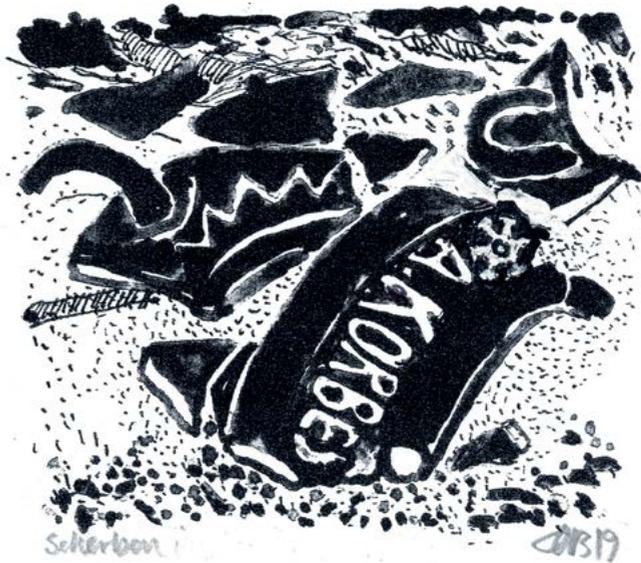
Bevor die Badesaison in der BUGA so richtig losgeht, wird im Blüchergarten heftig gearbeitet, Kompost gesiebt, gesät, gepflanzt und umgegraben. Die Bodenbearbeitung sorgt unter den Gärtnern immer wieder für Gesprächsstoff, Erfahrungsaustausch.

Sie wünschen sich, dass das Grabeland mit einer groben Winterscholle bedeckt wird, und hoffen, dass nach scharfem Frost, im Frühjahr die Erdschollen in feine Krümel zerfallen. Aber wann gab es so richtigen Frost, der den Boden so vorbereitet? Also umgraben, mit dem Spaten oder der Grabegabel? Wenn Kompost mit untergegraben oder neue Flächen für Bewirtschaftung vorbereitet werden sollen, dann ist der Spaten erforderlich, auch um saubere Beetkanten herzustellen.

Bei dem lockeren, humushaltigen Boden im Blüchergarten wird meist mit der Grabegabel gearbeitet. Das ist vorteilhaft, es werden nicht so viele Regenwürmer getötet und lange Wurzeln wie die Queckenwurzel zerteilt, die man dann vielleicht noch insgesamt aus dem Erdreich ziehen kann. Am besten ist es aber, wenn man den „Sauzahn“ durch das Land zieht und es so vorbereitet. Da wird der Boden durchlüftet und die Bodenschichten bleiben erhalten.

Einen Vorteil hat die Arbeit mit dem Spaten, es ist leichter Fundstücke zu entdecken, Scherben zum Beispiel. Und die finden sich sehr häufig, denn der Blüchergarten lag ja früher auch vor den „Toren“ der alten Unterneustadt.

Zerbrochenes Geschirr und Ziegelreste wurden zum Auffüllen von Radspuren benutzt oder einfach an den Wegrändern entsorgt, so wie heute auch, leider. So fand ich einmal zwischen vielen anderen Tonscherben einen Tassenrest mit der Aufschrift „Korbes“. Korbes? Der Name kam mir bekannt vor, ja natürlich, es gibt ein Märchen der Gebrüder Grimm mit der Überschrift „Herr Korbes“. Vor dem Namen auf



der Scherbe ist so ein radförmiges Zeichen, vielleicht ein Mühlrad? War Herr Korbes ein Müller? Gibt es einen Zusammenhang mit dem Esel aus dem Märchen der Bremer Stadtmusikanten, der stammte ja aus der Unterneustädter Mühle. Aber das sind Spekulationen eines Gärtners.

So ein Hortfund, mit Waffen aus der Bronzezeit, wie vor Jahren in der Fuldaaue möchte ich machen. Aber zurzeit hole ich nur Gierschwurzeln aus der Erde.

Christian Balcke

Osterferien 2019 im Schulhort Bettenhausen

Ferien im Schulhort Bettenhausen sind immer wieder eine Freude.

Immer mehr Kinder beginnen schon im Kindergartenalter mit dem Fahrrad zu fahren. Besonders viele Grundschulkin- der haben noch kein eigenes Fahrrad oder können aufgrund der örtlichen Ge- gebenheiten nicht mit dem Rad üben.

Ein wachsendes Verkehrsaufkommen, volle, unübersichtliche Straßen und immer schnellere Autos prägen den modernen Straßenverkehr. Gerade für Kinder können Situationen auf der Stra- ße dadurch schnell gefährlich werden. Damit die schwächsten Verkehrsteil- nehmer gut gerüstet sind, haben wir Kontakt mit Herrn Künzel (Jugendver- kehrspolizei) aufgenommen.

So konnten in der Osterferienwoche von 15.04. bis 18.04.2019 15 Kinder aus dem Schulhort der Kindertagesstät- te Bettenhausen an dem Fahrradkurs der Jugendverkehrsschule an der Mar- bachshöhe teilnehmen.

Dort wurden die Verkehrsregeln erklärt und das sichere Radfahren geübt.



Die Jugendverkehrsschule an der Mar- bachshöhe bietet Übungsflächen, die re- alen Verkehrsflächen nachgebildet sind. Es gibt Straßenkreuzungen mit Ampelan- lagen und Verkehrszeichen.

In der Jugendverkehrsschule haben un- sere Kinder geübt, korrekt die Spur zu halten, richtig abzubiegen und die Ver- kehrsschilder zu erkennen, aber auch vorausschauend und rücksichtsvoll zu fahren.

Mit zahlreichen Übungen wurden un- sere Kinder auf eine eigenverantwort- liche Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Künzel und seinem Team für den professionellen Umgang mit den Kin- dern und das Engagement bedanken.

Jedes Kind hat nach dem abgeschlos- senen Kurs eine Urkunde erhalten.



Die Kinder unter 8 Jahren haben die nä- here Umgebung in der Marbachshöhe auf Abenteuerspielplätzen erkundet und hat- ten genauso viel Spaß, wie die Fahrrad- kinder.

Ein besonderes Highlight in der zweiten Ferienwoche war ein Trommelkurs, den ein Trommelkünstler in unserem Schulhort angeboten hat. Jeder Mensch kann

trommeln. Musik ist zeitlos und universell und spricht alle Kinder an. Sie fördert Kreativität, Leidenschaft und Kommunikation.



An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Trommelkünstler Herrn Ibs Sallah bedanken.

Zahlreiche Angebote zum Basteln haben die Kinder mit sehr viel Freude verbunden.

Durch die enge Kooperation mit dem Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus ist ein weiterer Höhepunkt in der Ferienzeit entstanden.

Wir erkunden unseren Stadtteil immer wieder gerne.

Wir freuen uns auf die Sommerferien 2019

Das Schulhortteam



Sina und Fatimato kickern gern.



Fußballspielen mit Freunden: Giuliano, Arthur und Elias.



Aus langen Strümpfen entstanden Kuschelhasen.



Auf dem Chill-Platz: Hadi, Abdulaziz, Panja, Pamin, Setaisch und Rohulla.

Neuer Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Waldau, Pfarramt 2

Guten Tag, ich bin Pfarrer Klaus Heinrich Neuhoff.

Seit November 2018 arbeite ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Waldau im Pfarramt 2 als Nachfolger von Barbara Gallenkamp, die als Pfarrerin neben ihrer Tätigkeit an der OSW nun auch bei der Baunataler Diakonie arbeitet. Geboren wurde ich am 7. April 1968 in Eltville am Rhein, bei Wiesbaden. Ich liebe Musik, spiele Bratsche und singe in einem Chor. Meine Frau Isabel Schau und unser Adoptivsohn Jadon (8) kommen aus Kassel. Am 1. November 2017 sind wir mit Dshamilja, einer Samojejendhündin, und zwei Katzen in ein Pfarrhaus an der Zionskirche gezogen (Nordstadt). Im Sommer 2019 dürfen wir in das Pfarrhaus in der Bergshäuser Straße 7 umziehen.

Schon immer war ich an der Ökumene interessiert. 1993-94 verbrachte ich ein Studienjahr in einem anglikanischen College in England. 1996-98 habe ich in der Evangelischen Kirche im Rheinland ein Gastvikariat gemacht. 1999 bis 2017 habe ich als Pfarrer in der Christkatholischen Kirche der Schweiz gearbeitet. Studiert habe ich in Tübingen und am Alt-Katholischen Seminar der Universität Bonn (die Alt-Katholische Kirche ist wie die EKKW eine bischöflich-synodale Kirche, aber in katholischer Tradition. Sie untersteht nicht dem Papst).

2014 durfte ich in den Niederlanden meine Doktorarbeit einreichen: „Gott alles in allem“, Bonn 2016 (557 Seiten). Sie untersucht die kosmische Christologie des byzantinischen Theologen Maximus des Bekenner (580 – 662) auf ihre Bedeutung für ökolo-

gische Ethik, Spiritualität und Mission. Außerdem habe ich ein Büchlein über biblische Zahlensymbolik geschrieben: „Die Schrift entziffern“, Basel 2017, 120 Seiten, und eines in englischer Sprache über ein ökumenisches Thema: „Building on the Bonn Agreement“, Amersfoort 2010.



Familie Neuhoff-Schau mit Hund Dshamilja.

2018 machte ich ein Sondervikariat in Wilhelmshöhe. Meine evangelische Ordination fand am 28. Oktober in der Elisabethkirche in Marburg statt. Nun arbeite ich mit einer halben Stelle in Waldau, zusammen mit Pfarrer Frank Heine, mache aber auch Vertretungsdienste, zum Beispiel in Wilhelmshöhe. Meine Frau Isabel Schau ist Geigerin und leitet das Kasseler Barockorchester La Visione. Sie hat zahlreiche Violinschüler, besonders in Verbindung mit dem Epochenunterricht Streichorchester an der Freien Waldorfschule Kassel.



Tolle Aktionen und Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien in Waldau

Das FerienPaket Waldau findet dieses Jahr in der zweiten Sommerferienwoche statt von Dienstag, 9. Juli bis Donnerstag, 11. Juli.



hältlich im Jugendzentrum Waldau, Kasseler Straße 35 und im Kinderhaus Waldau, Breslauer Straße 51 A (Bitte beachten: Das Kinderhaus hat wieder geöffnet ab 22. Juli 2019).

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 bis 12 Jahren zu Zirkus, Musik, Sport und vielen weiteren Workshops!

Kontakt:

Jugendzentrum Waldau, Michael Adameit, michael.adameit@kassel.de, Telefon: 57 29 43.
Kinderhaus Waldau, Benjamin Bartel, Telefon: 92 00 23 90.

Eingeladen sind Kinder darüber hinaus in die Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau, ins Land von Frau Holle, ins Spielhaus Waldau und zu Entdeckungen in und um Kassel mit der Evangelischen Jugend Kassel. Für Jugendliche steht u.a. eine Fahrt in den Heidepark auf dem Programm!
Du bzw. Sie möchten mehr Informationen zu den Angeboten in den Sommerferien in Waldau?
Die Broschüre des Ferienbündnis` Waldau ist er-



Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertneri-hegmann.de
www.friedhofsgaertneri-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen

Motorboot-Sommerferienkurs für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr bietet der Nautic-Club Kassel in den Sommerferien für Jungen und Mädchen in der Altersklasse 10 bis 16 Jahren einen Ferienkurs zum Erwerb der B1 Lizenz im motorisierten Wassersport an. Die Lizenz B1 berechtigt Jugendliche ab 12 Jahren zum Führen eines Bootes mit bis zu 5PS auf dafür freigegebenen Wasserstraßen. Unser heimisches Revier, die Fulda ist hierfür freigegeben.

Unser erfahrener Fahrlehrer und Trainer verfügt über langjährige Erfahrung und vermittelt in lockerer Atmosphäre den Jugendlichen sowohl theoretische Grundlagen, als auch praktisches Know-How zum sicheren und verantwortungsbewussten Führen eines eigenen Motorbootes.

Moderne und sichere Schlauchboote, sowie die notwendige Sicherheitsausrüstung werden vom Club gestellt.

Der Spaß kommt bei alledem nicht zu kurz. Gemeinsame Ausfahrten im heimischen Revier der Fulda, sowie ein Abschlussgrillen am letzten Abend, zudem die Eltern und Freunde herzlich eingeladen sind, runden den Ferienspaß ab.



Auf Wunsch kann nachfolgend dann die offizielle Prüfung zum Erwerb der B1 Lizenz abgelegt werden.

Fakten kompakt:

22.07. - 26.07.2019

Veranstaltungsort: Clubgelände des Nautic-Club - Kassel 1965 e.V.

Mühlengasse 33, 34125 Kassel

Kosten/Kursgebühr: € 135,00

(Geschwisterkinder € 100,00)

zzgl. ggf. ca. € 18,- Prüfungsgebühr

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren

Weitere Infos und Anmeldung:

www.nauticclub-kassel.de

jugend@nauticclub-kassel.de

Telefon: Michael Mackenroth (Jugendbetreuer) 0177-89 89 844

www.k-oestlich.de

„Die K-östlich“ steht im Internet!

www.k-oestlich.de

Grün statt Plastik

Wenn wir Kinder in Waldau fragen, was sie am meisten an ihrem Stadtteil schätzen, nennen sie das viele Grün. Wenn wir fragen, was sie am meisten ärgert, ist es der Müll, der überall rumliegt.

Leider sind wir in Waldau (wie auch auf der ganzen Welt) dabei, von dem Unschönen (Müll) immer mehr und von dem Schönen (Natur) immer weniger zu haben. Die „Fridays-for-future“-Bewegung zeigt, dass die Kinder von heute auch als Erwachsene auf einem gesunden Planeten leben wollen.

machbaustelle auf dem Schulhof umgesetzt. Angeleitet durch den Künstler Christof Kalden, inspiriert durch das Buch „Sam und das Meer“ und gefördert über den Nachbarschaftsfonds der Stadt Kassel, bauten die Kinder an einer schiffartigen Sitzgelegenheit zum Chillen und Spielen.

Die Aktion geht auf eine Initiative der SV der Grundschule Waldau zurück, die sich für mehr naturnahes Spielen auf dem Schulhof einsetzt.

Neben spannenden Säge-, Schleif-



Daher haben wir unsere Kulturprojektwoche 2019 mit diesem Schwerpunktthema verknüpft. Den Grundstein legt das Buch „Maulwurfstadt“ von Torben Kuhlmann; es vermittelt eine wichtige Botschaft: Wie wir aktuell leben und unseren Planeten nutzen, geht er kaputt. Erst verschwindet das Grün und dann Stück für Stück unsere Welt. Die Kinder des Jahrgangs 3 gingen der wichtigen Frage nach: „Was kann jeder von uns tun, um diesen Prozess zu stoppen?“

Sie gestalteten in Workshops mit Profis aus dem Kulturbereich ein Theaterstück, eine Tanz-Perussionshow, einen Film und wiederverwertbare Taschen mit Motiven aus der Natur. Bei einer Präsentation am Freitag begeisterten die Kinder die Schulgemeinde und ihre Eltern.

Parallel wurde im Jahrgang 2 eine Mit-

Lasur- und Schnitarbeiten für ein Sitzschiff entstanden bunte Fische für den Zaun. Die Kinder wurden sensibilisiert für das Thema „Plastik im Meer und Vermeidung von übermäßigem Müll“ und erlebten, dass sie ihre Welt mitgestalten und verschönern können. Wünschenswert wäre, dass im ersten Schritt unser „Spiel-Meer“ sauberer wird und der Müll vom Abend/Wochenende in Mülltonnen statt auf Wiesen landet. Dann landet im zweiten Schritt vielleicht weniger Müll über Wind und Flüsse im Meer.

Unterstützt wurde die Projektwoche durch die Bildungsregion Waldau, den Nachbarschaftsfonds Soziale Stadt und das Kulturstadamt Kassel. Wir danken allen Förderern und Kooperationspartnern!

Annika Buchholz
Grundschule Waldau

Feste feiern in der Unterneustadt

Herzliche Einladung! Kinderspektakulum

Freitag, 23.08.2019, 14 Uhr – 17 Uhr,
Hafenstraße zwischen
Hafen 17 / Unterneustadttreff und
Unterneustädter Kirche

dann

Hafentafeln

Freitag, 23.08.2019, 18 Uhr – 21 Uhr,
Hafenstraße zwischen
Hafen 17/Unterneustadttreff und
Unterneustädter Kirche

Auch in diesem Jahr lockt wieder das mittelalterliche **Kinderspektakulum** die Kinder in die Hafentraße zu allerlei Spielen, Toben, Handwerken und zum Essen und Trinken.

Danach gibt die Hafentraße Raum zum **Hafentafeln** für große und kleine Menschen, um gemeinsam an langen Tischen und Bänken die selbst mitgebrachten Speisen und Getränke zu verzehren und den Tag zusammen ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch



Schreibwerkstatt im Agathof

In der Schreibwerkstatt finden sich Menschen zusammen, die gerne schreiben und dichten und ihre Texte in der Gruppe vorstellen. Die Gruppe trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch um 10 Uhr im Agathof.

Gründerin war vor vielen Jahren Anna Magdalena Becker, die ab 2014 den Kurs aufgegeben hatte. Danach waren neun Personen übrig geblieben, die den Kurs als Team bewältigen wollten. Übrig geblieben waren schließlich vier Personen, Doris Metz, Helga Mehl, Maria Elisabeth Dieterich und Herbert Schimmer, die sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen. Da es wichtig ist dass jemand die Richtung vorgibt, übernahm Doris Metz ab 2014 die Regie. Im Februar 2019 sind dann Helga und Rainer Häußler dazu gekommen (siehe Foto von links nach rechts: Herbert Schimmer, Doris Metz, Helga Mehl, Helga Häußler, Rainer Häußler).

Bei jedem Treffen begrüßt Doris Metz

mit einem Lächeln die Teilnehmer ganz herzlich. Bei Kaffee, Tee und Kuchen wird zunächst ein wenig geklönt. Jeder erzählt, was er in den vergangenen Tagen so erlebt hat.

Danach beginnt die eigentliche Gruppenarbeit, wobei Doris Metz die Aufgaben verteilt; z.B. aus zwei Fotos eine Geschichte zu erstellen, oder über Essen und Trinken zu berichten oder

über das jeweilige Lieblingsgericht oder auch was einem an einem Tag besonders erfreute.

Auch Spiele wie „Teekessel“ oder Metaphern zu finden, gehören zu den Aufgaben.

Auf jeden Fall dient alles was wir tun dazu, die eigene Phantasie anzuregen und den Grips anzustrengen.

Einmal im Jahr gibt es eine gemeinsame Fahrt ins Umland, wie in diesem Jahr am 26.06.19 nach Bad Wildungen.

Hoffen wir, dass wir diesen Kurs noch lange erhalten können.

Rainer Häußler



therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

mittendrin! Teilhabecard Kassel

Die Stadt Kassel hat im Sommer 2018 die „mittendrin! Teilhabecard Kassel“ eingeführt. Wozu dient die mittendrin! Teilhabecard?

Viele öffentliche und private Einrichtungen im kulturellen, sportlichen oder Bildungsbereich gewähren seit Jahren für bestimmte Personengruppen, z. B. Personen, die Sozialleistungen beziehen, Ermäßigungen bei Eintrittspreisen oder Kursgebühren.

Personen, die Transportleistungen beziehen, mussten in der Vergangenheit als Nachweis für die Berechtigung ihre Leistungsbescheide vorlegen, was vielen Menschen sehr unangenehm war. Sie mussten auf diese Weise ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dem jeweiligen Personal an der Kasse über das erforderliche Maß hinaus

preisen. Um diesen Menschen eine einfache und vor allem diskrete Möglichkeit zu bieten, Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen, wurde Ende Mai 2018 für Leistungsberechtigte aus dem Stadtgebiet Kassel die mittendrin! Teilhabecard Kassel eingeführt. Hierbei handelt es sich um einen Berechtigungsnachweis im Visitenkartenformat, auf dem die erforderlichen personenbezogenen Daten (Name,

Geburtsdatum und Gültigkeitsdauer) vermerkt sind. Die Teilhabecard berechtigt in Kombination mit einem gültigen Lichtbildausweis zur Inanspruchnahme ermäßigter Eintrittspreise oder Kursgebühren.

Die mittendrin! Teilhabecard ist nicht zwingend für die Inanspruchnahme von Ermäßigungen. Wie in der Vergangenheit dient auch der Leistungsbescheid als Nachweis für die Ermäßigungen.

Welche Einrichtungen gewähren Ermäßigungen und in welchem Umfang?

Ermäßigungen gewähren neben den städtischen Museen (Naturkundemuseum, Stadtmuseum, GRIMMWELT Kassel) insbesondere auch die Museumslandschaft Hessen Kassel (Herkules, Schloss Wilhelmshöhe, Löwenburg etc.) sowie die Frei- und Hallenbäder im Stadtgebiet Kassel (Auebad, Hallenbad Süd, Freibad Wil-

helmshöhe, Freibad Harleshäuser), das Staatstheater, die Volkshochschule Region Kassel, die Stadtbibliothek und verschiedene private Einrichtungen (Caricatura, Kasseler Kunstverein, Museum für Sepulkralkultur, Technik-Museum, Eissport-halle, Stiftung Brückner-Kühner, Minigolf-Oase Kassel, Deutsches Hugentottenmuseum Bad Karlshafen, Minigolfanlage Vellmar).



Wer kann die mittendrin! Teilhabecard beantragen?

Die Stadt Kassel stellt Erwachsenen und Jugendlichen ab Vollendung des 15. Lebensjahres auf Antrag eine mittendrin! Teilhabecard aus, wenn sie Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende), dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld beziehen.

Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten die Ermäßigungen i. d. R. gegen Vorlage ihres Schüler-, Studenten- oder Schwerbehindertenausweises und benötigen deshalb keine mittendrin! Teilhabecard Kassel.

Wo und wie kann die Teilhabecard beantragt werden?

Die mittendrin! Teilhabecard Kassel wird auf Antrag vom Sozialamt der Stadt Kassel ausgestellt und postalisch übersandt. Sie kann online über die Internetseite der Stadt Kassel (www.kassel.de/Teilhabecard), telefonisch beim Service Center bzw. telefonisch oder persönlich bei der zuständigen Sachbearbeitung im Sozialamt beantragt werden (nur für Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB XII, AsylbLG oder von Wohngeld).

Personen, die Arbeitslosengeld 2 vom Jobcenter erhalten, können die Teilhabecard – wenn sie sie nicht mit PC oder mit dem Smart Phone beantragen kön-

nen – auch dienstags und donnerstags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr oder freitags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr persönlich im Bürgerbüro beantragen. Sie müssen **unbedingt** die erste Seite ihres Leistungsbescheides im Antragsverfahren vorlegen (entweder im Online-Antragsverfahren „hochladen“ oder im Bürgerbüro zusammen mit einem Lichtbildausweis vorzeigen).

Ersetzt die Teilhabecard den Berechtigungsnachweis zum Kauf des Diakonietickets?

Kasseler und Kasselerinnen können zusammen mit der Teilhabecard den Berechtigungsnachweis zum Kauf des

Diakonietickets wie oben beschrieben beantragen, wenn sie Transferleistungen beziehen. Bisher stellte diese Berechtigungsnachweise ausschließlich das Diakonische Werk Region Kassel an fünf Ausgabestellen

im Zuge persönlicher Vorsprachen aus. Dieses Angebot bleibt selbstverständlich so bestehen.

Mit dem Berechtigungsnachweis kann sechs Mal das Diakonieticket, die Monatskarte für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen, gekauft werden. Ein direkter Kauf mit der mittendrin! Teilhabecard ist nicht möglich.

Weitere Informationen zum Diakonieticket gibt es unter: <https://www.kvg.de/tickets/zeitkarten/leistungsempfaenger/>

**i. A. Anja Deiß-Fürst
Stellv. Amtsleiterin**



© Stadt Kassel, Städtische Werke

Lernende Stadtteile Forstfeld und Waldau – Bildung und Stadtentwicklung für mehr Bildungschancen!

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 22. Mai stand, den Blick über den Tellerrand zu richten und sich mit neuen Ideen den eigenen Stadtteilen Forstfeld und Waldau zuzuwenden, in denen man wohnt, arbeitet, sich engagiert.

Mehr als 80 Teilnehmende, Kinder, Bürgerinnen und Bürger, Bildungsakteure, aus Stadtverwaltung und Kommunalpolitik waren zur Seniorenwohnanlage SWA Lindenberg nach Forstfeld gekommen.



teile bezeichnet werden.

In den Informations- und Diskussionsforen im zweiten Teil der Veranstaltung ging es darum, aus diesen Ansätzen für Kassel zu lernen. Informiert wurde über aktuelle und geplante Maßnahmen in Forstfeld und Waldau und gemeinsam wurden nächste Schritte auf dem Weg zu Lernenden Stadtteilen diskutiert.

Wie kann das Haus Forstbachweg nach der Sanierung des Jugendzentrums und der Stadtteilräume weiterentwickelt



Markus Lindner von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zeigte im Rahmen des Impulsvortrags „Lernende Stadtteile – Was ist möglich?“ auf, was sich hinter dem Begriff verbirgt und stellte konkrete Beispiele aus der Praxis vor, darunter den Campus Efeuweg aus Neukölln, das Quartiersbildungszentrum und das ApfelKULTURparadies aus Gröpelingen in Bremen.

Denn im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Kasseler Osten (ISEK) sollen in der Verknüpfung von Stadtentwicklung und Bildung neue Möglichkeiten und Chancen für die östlichen Stadtteile Kassel genutzt werden. Bundesweit gibt es überzeugende Beispiele von Stadtteilen, in denen diese Verknüpfung bereits gut gelingt und die als Lernende Stadt-

werden? Welche Ideen gibt es für die Freifläche Waldemar-Petersen-Straße als Lernort? Was macht die Freifläche für Jung und Alt attraktiv?

Erste Ideen sind u.a.

- Freifläche Waldemar-Petersen-Straße als Stadtteilpark entwickeln
- Stadtteilspezierring Forstfeld etablieren
- Mehr Informationen zu Forstfeld bündeln und allen im Stadtteil und Interessierten zur Verfügung stellen

Sie haben die Veranstaltung verpasst? Die zentralen Beiträge und Ideen sind in einer Dokumentation zusammengestellt, die wir Ihnen gern digital zur Verfügung stellen.

Kontakt: Simone Dieling, Koordination Bildungsregion Waldau, Stadt Kassel, E-Mail: simone.dieling@kassel.de Telefon 0561. 950 812 96



Grimmsche Märchen aus der Unterneustadt: Das Räuberhaus

Sicherlich erinnern Sie sich. Der flüchtige Esel und die Katze aus der Unterneustädter Mühle strandeten vor Wilhelmshausen auf einer Sandbank in der Fulda. Ihr Floß zerfiel in der Strömung. Nass, hungrig und entkräftet blieb ihnen allein der feste Grund unter den Füßen. Hätten die Verhaltensforscher um Dr. Seini kein Visum für ihre Rückkehr aus Quagadougou nach Deutschland erhalten, wären ihre Forschungen um das Sozialverhalten der Mitteleuropäer vorzeitig geendet und wir hätten nie erfahren, ob die Flucht der Tiere hier zuende ging, oder wie sie weiter verlief.

Unerwartet schnell wurde der Antrag der Burkinaer auf die Visa positiv beschieden. Sie kehrten umgehend nach Deutschland zurück und konnten ihre Nachforschungen in den Kirchenbüchern und Registern der Gemeinden an der Fulda wieder aufnehmen.

Nicht immer konnten sie die gefundenen Textquellen eindeutig zurückverfolgen. Die folgenden Ereignisse gehen zurück auf die Einträge und Niederschriften im kirchlichen Amtsblatt zu Wilhelmshausen um den landgräflichen Forstmann Waldemar Widerburst, die von den afrikanischen Wissenschaftlern in eine zeitgemäße und allgemein verständliche Form übersetzt wurden.

Esel und Katze wollten seinerzeit so schnell und so weit wie möglich fort vom Müller der Unterneustädter Mühle. Jetzt saßen sie fest. Der Esel kaute lustlos an dem trockenen Gestrüpp. Die Katze blinzelte matt. Sie war sichtlich am Ende ihrer Kräfte. Der Esel hob leicht den linken Vorderhuf und erwischte mit kleinem Tritt den Schwanz der vorbeihuschenden Feldmaus.

Das erschrockene Fiepen des Nagers und das Scharren der vergeblich rudernden Beine im Sand weckten die Lebensgeister der Katze. Bevor der Esel auch nur einen Mucks machte, war die Maus bis auf die äußerste Schwanzspitze im Maul der Katze verschwunden. Esel und Katze versanken wieder in bewegungslosem Schweigen.

Sie hätten nicht sagen können, wie lange sie im Dickicht ausharrten. Ein Rascheln weckte sie. Feste Tritte stampften durch das Dickicht. Ein Hund sprang auf sie zu, umkreiste sie und bellte kurz. Darauf kamen die Schritte direkt auf sie zu. Ein kräftiger Kerl in Forstmannsuniform baute sich vor ihnen auf.

„Los!“, blaffte er den Hund an. „Schaff die Viecher ans Ufer!“ Er murmelte: „Der ahle Esel lohnt kaum den Schlachter.“

Der Hund trieb die beiden von der Sandbank ans nahe Fuldaufer.

„Apportier` die Katz!“, ranzte der Jäger und machte eine knappe Bewegung mit den Händen, als wollte er ihr das Genick brechen. Der Hund stutzte, betrachtete den Esel und die Katze. Man konnte fast meinen, er dachte nach.

„Los!“, bellte der Mann. Er versetzte dem Hund einen Tritt, dass der in Richtung Katze flog. Der Hund rappelte sich auf und nahm die Katze zaghaft ins Maul, als sollte er einen Welpen tragen. Ungeduldig entriss ihm der Jäger die Katze, warf sie auf den Boden, setzte den Stiefel auf ihren Leib und nahm die Büchse von der Schulter. Er legte das Schieß Eisen an und spannte den Hahn. Wie er abdrückte, warf sich der Hund gegen das Bein des Jägers. Die Kugel verfehlte die Katze und traf den Stiefel samt den Fuß des hessischen Jagdbeamten.

Der Schmerz riss den Mann um. Der Hund schnappte das Gewehr und rann- te los, Esel und Katze hinterher.

Die ärztliche Rechnung des landgräflichen Beamten fand sich später in den Unterlagen des Kirchenamts.

Über Stock und Stein hasteten die Tiere, keuchten auf dem weichen Waldboden bergan. Jedes Knacken eines Astes ließ sie lauschen, ob der Kerl ihnen auf den Fersen war. Die Katze machte schlapp, sank auf den Boden und klagte: „Lauft nur! Lasst mich hier. Ich kann nicht mehr.“

Der Esel blieb erleichtert stehen. Sein Atem piff. „Ich bleib bei Dir!“

„Weil Du selber nicht mehr kannst!“, versetzte der Hund trocken. Wir folgen dem Bach aufwärts. Oben wird der Wald dichter. Da steigt der Alte nicht gern allein hinauf.“

„Soll er mich doch schießen!“, ächzte die Katze.

„Wie denn?“, bellte der Hund und stellte sich mit der Pfote auf das Schieß- eisen, dass er im Maul hierher ge- schleppt hatte.

„Ah!“, schrie der Esel. „Mach das weg! Bevor es explodiert!“

„Keine Angst!“, knurrte der Hund. „Ich versenke den Schießprügel!“ Er klemmte die Waffe zwischen seine Kie- fer, trat ans Bachufer und ließ sie ins Wasser fallen.

Wie auch immer sie den Aufstieg ge- schafft haben, sie stießen nahe dem Gahrenberg im Reinhardswald auf eine verlassene Kate, kaum mehr als ein Verschlag aus Ästen und Zweigen. Mit den Jahren hatte das fallende Laub Dach und Wände dicht überzogen, dass Gras und Kräuter darauf wuchsen und so Dach und Wände bildeten.

Sie suchten den Eingang. Als der Esel mit dem Vorderhuf einen starken Ast

beiseite schob, flog ihm etwas schrill schreiend gegen den Kopf, sodass er erschrocken zurückzuckte, bis er mit dem Hinterteil auf dem Waldboden saß und Hund und Katze entsetzt hinter den Bäumen verschwanden.

Als sich der Esel berappelt hatte, Hund und Katze vorsichtig hinter den Bäu- men hervorlugten, hatte sich ein Hahn mit gespreizten Flügeln vor dem stau- nenden Huftier aufgebaut und krächte: „Lasst mich in Ruhe! Haut ab!“



Räuberhaus. Zeichnung: Ulla Wallbach

Der Hund kicherte. „Sehe ich da einen Sonntagsbraten?“

Die Katze gähnte. „Dürr sieht das Häh- nchen aus. Von dem hast Du nichts, gie- riger Köter!“

„Das Haus gehört mir!“, versetzte der Hahn.

„Hast Du gerade Haus gesagt?“, fragte der Esel neugierig, „Wenn Du uns her- einlässt, dann beschützen wir Dich.“

„Etwa vor dem Hund?“, höhnte der Hahn.

„Mach dir nicht in deine traurigen Fe- dern, zähes Geflügel!“, versetzte der Hund und verschwand in der Hütte. Die Katze folgte ihm. Auch der Esel zwäng- te sich durch die Öffnung. Dem Hahn blieb nichts übrig, als ihnen zu folgen.

Drinne lagerten sie dicht beieinander und schliefen erschöpft ein.

Die Dämmerung brach schon herein. Der Mann folgte den Spuren der Tiere vor die Laubhütte. In der Hütte herrschte Dunkelheit, als draußen Äste knackten und die Stimme des Forstmanns fluchte: „Wo steckt die verdammte Töle? Wenn ich Dich erwische Hund, breche ich dir alle Knochen!“ Er lief einmal um die Hütte herum. „Komm raus, elender Köter, bevor ich Dich hole!“

In der Laubhütte kam Unruhe auf. Die Katze zischte: „Verswinde durch die Rückseite!“ Der Hahn hüpfte ziellos im Dunkel auf und nieder.

Nur der Esel stand still. Bei Licht betrachtet hätte man die entblößten Zähne seines abwesenden und leicht entgleist wirkenden Lächelns gesehen. Die Ohren mühten sich um aufrechte Haltung. Er schnaufte. „Hier drin halte ich es nicht mehr aus.“ Bewegte sich in die Richtung, in der er den Ausgang vermutete und stieß mit dem Kopf gegen das Laubdach der Hütte.

„Lass das!“, schrie, krächte und knurrte es. Hund und Katze warfen sich auf ihn. Der Hahn flatterte um den Eselkopf. Panik packte ihn. Der Esel warf sich erschrocken zurück, durchbrach die Laubwand und stürzte samt Hund und Katze über den Forstmann. Der Hahn landete auf dem Kopf des Kerls und krallte sich in Hut und Haar des Mannes.

Die heftige Wucht des schreiend quietschenden Knäuels, das ihn auf den Boden warf, versetzte den hessischen Forstmann in tödlichen Schrecken.

Verzweifelt und mit letzter Kraft stieß er das unheimliche Wesen von sich herunter, dass sich katzenmusikalisch auf ihm herumwälzte, kroch auf allen Vieren ein paar Schritte, bevor er abrupt aufsprang und laut schreiend davon lief.

Im Amtsblatt von Wilhelmshausen wurden in Heller und Pfennig die Arztkosten verzeichnet, die der harte Kampf von Waldemar Widerburst mit den Räubern im Reinhardswald verursacht hatte. Zudem wurde ihm aus der landgräflichen Schatztruhe ein Kredit gewährt, der ihm die Ansiedlung im Dorf und die Einsetzung als Bürgermeister ermöglichte. Das Räuberhaus sei so weitgehend zerstört, hieß es im Amtsblatt weiter, dass selbst die Ruine nicht mehr auffindbar sei.

Die Räuber habe er in Richtung Bremen in die Flucht geschlagen, heißt es da. Leider sei das Schießisen im Kampf mit den Verbrechern verloren gegangen und musste folglich ersetzt werden. Weitere Hinweise zur Geschichte der Bremer Stadtmusikanten konnte die Forschergruppe um den Soziologen Dr. Dorni in Kirchenbüchern und Amtsblättern nicht aufdecken.

Liebe Leser, Ihnen ist sicherlich nicht entgangen, wie groß das Interesse der Wissenschaftler aus Burkina Faso war, um die Lücken ihrer Forschung mit logischen Rückschlüssen und einem hohen Maß an sachbezogenem Einfallsreichtum zu schließen, wie das die Gebrüder Grimm in ihrer Niederschrift des Märchens der Bremer Stadtmusikanten gewiss auch getan haben.

Vermutlich förderten zusätzliche Nachforschungen weitere Versionen der Geschichte um Flucht und Vertreibung der Tiere zutage. Eines gilt es festzuhalten: Zweifellos nahm das Märchen der Bremer Stadtmusikanten seinen Ursprung in der Unterneustädter Mühle mit der Flucht des alten Esels mit der Katze.

Inzwischen verfolgen die westafrikanischen Forscher eine weitere Spur zu den erzählerischen Wurzeln der Grimmschen Märchen aus der Unterneustadt.

Berichterstatter: Joachim Schleißing



Dokumentation antisemitischer Vorfälle und Unterstützung für Betroffene

iSAK

Informationsstelle Antisemitismus Kassel

Die Informationsstelle Antisemitismus Kassel (ISAK) dokumentiert antisemitische Vorfälle in Nordhessen und bietet Betroffenen und Zeugen eine kostenlose Erstberatung an. Interessierte könnten sich per E-Mail wenden an isak@sara-nussbaum-zentrum.de und ihre Erlebnisse schildern.

Derzeit wird die Bearbeitung deutscher, englischer und russischer Einsendungen gewährleistet. Die melden Personen werden von ISAK dann gebeten, einen Meldebogen (siehe <http://sara-nussbaum-zentrum.de/kontakt/>) auszufüllen und anzugeben, welche Wünsche mit der Meldung verbunden sind.

Wer etwa nicht weiß, ob eine Äußerung oder ein Vorfall strafbar sind, erhält bei Bedarf eine Erstberatung. Auch eine Begleitung zur Polizei oder zu Gerichtsverfahren ist möglich. ISAK ist dabei parteiisch auf der Seite der von Antisemitismus Betroffenen.

Die Meldestelle informiert über Pressearbeit und Social Media-Auftritte zudem die Öffentlichkeit über antisemitische Vorfälle in der Region. Als Grundsatz gilt dabei für die Informationsstelle Antisemitismus: Sie veröffentlicht Information nur, wenn die Übermittler sie freigeben.

Die Jüdische Gemeinde Kassel und die Liberale Jüdische Gemeinde Nordhessen sind als Kooperationspartner an dem Projekt beteiligt.

Bei der Veröffentlichung unterscheidet ISAK zwischen Meldungen, die von Betroffenen und Zeugen eingereicht wurden, und solchen, die aus öffentlich verfügbaren Quellen stammen oder die selbst recherchiert wurden.

ISAK ist ein Angebot des Sara Nussbaum Zentrums, das seit Mitte 2015 als Wirkungsstätte für jüdisches Leben in Kassel tätig ist.

Kontakt:

E-Mail:

isak@sara-nussbaum-zentrum.de

Telefon:

0561-93728281

Ansprechpartner:

Martin Sehmisch

Internet:

www.sara-nussbaum-zentrum.de/isak

www.facebook.com/informationsstelleantisemitismus

Twitter:

www.twitter.com/antisemitismus_

**Antisemitische
Vorfälle melden!**

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

Das TOP-Treffen im Juli
Offene Redaktionssitzung
der „K-östlich“

Mittwoch, 10. Juli 2019

10:30 Uhr

Stadtteilbüro Waldau
Görlitzer Straße 39h

Die TOP-Veranstaltung im Juli

Sommerferienspiele

Montag, 22. Juli bis
Freitag, 26. Juli 2019

13:00 – 18:00 Uhr
in Forstfeld auf dem Togoplatz
Speilmobil Rote Rübe

Juli

Mi., 17. Juli 14.30 – 17 Uhr / Café Agathe
Lesung der Schreibwerkstatt
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 05. Juli – 15 - 17 Uhr
Märchenkoffer unterwegs im Eichwald
mit der Erzählerin Kirsten Stein – Anmeldung: Tel. 57 25 42 – Treffpunkt: Eichwaldstraße/Spielplatz/Sportplatz/Ende vom Friedhof

Fr., 05. Juli – 16.30 Uhr
Stadtteil-Exkursionen Spaziergang durchs Forstfeld – Essbare Stadt
Treffpunkt Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Fr., 05. Juli – 21 Uhr
Factory Music Club
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 06. Juli – ab 10 Uhr / auch am Sonntag, 07. Juli ab 10 Uhr
Schiffahren der Schiffmodelle des Kasseler Schiffmodell-Club e. V. – See im Bugagelände

Sa., 06. Juli – 15 Uhr
Boule-Turnier – Bund für freie Lebensgestaltung (BfFL Kassel), Fischhausweg 9

Sa., 06. Juli – 20 Uhr
Konzert Spitcrusher + Angst + Pain
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Mo., 08. Juli – 16.15 - 17.15 Uhr
Sommerkurs Qigong im Agathof (Garten)
Kursstart: Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 09. Juli – 11 - 12.30 Uhr
Westafrikanisches Trommeln im Agathof
mit Ibs Sallah – Workshop für Kinder ab 5 Jahren – ein Angebot der Kulturfabrik Salzmann im Rahmen der Ferienspiele – Anmeldung Kulturfabrik Salzmann unter Tel. 57 25 42

Mi., 10. Juli – 10 - 12 Uhr

Märchenwanderung im Eichwald
mit der Märchenerzählerin Kirsten Stein – für Kinder ab 7 Jahren – Anmeldung unter Tel. 57 25 42
Treffpunkt: Eichwaldstraße/Spielplatz/Sportplatz/Ende vom Friedhof

Mi., 10. Juli – 14.30 - 17 Uhr / Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 11. Juli – 20 Uhr
Konzert Chris May Duo, Blues/Folk
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Fr., 12. Juli – 20 Uhr
Jam Jam Sommer-Session
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi., 17. Juli 14.30 – 17 Uhr / Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 17. Juli – 20 Uhr
Konzert Kid Among Giants, Experimental-Pop
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Fr., 19. Juli – 20 Uhr
Einlass 19 Uhr
Doppelkonzert Franck Flower / Manukay
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mo., 22. Juli – 13 - 18 Uhr
Kommt vorbei und spielt mit uns!
Sommerferienspiele in Forstfeld auf dem Togoplatz – täglich bis zum Freitag 26. Juli
Rote Rübe, Forstfeld, Togoplatz

Mi., 24. Juli – 14.30 - 17 Uhr / Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 26. Juli – 16.30 Uhr
Stadtteil-Exkursionen – Fahrradrundfahrt durch Bettenhausen – Essbare Stadt
Treffpunkt Dorfplatz, Erfurter Straße

Das TOP-Event im August

Blauer Sonntag Führung Salzmänn Sonntag, 11. August 12:15 Uhr & 15:15 Uhr

Treffpunkt: Salzmännfabrik, Sandershäuser Str. 34 vor Skulptur „Das Haus“

Sa., 27. Juli – 11 - 18 Uhr

Bau eines Solar-Dörrers

Essbare Stadt - Werkstatt im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Mo., 29. Juli – 13 - 18 Uhr

Kommt vorbei und spielt mit uns! - Sommerferienspiele in Bettenhausen auf dem Dorfplatz

- täglich bis zum Freitag 02. August

Rote Rübe, Bettenhausen, Dorfplatz

Di., 30. Juli – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr

Doppelkonzert Embryo/Strom

Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

August

Do., 01. August – 10 Uhr

Hafenfrühstück für Babys, ihre Eltern & werdende Eltern, Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13

Freitag, 02.08.2019 – Montag, 05.08.2019

Zissel in Kassel

Nähere Informationen unter: www.zissel.de

Zissel auch im Nautic Club Kassel – Programm

siehe <https://nauticclub-kassel.chayns.net/events>

Sa., 03. August – 13 - 17 Uhr

3D-Druck leicht gemacht

Informationen rund um den 3D-Druck
Kasseler Schiffsbaclub e. V., Alte Schule Waldau,
Kasseler Str. 35, Kellereingang

Mi., 07. August – 13 Uhr Martinsplatz/13.15 Uhr

Unterneustädter Kirche

Gemeindefahrt nach Bad Sooden-Allendorf

Anmeldung im Gemeindebüro Tel. 970 866 6

Ev. Kirchgemeinde Kassel-Mitte, Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13

Mi., 07. August – 14.30 - 17 Uhr

Café Agathe mit Ausstellungseröffnung

„natürlich“ mit Bildern von Margret Boucsein
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 07. August – 17.30 - 19.15 Uhr

Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 09. August – 15 - 16.30 Uhr

Westafrikanisches Trommeln

mit Ibs Sallah - ein Angebot für die ganze Familie von Agathe's Familienzentrum und Kulturfabrik Salzmänn – Anmeldung unter Telefon 57 25 42 im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 09. August – 16.30 Uhr

Stadtteil-Exkursionen Stadtteil-Fahrradrundfahrt Bettenhausen und Forstfeld

Essbare Stadt - Treffpunkt Leipziger Platz

Fr., 09. August – 17 - 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop, Leitung: Mario Gruhn

Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 09. August – 19 - 20.30 Uhr

Trommelworkshop, Leitung: Ibs Sallah

Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 09. August – 20 Uhr

Jam Jam Heißezeit-Session

Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 11. August – 10.15 Uhr

Sommerfest der FeG Kassel-Ost auf dem Mittelalhof

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Mittelalhof, Im Hain 7, Kaufungen

So., 11. August – 12.15 Uhr / auch um 15.15 Uhr

Blauer Sonntag - Führung Salzmänn-gestern-heute-morgen – Anmeldung erforderlich - Frau Jentsch an@blauer-sonntag.de oder Tel. 0561/70949-11 - Mo-Do 9 - 12 Uhr – Treffpunkt: Salzmännfabrik, Sandershäuser Str. 34 vor der Skulptur „Das Haus“

So., 11. August – 14 Uhr – **Blauer Sonntag**

Mühlenwanderung entlang der Losse – Anmeldung Frau Jentsch an@blauer-sonntag.de oder Tel. 0561-70949-11 – Mo-Do 9 - 12 Uhr

Treffpunkt: Sandershäuser Straße/Lossestraße an der Lossebrücke in Bettenhausen

Di., 13. August – 8.45 Uhr

Gemeinsamer Schulanfangsgottesdienst evangelischer, katholischer, muslimischer Gemeinden Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13

Mi., 14. August – 16 - 18 Uhr

Elterncafé – Tee, Kaffee, Infos, andere Eltern treffen Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29

Mi., 14. August – 19 Uhr

Klanghafen - ein musikalisch-geistliches Angebot - Musik genießen, ein gutes Wort hören
Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13

Do., 15. August – 19.30 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Sa., 17. August – 11 - 17 Uhr

Sommerbasar auf dem Dorfplatz in Waldau
Schuppenfest der Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Dorfplatz und GHW in Waldau

So., 18. August – 10.15 Uhr

Gottesdienst-Reihe „Ist da jemand, der mich wirklich braucht?“
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Mi., 21. August – 19 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Do., 22. August – 19.30 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Fr., 23. August – 14 - 17 Uhr

Kinderspektakulum - Spielen, Toben, Handwerken und Essen & Trinken
In der Hafestraße zwischen Hafen 17/Unterneustadttreff und Unterneustädter Kirche

Fr., 23. August – 18 - 21 Uhr

Hafentafeln für große und kleine Menschen
In der Hafestraße zwischen Hafen 17/Unterneustadttreff und Unterneustädter Kirche

Sa., 24. August – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr

70. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 25. August – 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Tauffest in der Immanuelkirche – Ev. Trinitätsgemeinde - Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

So., 25. August – 10.15 Uhr

Gottesdienst-Reihe „Ist da jemand, der mein Herz versteht?“ / Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

So., 25. August – 11 Uhr

Taufgottesdienst an der Fulda mit Taufen in der Fulda – Kirche Unterneustadt im Zollmauerpark, neben dem Restaurant Al Fiume

Die TOP-Veranstaltung im August

Sommerbasar auf Dorfplatz in Waldau
Samstag, 17. Aug. 2019

11:00 – 17:00 Uhr

Schuppenfest der Gustav-Heinemann-Wohnanlage

So., 31. August – ganztägig

Sommerfest mit Volleyball, Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr, sowie Grillspezialitäten ab 17 Uhr
Bund für freie Lebensgestaltung e. V. (BfL Kassel), Fischhausweg 9

Sa., 31. August – ab 10 Uhr /

auch am 01. September ab 10 Uhr
Schaufahren der Schiffsmodelle des Kasseler Schiffsmodell-Club e. V. – See im Bugagelände

Sa., 31. August – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr

Sterne des Ostens - Liederfestival
mit Marie Diot / Frau Pauli / Casio Rakete / Max Frederic Remmert – Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

September

So., 01. September – 10.15 Uhr

Gottesdienst-Reihe „Ist da jemand, der mir den Schatten von der Seele nimmt?“
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Di., 03. September – 14 - 17 Uhr

Runder Tisch Gesund Älter werden in Bettenhausen – Feiern – Fazit – Ausblick
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 04. September – 16 - 18 Uhr

Elterncafé - Tee, Kaffee, Infos, andere Eltern treffen
Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29

Mi., 04. September – 17.30 - 19.15 Uhr

Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 06. September – 20 Uhr

Jam Jam Fallobst-Session, Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 08. September – 10 Uhr

Tag des offenen Denkmals – Die Zehntscheune in Waldau – Vorträge, Besichtigungen und Führungen – Zehntscheune, Waldau

So., 08. September – 10.15 Uhr
Gottesdienst-Reihe „Ist da jemand, der mich sicher nach Hause bringt?“
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

So., 08. September – 15 Uhr
Konzert: Ein musikalischer Strauß in der Immanuelkirche – Ev. Trinitätsgemeinde – Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Do., 12. September – 10 Uhr
Hafenfrühstück für Babys, ihre Eltern & werdende Eltern
Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13

Fr., 13. September – 21 Uhr
Factory Music Club
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 14. September – 14 Uhr
Boule-Vereinsmeisterschaften – Bund für freie Lebensgestaltung (BfL Kassel), Fischhausweg 9

Sa., 14. September – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr
Doppelkonzert Blauregen / Enjoy the moment
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 15. September – 10.15 Uhr
Gottesdienst-Reihe „Ist da jemand, der mit mir bis ans Ende geht?“
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Fr., 20. September – 14.30 - 17 Uhr
Spielesfest zum Weltkindertag
– ein buntes Fest für Kinder zur Feier des Weltkindertages – spielen, toben kreativ sein – alle Angebote sind völlig kostenlos – rund um den Togoplatz

So., 22. September – 14 - 18 Uhr
Kram- & Vielmarkt in Bettenhausen
Flohmarkt - Musik - Kultur - Spiel - Genuss rund um den Dorfplatz
B-Netz (Netzwerk Bettenhausen) auf dem Dorfplatz, Erfurter Straße

Mo., 23. September – 14 - 15.30 Uhr
Kursstart PC-Grundkurs - alles rund um den PC
Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 25. September – 19 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Das TOP-Event im September
Kram- & Vielmarkt
in Bettenhausen

Sonntag, 22. Sept. 2019
14:00 – 18:00 Uhr
Dorfplatz
Bettenhausen

Do., 26. September – 10 - 11.30 Uhr
Wechselwirkung deutscher und russischer Poesie zu Beginn des 20. Jahrhunderts – ein Vortrag der Gruppe Freunde russischer und deutscher Kultur im Rahmen der Interkulturellen Woche in Kassel vom 21.09 - 03.10.2019
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 26. September – 19.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Fr., 28. September – 20 Uhr - Einlass 19 Uhr
71. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Oktober

Mi., 02. Oktober – 17.30 - 19.15 Uhr
Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 03. Oktober – 11 Uhr
Herbstfest auf dem Häschenplatz
mit Maibaumabbau – ARGE Forstfeld

Sa., 05. Oktober – 13 - 17 Uhr
3D-Druck leicht gemacht – Informationen rund um den 3D-Druck – Kasseler Schiffsbauclub e. V., Alte Schule Waldau, Kasseler Str. 35, Kellereingang

So., 06. Oktober – 13 - 18 Uhr
Apfelfest der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
Vorplatz der Seniorenwohnanlage Lindenberg (SWA) Faustmühlenweg 31

Sa., 06. Oktober – 16 Uhr
Konzert zum 155-jährigen Bestehen des Volkschor Liedertafel Kassel-Waldau e. V.
Ev. Kirche Waldau, Bergshäuser Str.

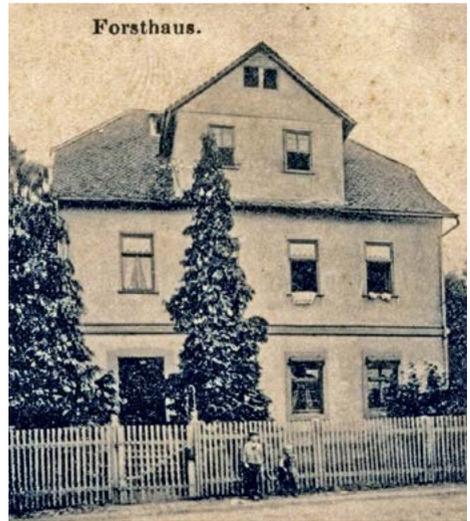


In Waldau gab es in dem zurückliegenden Jahrhundert eine Vielzahl von Betrieben und Unternehmen, die das Dorf und später den Stadtteil prägten.

Das Fuhrunternehmen Hans Hess gehörte zu den Traditionsbetrieben in Waldau. Es bestand seit den 30iger Jahren im vorigen Jahrhundert und hatte seinen Sitz ununterbrochen in Waldau, erst im Dorf Waldau, dann im Stadtteil Kassel-Waldau (ab 1936). Anfangs wurde die Firma dort geführt, wo der einzige Lkw des Ortes untergestellt werden konnte. Dies war meistens eine Scheune von ortsansässigen Bauern und konnte wechseln. In 1949 zog die Firma fest in das alte Forsthaus Waldau.

In den 30er Jahren bestand der Fuhrpark der Firma Hess aus einem einzigen Fahrzeug, einem LKW von Ford. Es wurde umfangreich beim Straßen- und Autobahnbau rund um Waldau und Kassel eingesetzt und die Firma Hess machte sicherlich gute Geschäfte in dieser Zeit.

Doch damit war es gegen Ende der 1930er Jahre vorbei. Das Fahrzeug wurde vom Militär angefordert und 1939 in Boppard/Rhein an die Behörden übergeben. Kurios dabei war,



Vorderansicht des alten Forsthauses von Waldau in der Nürnberger Straße 144, ehemals die Forstlehranstalt



Zwei Arbeiter von Hans Hess vor dem Ford LKW



Hans Hess (3. von links) vor seinem LKW vor der Abgabe ans Militär in einem Waldauer Garten.



Parade der eingezogenen Fahrzeuge in Boppard



dass die Fahrzeugbesitzer dazu verpflichtet wurden, ein 200-Liter-Fass Benzin mitzubringen. Ob den Fahrzeugbesitzern das Benzin bezahlt wurde, ist nicht bekannt.

Auch nicht, ob Fahrzeugbesitzer für die Zurverfügungstellungen der Fahrzeuge ein Entgelt bzw. eine Entschädigung erhielten.

Ob das eingezogene Fahrzeug den Krieg heil überstand oder ob es jemals wieder nach Waldau zurückkehrte ist leider nicht bekannt.

Jedenfalls betrieb Hans Hess nach dem Krieg die Firma weiter. Und zwar mit einem neuen Fahrzeug, einem LKW der schweizerischen Marke Saurer mit Anhänger. Schon damals beschäftigte Hans Hess Mitarbeiter, die Touren für ihn fuhren.

Nebenstehendes Bild zeigt Fahrer Jansky aus Lohfelden vor dem LKW Gespann.

Da dieser Schweizer LKW aber sehr reparaturanfällig war, wurde kurze Zeit später ein Henschel - LKW gekauft. Bis dahin musste manche Reparatur in Eigenregie - wie zu dieser Zeit üblich - ausgeführt werden.

Nebenstehendes Bild zeigt (vlnr) Hans Hess, Mechaniker Willi Pfaffenbach und Sohn Günter Hess beim „Tuning“ des LKW.

Mit dem Henschel-LKW wurden u. a. Ferntransporte für die Firma Wilhelm Riechers, die neben der Spedition Hausmann in Bettenhausen eine der größten Speditionen in Nordhessen war, durchgeführt. Es ging in die Nähe Kassel aber auch in die Ferne.

Nebenstehendes Bild zeigt Hans Hess am Steuer seines Henschel.

Aber nicht alle Fahrten verliefen unfallfrei. 1953 kam es zu einem Unfall in Hümme. LKW und Hänger landeten

offensichtlich im Graben. Wie hoch der Schaden war und ob jemand verletzt konnte nicht ermittelt werden. Die Firma Hans Hess wurde im Jahr 1962 aufgegeben und existiert heute nicht mehr.

Text: Norbert Dippel, JB
*Alle Bilder Privatarchiv
Waldauer Geschichte(n).*



Der Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n) tagt jeden dritten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr im Treffpunkt Samowar in der Breslauer Straße Nr. 5. Interessierte Bürgerinnen und Bür-

ger sind herzlich willkommen. Auch solche, die als Zeitzeugen oder als Nachfahren Erzählungen oder Bilder zur Arbeit des AK beisteuern können und wollen. Einfach mal vorbei schauen.

Titelbild Messinghof – Erläuterungen

Der Messinghof ist Nordhessens ältestes Baudenkmal für frühe Industriekultur. Er wurde in den Jahren 1678/1680 durch den Landgrafen Karl erbaut und steht unter Denkmalschutz.

Neben Glocken und Messingwaren wurde in dem Hammerwerk mit Gießerei zunächst Heeresausrüstung gefertigt.

Im Jahr 1717 vollendete der Augsburger Goldschmied Johann Jakob Anthoni hier die Statue des Herkules – Kassels Wahrzeichen für den Bergpark Wilhelmshöhe.

Im Jahr 1938 ging der Messinghof an die Firma Imfeld & Co. über. Im zweiten Weltkrieg wurde die Industrieanlage teilweise zerstört, nach dem Krieg jedoch wieder aufgebaut.

Bis 1975 wurde hier Metall verarbeitet. Mit dem Konkurs der Firma Imfeld & Co. endete im selben Jahr die fast 300-jährige Geschichte der Messingverarbeitung im Messinghof.

Im Jahr 2012 erwarb der Kasseler Unternehmer Peter Glinicke das fast vergessene und ehrwürdige Gebäude und sanierte es grundlegend bis 2018.

Heute steht von der ehemaligen Messing Manufaktur noch das Torhaus, der Gießereiflügel und das Kutscherhaus.

Der historische Ort steht heute den Kasseler Bürgern für Tagungen, Veranstaltungen oder Hochzeiten zur Verfügung.

Das Projekt „Erinnerungen im Netz“, das von der Gruppe EriN im Stadtteilzentrum Agathof getragen wird, feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen.

Nähere Informationen dazu finden Sie in der „K-östlich“-Ausgabe oder mittwochs bei den „EriNs“ im Agathof beziehungsweise im Netz unter www.Erinnerungen-im-Netz.de.

Rainer Häußler

Sanitätshaus

Medicus

Gesundheit für unsere Region !



WIR SIND TELEFONISCH NIE ZU ERREICHEN!

6. KASSELER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 Orthopädie-/Sanitätshäuser
88,1% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 92,9% (Platz 1)
Beratungsqualität: 88,5% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 82,9% (Platz 1)
Kundenbefragung: 01/2019
Befragte (Sanitätsh.) = 373 von N (Gesamt) = 912

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

... WEIL WIR
SEIT 20
JAHREN*)
DIE PERSÖNLICHE
BERATUNG L(I)EBEN

Hannoversche Straße 34

34266 Niestetal

Wolfsschlucht 6

34117 Kassel

Mönchebergstraße 41-43

34125 Kassel

*) Jubiläumsrabatt: 20% pro Artikel im Freiverkauf,
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

www.medicus-ks.de info@medicus-ks.de

Zerügge gegoggen

Nuh iss de Grenzwanderung, entlang ´dr Grenze vom Großraum Kassel „östlich der Fulde“ ze Ende gegangen. Das hodd joh au schon in der lezzden Ussgabe geschdongen. ´S war joh ne Wanderung üwwer Bersch unn Dahl, am Walde vorbeie, ze Fuß unn ze lezzde au noch midem Schiff.

Doh hadde unse Verlejer ´dr Klaus-Peter joh was gudes ussbadoberd, äß war nur schade dass doh nidd noch noch mehr Liede middegesogged sinn, doh dochbie hadde häh joh das ganze in vier Edabben uffgedeild. ´S sülln joh alles zesammen ungefähr 25 km Schdreggenlänge gewesensinn. ´Dr Hannes iss joh au nidd mehr so gud uffen Fiesen, awwer ich hobb mich immer widder an den schönen Berischden unn Bildern erfreud ´s war so als wenn me selwer midde-gestiwewld währe ...

Am Anfangs gings glisch an ´ner Kaffe Rösderei vorbeie, die äß allerdings jezz in de Söhreschdrosse immegezogen. Dann gings wiehder iwwer Felder unn Wiesen, am Eichwald endlang unn de Audobahn wurde mehrere mohle üwwerquer unn so au ´s Llingengebirje am Rande geschdreiffd. Runner an ´dr Wahle lang unn doh hob ich dann au moh ähren Wääsch gegreuzd unn ´dr Hildegard unnem Klaus-Peter was üwwers Erlenfeld verzähld. De Schdregge an sich war joh immer au derch ´ne Grafig im Hefde guhd doggemendierd, au Geschischderschen am Rande jeder Edabbe waren mehrschendeils dohbie, also alles in allem was für de Liede, die was uss unserer Gejend erfahren oder uffrischen wunn. Ich honn mäh das alles ussgeschnidde unn hebe mäh ´s uff. ´Dr lezzde Deil war joh

dann warscheinlich ´dr besde, – doh wurde joh dann nidd mehr midden Fiesen, näh midden Armen g´wander! ´S ging näämlich uffs Wasser von ´dr Fulde. Die iss joh genau wie bis vor dreisich Johren de Werra, ´en Grenzstrom in ´dr Mitte gehd näämlich de Grenze zwischn dn´ östlichen unn ´dn westlichen Schdadddeilen her! ´Nen Schreggen hobb ich nur gegrischd wie ´dr Klaus-Peter midd som langen Schdab am Wehr abgebilded war, erschd hobb ich gedarchd ´s wär ne Elle unn häh wolde de Schdregge nohmessen oder vellischde son Poller dähn me biem Schleußen zwischen Schiff unn Mauer läjen duhd dohmidde kinn Krazzer ans Boot kimmed, awwer dann hob ich geläßen dasses `ne ahle Wursch war, unn die muß joh ´nen aahler Kasseläner au uff so´ner Reise doh dorchbie honn, ´s könnde joh moh einer seekrang wär´n. Am Schlusse ´dr Doure an ´dr Losse Mündunge, Wo alles joh au angefangen hadde konnden se beschdimmd au sarchen: Schön dass mäh das gedohn honne, ´S äß alles wies äß, nidd alles iss guhd awwer au nid alles´Schä...

Das meind au ´dr Hannes

Zurück geblick („HOCHDEUTSCH“)

Nun ist die Grenzwanderung entlang der Grenze vom Großraum Kassel „östlich der Fulda“ zu Ende gegangen. Das hat ja schon in der letzten Ausgabe gestanden. Es war ja eine Wanderung über Berg und Tal, am Wald vorbei, zu Fuß und zuletzt auch noch per Schiff.

Da hatte unser Verlejer, der Klaus-Peter, ja was Gutes ausgekundschaftet. Es war nur schade, da nicht noch mehr Personen mit gewandert sind, obwohl er das Ganze in vier Etappen aufgeteilt hatte. Es sollen ja zusammen ungefähr 25 km Streckenlänge

gewesen sein. Der Hannes ist ja auch nicht mehr so gut auf den Füßen, aber ich hab mich immer wieder an den schönen Berichten und Bildern erfreut; es war so als wenn man selber dabei mit gelaufen wäre ... Am Anfang ging es gleich an einer Kaffee-Rösterei vorbei. Die ist jetzt allerdings in die Söhrestraße umgezogen. Dann ging es weiter über Felder und Wiesen, am Eichwald entlang und auch die Autobahn wurde gleich mehrmals gequert und so auch das Lindengebirge am Rande begangen. Dann wieder nach unten am Wahlebach entlang und da hab ich dann auch mal ihren Weg gekreuzt – und der Hildegard und dem Klaus-Peter was über das Erlenfeld erzählt.

Die Strecke an sich war ja immer im Heft durch eine Grafik gut dokumentiert, auch Geschichtchen am Rande jeder Etappe waren in den meisten Fällen dabei. Also alles in allem, was für Leute aus unserer Gegend, die was erfahren oder auffrischen wollen. Ich hab mir das alles ausgeschnitten und hebe es auf. Der letzte Teil war wahrscheinlich auch der Beste: Da wurde ja dann nicht mehr mit den Füßen, nein, mit den Armen gewandert! Es ging nämlich aufs Wasser der Fulda, die ist ja genau wie vor 30 Jahren die Werra, ein Grenzstrom in deren Mitte die Grenze zwischen den östlichen Stadtteilen von Kassel und deren westlichen verläuft. Einen Schrecken habe ich nur bekommen

wie der Klaus-Peter mit so einem langen Stab am Wehr (Schleuße) abgebildet war. Zuerst hab ich gedacht, es wäre eine Elle, und er wolle die Strecke noch mal nachmessen, oder sollte es vielleicht so ein Poller sein, den man beim Schleusen zwischen Mauer und Schiff macht, damit es keine Beschädigungen am Boot gibt, aber dann hab ich gelesen, dass es eine „Alte Wurst“ war, und die muss ja ein alter Kasseläner bei so einer Reise dabei haben, es könnte ja mal einer seekrank werden. Am Schluss der Tour, an der Lossemündung, wo ja auch alles angefangen hatte, konnten sie bestimmt auch sagen: Schön, dass wir das gemacht haben und: „Es ist eben so wie es ist: Nicht alles ist gut und nicht alles Schi...“

Das meint auch der Hannes



Samstag

20%

auf alles!*



Dorotheen

Apotheke

APOTHEKERIN BIRGIT WAAS

*Ausgenommen:
verschreibungspflichtige Medikamente,
bereits preisreduzierte Artikel,
Zuzahlungen und Mehrkosten bei
Rezepten

Dorotheen Apotheke – 34123 Kassel-Forstfeld
Ochshäuser Str. 32 – Tel.: 05 61- 51 26 36

NEUE TÖNE

Völlig neue Töne hört man in Kassels Erlenfeld.

Man wähte sich im Glauben, hier ist alles ruhig und ganz am Ende der Welt.

Keiner hätte im Lauf der vielen Jahre daran gedacht,
das mal wieder ein Tier hier "Big Furore" macht.

Was war geschehen am Rand der großen Stadt?

Ein junges Paar ein kleines Häuschen hier erworben hat.

Mit dabei ein riesengroßer Garten,

die richtige Voraussetzung, um hier ein Leben wie im Paradies zu starten.

Nun kam, wie das so ist, bei Frau und Mann

auch recht bald Nachwuchs in der Familie an.

Viel Platz gab 's um die Hütte und der Plan schien nicht verwegen,

sich darum auch ein paar Tiere zu zulegen.

Gesagt, getan und das war gar nicht dumm, bald liefen kleine Hühnerchen herum.

Sie sollten die Familie mit frischen Eiern versorgen,

doch auch ein Hahn war mit dabei und das blieb nicht lang' verborgen,
denn kaum war der Bursche aus der Pubertät, hat er laut herum gekräht!

Die Nachbarn, zuerst verduzt, haben seinen Dienst ausgenutzt -

den Strom für den Elektrowecker kann man sparen nun,
denn der Hahnenschrei weckt nicht nur jedes einzelne Huhn ...

Bei der Zeitumstellung hat es noch nicht gleich geklappt,
die hatte er noch nicht auf seinem Schirm gehabt.

Die Lach-Tauben können sich auch freuen

sie lassen Kollege Hahn jetzt kräftig schreien.

Nur am Sonntag könnte er mal in seinen Federn bleiben,
stattdessen sich mit seinem Harem die Zeit vertreiben.

So frönte er, wenn für Menschen Kirchenglocken läuten,
schönen irdischen Dingen mit seinen Bräuten.

Es herrscht und das ist fast aller Wille, im Erlenfeld 'ne ländliche Idylle.

Es gibt aber auch Zeitgenossen, die sagen: „Der Hahnenschrei macht mich krank!“

Denen sei gesagt: „Macht Euch ab in die Stadt bei Autolärm und Gestank“.

Wer sich daran stört und sich beschwert, der ist ein Platz im Quartier nicht wert!

Und fast alle es schön blöd fänden

würde der stolze Hahn

in „Witwe Boltes“

Sonnenstudio enden.



HPP

Neues vom BfFL: Nun liegt die erste Hälfte des Jahres schon wieder hinter uns und wir befinden uns mitten im Sommer, die schönste Zeit für uns Naturisten. Bei den warmen Temperaturen ist unser Vereinsgelände der ideale Ort um unbekleidet den Tag zu verbringen, der Pool sorgt für Abkühlung und im Vereinshaus gibt es Eis und ein kühles Getränk. Für die Kinder ist der Spielplatz da – mit Sonnenschutz über dem Sandkasten – und die sportlichen zieht es zu den Beachvolleyballfeldern, den Tischtennisplatten oder auf den Boule Platz.

Am 6. April fand die große Hausreinigung statt. Der Gruppenraum, die Küche, die Toiletten und die Sauna im Vereinshaus wurden gründlich gereinigt. Der Kinderspielplatz und die Sportanlagen sind einsatzbereit und in einem sehr guten Zustand. Der Tennisplatz



wurde in den letzten Jahren nicht mehr genutzt und soll zu einem Bolzplatz umgestaltet werden. Damit wird ein Angebot für Kinder und Jugendliche geschaffen, um die Attraktivität des Vereins für diese Altersgruppe zu steigern.

Die diesjährige Saisonöffnung fand wieder am ersten Mai statt. Bei unserer kleinen Feier stellten wir unsere Gartenbänke auf der Wiese neben dem Schwimmbekken in einem groß-

en Kreis auf. Nachdem einige Lieder – mit der Begleitung eines Akkordeonspielers – gesungen wurden, hisste der erste Vorsitzende die Vereinsfahne und nach einer Ansprache wurde mit einem Glas Sekt angestoßen.

Am 6. Juli soll in diesem Jahr um 15 Uhr das erste Boule Turnier stattfinden. Die Vereinsmeisterschaft in der Sparte Boule wird dann am 14. September ab 14:00 Uhr ausgetragen.

Als Termin für unser diesjähriges Sommerfest und ein Volleyballturnier haben wir den 31. August festgelegt. Das Volleyballturnier startet schon am Vormittag während das Sommerfest

ab 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen beginnt und ab 17:00 Uhr wird dann auch der Grill in Betrieb genommen.

Da der Deutsche Verband für Freikörperkultur dieses Jahr 70 Jahre alt wird, möchte

ich Ihnen dazu einige Informationen geben. Der Deutsche Verband für Freikörperkultur (DFK) e.V. versteht sich als Interessenvertretung der organisierten Anhänger der Freikörperkultur (FKK). Er ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) als Verband mit besonderer Aufgabenstellung. Darüber hinaus vertritt er seine Mitglieder auf internationaler Ebene in der Internationalen Naturisten Federation (INF), die sich

aber auch als Interessenvertretung der nicht organisierten Naturisten versteht.

Der DFK wurde am 6. November 1949 in Kassel gegründet, der Eintrag ins Vereinsregister erfolgte im Jahr 1953 beim Amtsgericht Hannover. Der Sitz befindet sich in Hannover, die Adresse der Geschäftsstelle ist: 30657 Hannover, Varrelheide 11. Der DFK hatte 2017 laut Bestandserhebung des Deutschen Olympischen Sportbundes 32.532 Mitglieder. In Deutschland gibt es 135 FKK-Sportvereine, die im DFK organisiert sind. Daher ist es möglich, deutsche Vereine und weltweit FKK-Ferienanlagen, FKK-Campingplätze etc. zu besuchen. Jeder, der bei uns Mitglied ist, ist gleichzeitig DFK-Mitglied, und kann alle sich daraus ergebenden Vorteile nutzen. Auch in unserem Kasseler Verein ist

der Sport ein zentrales Thema. Die Beachvolleyballfelder werden ausgiebig von mehreren Freizeitvolleyballgruppen genutzt und die Volleyballspielgemeinschaft spielt im Ligabetrieb.

Jedes Jahr finden zwei Boule Turniere, ein Beachvolleyballturnier und Wanderungen statt. Dabei steht der Gedanke generationenübergreifende Familien und Breitensportangebote zu machen im Vordergrund.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
Inet: www.bffl-kassel.de
Vereinsadresse (Bffl. Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



Manuelle Lymphdrainage ●

● Eis- und Elektro-Therapie

Bindegewebssmassage ●

● Fango-Paraffinpackungen

Kinesiotaping ●

● Hausbesuche

Rückenfit ●

● Laser-Therapie

Rückenschule ●

● Dorn-Methode

Krankengymnastik am Gerät ●

● Herz-Kreislauf-Therapie

● Fußreflexzonenmassage

Zugelassen
zu allen
Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld

Telefon: 0561-5102202

100 Jahre CVJM Wartburg

Am 16. Juni feierte der CVJM Wartburg mit einem Festgottesdienst, Grußworten, anschließendem Mittagessen und am Nachmittag vielen Möglichkeiten des Austauschs und einer Bildergalerie der vergangenen Zeit sein 100-jähriges Bestehen.



Rund 120 Gäste sind zu diesem Anlass aus Nah und Fern zusammen gekommen, um alte Freunde und Bekannte zu sehen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Für Jung und Alt wurde für bei einem Quiz über die vergangene und die neue Zeit für Unterhaltung gesorgt und rund um das Gemeindehaus gab es einiges zu entdecken.



In einem kleinen Niedrigseilgarten hinter der Kirche, konnte man seinen Gleichgewichtssinn auf die Probe stellen, unter dem großen



CVJM-Pavillon gab es Gelegenheit sich auf Leinwänden künstlerisch auszulassen und bei einem Stand des CVJM weltweit konnte man nützliche und Schöne Utensilien aus recycelten Stoffen erwerben und dabei auch noch etwas Gutes tun, denn der Erlös ging an die Arbeit des weltweiten Netzwerkes.





für Jung & Alt
1a fit
 www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
 Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Die kleineren Gäste konnten sich schminken lassen und sich dann draußen mit verschiedenen Spielzeugen, wie Pedalos, einem Riesen-Mikado oder einem Schwungtuch austoben. So wurde der Tag zu einem vollen Erfolg, der die vergangenen 100 Jahre

geehrt und gleichzeitig Vorfreude auf die nächsten einhundert Jahre gemacht hat!

Vivien Redenius

CVJM Wartburg e.V. / CVJM KuLa e.V.
 Vivien Redenius, Mobil: 0173-8 46 67 00
 E-Mail: vivien.redenius@cvjm-kula.de



Industrie & Gewerbepark
 im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
 Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
 E-Mail: mail@kadruf.de
 Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>





„Ich höre was,
was Du nicht hörst!“

H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	☎ 05 61	Vellmar	☎ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63	Rathausplatz 3	82 31 93
Werner-Hilpert-Str. 25-27	76 60 59 61	Ober-Kaufungen	☎ 0 56 05
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44	Leipziger Straße 448	92 43 87
Friedenstraße 2	9 21 92 05	Hessich Lichtenau	☎ 0 56 02
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25	Am Mühlenberg 17a	9 19 04 69
Holländische Straße 74	7 01 48 88	Baunatal-Großenritte	☎ 0 56 01
		Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Liebe Leser der K-östlich, haben Sie nicht schon mal überlegt, bei den Aktivitäten der Essbare Stadt mitzumachen oder diese irgendwie zu unterstützen? Es ist doch so: die Zeichen der Zeit weisen in Richtung **sozial-ökologische Zukunft**. Dies wird u.a. sichtbar durch die globale, von Schülern getragene Klimastreik-Bewegung *Fridays For Future*, durch das starke Bürgerengagement der Kasseler Radentscheid-Initiative für eine Wende in der Verkehrspolitik, durch Ergebnisse der Europawahlen, aber auch durch zahlreiche Leitlinien, Broschüren, Agenden und Masterpläne seitens UN, Bund, Ländern und Kommunen, die Nachhaltigkeit, Umweltgerechtigkeit, Biodiversität, Teilhabe, Lernende Stadtteile, Klimaschutz, mehr Stadtnatur etc. ermöglichen sollen. Vielleicht wächst auch bei Ihnen das Bewusstsein für die Dringlichkeit, unser Leben, unsere Stadt, unsere Welt umweltschonender und verantwortungsvoller zu gestalten. Verantwortung heißt auf englisch „responsibility“, darin steckt „ability to respond“, die Fähigkeit, zu antworten. Diese Fähigkeit, Antworten zu finden auf die globalen Herausforderungen, sollten wir alle gemeinsam vor Ort weiter entwickeln, selbst wenn es ein kollektiver Kraftakt ist und ein jahrelanger Prozess. Schon in der ursprünglichen Satzung des Essbare Stadt e.V. von 2009 ist als ein Vereinszweck *„die Förderung der Anpassungsfähigkeit (Resilienz) der Stadt Kassel und ihres Umlandes an sich verändernde globale Bedingungen wie Klimawandel und Ölfördermaximum“* verzeichnet. Unsere Antwort, wie wir dies im Verein umsetzen wollen, manifestiert sich

seitdem an vielen Orten im Stadtraum in Form von Obst- und Nussbaumpflanzungen, Gemeinschaftsgärten und wachsenden sozialen Strukturen, neuen freundschaftlichen Verbindungen und stadtteilübergreifenden Kooperationen bei vielen Aktionen und Veranstaltungen.



Naturschutzpreisverleihung der Stadt Kassel

Unser jetzt etwas über 100 Mitglieder zählender Verein, der im Mai zum 10-jährigen Bestehen mit dem Naturschutzpreis der Stadt Kassel ausgezeichnet wurde, konnte immer in den Stadtteilen östlich der Fulda seine größten Meilensteine verwirklichen: 2010 haben wir in Waldau nahe der Zehntscheune den „Essbaren Park“ gepflanzt; 2011/12 haben wir im Forstfeld den größten Gemeinschaftsgarten der Stadt mit-initiiert; 2013 zum Stadtjubiläum gab es einen „großen Wurf“ in der Untereustadt mit der Pflanzung von 65 Obstgehölzen sowie der seitdem fortbestehenden Nutzung eines Gewächshauses zur Jungpflanzenproduktion und der Beteiligung beim Selbst-Ernte-Feld am Waldauer Fußweg; seit 2015 entwickeln wir die Streuobstwiese Eichwaldstaße in Bettenhausen. Im Oktober 2018 richteten wir per Förderung vom Bundesumweltministerium zwei halbe Stellen ein, speziell für die Stadtteile Forstfeld und Bettenhausen, wodurch wir dort verschiedene Ange-

bote und Aktivitäten zum Themenbereich Klimaschutz, Gesundheit, Ernährung und Umweltgestaltung entwickeln und Möglichkeiten für eine klimafreundliche Alltagspraxis in den Nachbarschaften eröffnen.



Dieses Projekt heißt **KlimaKOSTmobil**, Viele haben schon davon gehört und sicher auch unser 4-rädriges Lasten-

fahrrad wahrgenommen, mit dem wir in den Stadtteilen unterwegs sind.

Einiges haben wir schon erreicht: in **Forstfeld** hervorzuheben sind die guten Kooperationen mit den Bildungsträgern, dem dortigen Familiennetzwerk und der Immanuel-Kirchen-Gemeinde. Dort haben wir Obst und Blühdische zusammen mit Kinder der Kita Sonnenblume gepflanzt und zwei Gottesdienste mitgestaltet. Im piano-Stadteiltreff finden monatliche Projektwerkstätten statt zum Verarbeiten und Haltbarmachen von Gartenerzeugnissen.

Im Nachmittagsangebot der Schule am Lindenberg begärtnern wir mit den Kindern die Schulbeete. Regelmäßig kommen Schülergruppen in den **ForstFeldGarten**, wo wir Beete anlegen, besäen, bepflanzen und pflegen. Seit April ist hier jeden Mittwoch von 10:30-17:00 Uhr unser **Gärtertag**, und wir freuen uns über einige neue Projektteilnehmer,



Schüler der Schule am Lindenberg im ForstFeldGarten.



Sensen wetzen im FFG.

die hier mitwirken und beispielsweise den Umgang mit der Sense erlernen zur klimafreundlichen, Fauna- und Ohrenschonenden Wiesenmähd. Auch Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und den Garten als vielfältigen Naturerfahrungsraum, Lernort und im Kasseler Osten kennenzulernen! Im Juni wurden hier auch die neuen Gartentore dank einer Förderung aus Mitteln der Sozialen Stadt fertiggestellt.

Neu im Sommer organisieren wir, gefördert vom Familiennetzwerk, die Aktivierung der offenen documenta-Hütte im ForstFeldGarten als **GartenKulturBühne**: im Juni, Juli und August 2019 soll an je einem Sonntag Nachmittag dieser Monate (30.6., 28.07., voraussichtlich 18.08. je 15:00-18:00 Uhr) ein Nachbarschaftsfest stattfinden, Fokus auf Bühnenpräsentationen. Wohl am 14.09. wird dann wie jedes Jahr ein größeres Gartenfest veranstaltet. Geplant sind kleine Konzerte lokaler Musiker. Ebenso werden die Bühne und der Garten mit Kunst aus Naturmaterialien (wie Heu, Brombeerwurzelknollen etc.) bespielt, Führungen und Köstlichkeiten aus dem Garten inclusive. Eigene Ideen und Beiträge für die Bühne sind willkommen!

In Bettenhausen sind wir Partner im B-Netz zur gemeinsamen Planung und Durchführung von Angeboten im Stadtteil und für weitere Synergien. Seit Januar führen wir im Sandershaus jeden

ersten und dritten Montag im Monat ab 18:00 Uhr die **KlimaKüche** durch, wo nach gemeinsamem Schnippeln und Zubereiten frischer lokaler Erzeugnisse gegen 20:00 Uhr ein leckeres kostenloses Mahl bereit steht. Bisher nehmen hier regelmäßig 8-15 Leute teil.



Mit mehreren Angeboten haben wir in der Kulturwoche Bettenhausen mitgewirkt, u.a. haben wir im Agathof ein Erzählcafé organisiert zum Thema Gartenkultur früher, wo aufmerksam den Erinnerungen an die früher selbstverständliche Selbstversorgung gelauscht wurde.



Aufmerksam verfolgen wir die Projekte des Stadtumbaus und bringen hier im Austausch mit den Planungsbüros und bei Beteiligungsverfahren wie zur Gestaltung des Mehrgenerationen-Parks neben dem Agathof unsere Ideen und Positionen z. B. zum Wert der Stadtnatur, zur Biodiversität und Teilhabe ein. Zur Erkundung von Möglichkeitsräumen und sich entwickelnde Mitwelt-Bildungsmodulen führen wir weiter **Stadtteil-Exkursionen** durch (nächste Termine: Fr., 26.07., 16:30 Uhr, Stadtteil-Fahrradfahrt durch Bettenhausen, Treffp. Dorfplatz / Fr., 09.08., 16:30 Uhr, Stadtteil-Fahrradfahrt Bettenhausen + Forstfeld, Treffp.

Leipziger Pl. / Fr., den 05.07., 16:30 Uhr, Spaziergang durch Forstfeld, Treffp. Immanuelkir., Wißmannstr. 66).

Für Bettenhausen stellen wir uns vor, dass ein Gemeinschaftsgarten wie im Forstfeld gut funktioniert und dem Bedarf entspricht.

Ein Highlight wird ein Workshop zum **Bau eines Solar-Dörrers** am Sa., den 27.07., von 11:00-18:00 Uhr in der Werkstatt vom Sandershaus. Damit produzieren wir z. B. Apfelchips und weiteres haltbares Dörrobst sowie Kräutertees.



Der Workshop ist offen für alle und Interessierte können sich bitte anmelden über klimakost@essbare-stadt.de.

Eine konkretere Kooperation mit der Losseschule ist angedacht. Stets sind wir gerne dabei und ansprechbar bei Stadtteilfesten wie dem Dorfplatzfest und dem Kram- und Vielmarkt am 22.09. Es gibt in unseren Stadtteilen vielfältige konkrete Möglichkeiten, den Weg in eine sozial-ökologische Zukunft mitzugehen und als Bürger unsere Stadt durch gemeinschaftliches Wirken am Lebendigen mitzugestalten. **Worauf warten wir?** **Karsten Winnemuth**

Essbare Stadt e. V.

Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90

E-Mail: info@essbare-stadt.de

Website: www.essbare-stadt.de

KlimaKOSTmobil: <http://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/>

Links: www.ttkassel.de / www.docutopia.de
Jeden 1. Mittwoch im Monat (außer April) findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 in der Wandelbar, Schönfelder Str. 41b statt. (Eingang Innenhof)

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden besonderen Gottesdiensten & Veranstaltungen:

Di, 13.08. – 8.45 Uhr

Gemeinsamer Schulanfangsgottesdienst evangelischer, katholischer und muslimischer Gemeinden

Schulseelsorgerin Petra Schwärzel, Gemeindeferentin Pia Mamani M., Imam Shaban Memeti (Arbeitskreis der Muslimischen Gemeinden Kassel) und Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Fulletaufe

Am 25. August gibt es wieder einen Gottesdienst mit Fulletaufe im Zollmauerpark in der Unterneustadt (in der Nähe des Restaurants Al Fiume).

Möchten Sie ihr Kind oder sich selbst im Rahmen dieses besonderen Gottesdienstes taufen, dann melden Sie sich bei Pfarrerin Dr. Renja Rentz, Kontakt siehe „Infoblock“.



So, 25.08.2019 – 11 Uhr

Taufgottesdienst an der Fulda (Zollmauerpark, neben dem Restaurant Al Fiume), mit Taufen in der Fulda

Dr. Renja Rentz / Musik: Jürgen Peeters & Katrin Blaschke / freundliche & tatkräftige Unterstützung: Kanuclub CKC

So, 15.09 – 19 Uhr

Die Kandidat*innen für die Kirchenvorstandswahl am 22. September stellen sich in der Martinskirche vor
Gemeinsamer Gottesdienst von Kassel-Mitte in der Martinskirche



Am 22. September ist Kirchenvorstandswahl

Ab 15 Uhr können Sie ihre Stimme in der Unterneustädter Kirche abgeben.

So, 22.09. – 14 Uhr

Gerade Jetzt! Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl. Anschließend: Wahl & Waffeln

„Hurra, ein neuer Flügel!“

Donnerstag, 27.6.2019 – 20 Uhr: Begrüßungs-Konzert für den neuen Leihflügel, Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13 / Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Seit wenigen Wochen steht ein neues, nussbraunes Instrument der renommierten Klavierbaufirma Förster in der Kirche. Dr. Karsten Heuchert aus Kassel hat den Flügel dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.



Am Donnerstag, 27. Juni ab 20 Uhr sind solistische und kammermusikalische Beiträge zu hören. Wer Freude an Musik hat, ist zum Konzert eingeladen.

Klanghafen

Donnerstag 14.08.2019, 19 Uhr
Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13
Musik genießen, ein gutes Wort hören – und das in der schönen Atmosphäre der Unterneustädter Kirche. Darum geht es beim „Klanghafen“, dem neuen musikalisch-geistlichen Angebot unter der Woche, zu dem wir Sie ab August einmal monatlich mittwochs abends um 19 Uhr herzlich einladen! Den ersten Abend werden Antje Gerth (Orgel) und Clara Winciers (Gesang) zum Thema Freude gestalten. Der geistliche Impuls kommt von Pfarrerin Dr. Renja Rentz.

Gemeindefahrt nach Bad Sooden-Allendorf

Mittwoch 07.08.2019 / Abfahrt: 13 Uhr
Martinsplatz, 13.15 Uhr Unterneustädter Kirche / Rückkehr ca. 18.30 Uhr
Reiseleitung: Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Die Fahrt über den Hohen Meißner führt uns nach Asbach-Sickenberg mit Besuch der Gedenkstätte Schiffersgrund. Im Fachwerkstädtchen Allendorf genießen wir im Café „Himmelspforte“, in der schönen St. Crucis Kirche, Kaffee und Kuchen. Nach Andacht folgen Stadtbummel und Besichtigung Bibelgarten. Kosten: 20 € pro Person zzgl. fünf Euro für Kaffee & Kuchen / Anmeldung bis 26.07.'19 im Gemeindebüro od. E-Mail.

Hafenfrühstück

Die Unterneustädter Kirche öffnet ihre Türen zum Hafenfrühstück für Babys & ihre (zukünftigen) Mamas & Papas!



Kaffee, Tee, ein leckeres Frühstück genießen, sich mit anderen Eltern austauschen, gemeinsam spielen und einfach mal entspannen.

Einmal monatlich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr in der Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13 / Termine: 01.08./12.09.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Pfarrerin Dr. Renja Rentz &
Jugendarbeiterin Claudia Rennert**

**Sie haben Fragen, Anregungen oder
Wünsche für die Kirchengemeinde?
Melden Sie sich gern bei mir:**

Pfarrerin Dr. Renja Rentz

**Ev. Kirchengemeinde
Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt**
Hafenstraße 13, 34125 Kassel
Gemeindebüro: Tel.: 0561-9 70 86 66
Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Tel.: 0561-49 17 71 19
E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de
Facebook: [Unterneustädter Kirche | Kassel](#)

**Die meisten von unseren Anzeigenkunden
befinden sich für Sie „um die Ecke“.**

**Zu ihnen sind Ihre Wege kürzer
und Sie kräftigen die Wirtschaft vor Ort!**

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Gemeinde – Sommerfest

Am 11. August findet unser Sommerfest statt auf dem Mitteltalhof in Kaufungen (Im Hain 7). Schauen Sie mal auf die Homepage: www.mitteltalhof.de



Traditionell werden wir um 10:15 Uhr das Sommerfest mit einem Familiengottesdienst beginnen. Danach gibt's es Leckeres vom Grill. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, wollen wir den Nachmittag mit einem bunten Spiele-Programm verbringen. Nach sicherlich vielen interessanten und gu-

ten Begegnungen wollen wir zum Abschluss des Tages noch zusammen Kaffee trinken.

Es wäre schön, wenn Salate, Baguette und Kuchen mitgebracht werden könnten.

Grillgut, Kaffee und kalte Getränke werden von der Gemeinde gestellt.

Dürfen wir Sie einladen, mit uns zu feiern?!

Neue Gottesdienst-Reihe

Vielleicht fragen Sie sich auch manchmal (wie in dem Lied von Adel Tawil):

*Ist da jemand, der mein Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?
Ist da jemand? Ist da jemand?
Der mir den Schatten von der Seele
nimmt?
Und mich sicher nach Hause bringt?
Ist da jemand, der mich wirklich braucht?
Ist da jemand? Ist da jemand?*

Wir glauben: Da ist jemand! Und dieser jemand sehnt sich noch viel mehr nach



IST DA JEMAND?
GOTT, WENN ES DICH GIBT, DANN ZEIG DICH MIR!

Wo ? FeG KSO// Sandershäuserst. 19

18.08//10.15 Uhr 25.08 //10.15 Uhr 1.09 //10.15 Uhr 08.09 //10.15 Uhr 15.09//17.00 Uhr

uns, als wir uns nach ihm. Glauben Sie nicht? Dann kommen Sie zu unserer Gottesdienstreihe vom 18.08. bis 15.09. in unsere Gemeinde.

An den fünf Sonntagen wollen wir die Frage stellen: „Ist da jemand?“.

18.08 ***Ist da jemand, der mich wirklich braucht?*** // 10.15 Uhr

25.08 ***Ist da jemand, der mein Herz versteht?*** // 10.15 Uhr

01.09 ***Ist da jemand, der mir den Schatten von der Seele nimmt?*** // 10.15 Uhr

08.09 ***Ist da jemand, der mich sicher nach Hause bringt?*** // 10.15 Uhr

15.09 ***Ist da jemand, der mit mir bis ans Ende geht?*** // 17.00 Uhr statt 10.15 (wegen KS-Marathon)

**Herzliche Einladung
Pastor Christoph Staub**

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag:

10:15 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienste

Mittwoch

16:00 Uhr Treffpunkt Bibel
18:00 Uhr Männersache (alle 14 Tage)

Donnerstag

20:00 Uhr Treffen in Kleingruppen
20:00 Uhr Gebetsabend (alle 14 Tage)

Freitag

17:15 Uhr Jungschar (9-13 Jahre)
17:30 Uhr Teen² (13-16 Jahre)
18:00 Uhr Jugendkreis

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: -3149662
E-Mail: christoph.staub@feg.de
www.kassel-ost.feg.de



ZUBER

Sanitätshaus
Orthopädie- & Rehathechnik



GmbH

&

Co. KG

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05Fax 0561 - 9 53 25 08



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

ich erzähle Ihnen jetzt eine **wahre Geschichte** zum Schmunzeln, die man mit der Überschrift „**Nachhilfe für die Chorleiterin**“ versehen könnte. Einige von uns Bettenhäusern sangen vor vielen Jahren im „Stadtchor“, den es schon lange nicht mehr gibt. Der Stadtchor wurde vom Vorstand der „Sängergruppe Kassel-Stadt“ ins Leben gerufen und betreut. Unsere Chorleiterin war Ulrike Stern.

Eines Tages legte ein Vorstandsmitglied Frau Stern ein neues Notenblatt mit der Bitte vor, zu prüfen, ob dieses Lied geeignet ist, von uns gesungen zu werden.

Antwort von Frau Stern: „So schnell geht das nicht. Dieses Notenblatt kenne ich nicht. Ich muss mich erst in Ruhe damit beschäftigen“.

Darauf ein Sänger: „**Machen Sie sich keine Sorgen, Frau Stern, wir werden Ihnen dieses Lied schon beibringen**“.

Rückschau auf die Monate März bis Juni 2019

Am Dienstag, dem 19. März, hatten wir im Stadtteilzentrum Agathof unsere **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**. Unsere langjährige und bewährte 1. Vorsitzende Elisabeth Leister schied dabei zu unserem großen Bedauern auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Der Chor dankt Frau Leister für 14 Jahre sehr guter und erfolgreicher Arbeit ganz herzlich. Sie bleibt dem Chor als Sängerin erhalten.

Die bisherige 2. Vorsitzende Irmgard Neiser hat sich nach vierjähriger Vorstandsarbeit aus privaten Gründen aus

dem Vorstand zurückgezogen. Frau Neiser hat sich bei Vertretung der 1. Vorsitzenden selbst übertroffen und sehr gute Arbeit geleistet. Auch ihr Ausscheiden aus dem Vorstand bedauern wir sehr. Wir bedanken uns bei ihr. Auch sie wird weiter bei uns singen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Dietmar Pfütz
(bisher 1. Schriftführer)
2. Vorsitzender: *(Name gelöscht)*
 1. Schriftführer: Dr. Rolf Schröder
 1. Kassiererin: Hildegard Pennewitz
(Wiederwahl)

Der Beirat (erweiterter Vorstand) besteht aus:

2. Schriftführerin: Annemarie Hommel
2. Kassiererin: Dagmar Zach
(Wiederwahl)
1. Notenwartin: Marianne Krohn
(Wiederwahl)
2. Notenwartin: Leni Spitzer
(Wiederwahl)

Am Sonntag, dem 16. Juni, 15.00 Uhr, beteiligten wir uns wieder mit eigenständigem Gesang am **Konzert der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ in der St. Elisabeth-Kirche, Friedrichsplatz**. Das Konzert stand unter dem Motto „Traditionals – Folk, Shanti, Gospel & Co.“

Wir haben dort folgende drei Lieder vorgetragen: „Mein Gott, Welch ein Morgen“, „Lord, I Want to Be a Christian“ und „I sing Holy“. Außer uns waren noch andere Chöre zu hören. Da zwischen dem Redaktionsschluss dieses Magazins und der Ausgabe einige Wochen liegen, können wir erst im nächsten Heft ein Chorfoto veröffentlichen.

Vorschau auf die Monate Juli bis September 2019

Wir haben eine **Sommerpause**: letzte Chorstunde am 25.06.'19 – erste Chorstunde am 06.08.'19. Danach beginnen wir mit den Proben für unsere Auftritte zum Reformationsgottesdienst (31.10.), zur Jubiläumskonfirmation (10.11.) und zur „Besinnlichen Stunde im Advent“ (15.12).

Herzliche Glückwünsche

In den nächsten drei Monaten können wieder einige unserer treuen Mitglieder einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern.

Am 07. September wird Rosel Schweizer 85 Jahre alt.

Natürlich gratulieren wir an dieser Stelle auch den Mitgliedern, die nicht erwähnt werden möchten, genauso herzlich.

Unser Chor wünscht allen noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.

Den folgenden irischen Segenswunsch widmen wir ihnen zum Geburtstag:

„Beim ersten Licht der Sonne heute – sei gesegnet! Wenn der lange Tag gegangen ist – sei gesegnet! In deinem Lächeln und in deinen Tränen – sei gesegnet! An jedem Tag des Lebens – sei gesegnet!“

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse.

Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/ Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 158-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Auch finden Sie uns unter www.saengerkreis-kassel.de (Chöre Sängerkreis Kassel/ Kassel-Stadt) und unter www.kulturnetz-kassel.de (Kulturtopografie, Übersicht, Musik, Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e. V.).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vors.: Dietmar Pfütz
Tel.: 0561-51 43 59



Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Willst Du mit mir „Shoppen Schuppen gehen“?

Zum wiederholten Male wird es im Stadtteil Waldau einen Basar im Flohmarktstil geben. Das Organisationsteam aus Mitarbeitern der Gustav-Heinemann-Wohnanlage, der Bildungsregion Waldau, dem Stadtteilmanagement Forstfeld/Waldau und der Grundschule Waldau verwandelt den Dorfplatz an der Nürnberger Straße gegenüber der Wohnanlage, zwischen der Bäckerei Ehmer und der Fußgängerampel wieder einmal zu einem bunten Treffpunkt für alle.

Das Motto in diesem Jahr ist neu, ebenso der Zeitpunkt.

Gab es in den vergangenen Jahren mal einen Waldauer Herbst-Basar, mal einen Frühlings-Basar, so soll der Basar in diesem Jahr am 17. August unter dem Motto „Schuppen-Fest“ stattfinden und eingebunden sein in die Einweihung des neuen Gartenschuppens der Gustav-Heinemann-Wohnanlage, welchen die Firma Dietrich Bedachungen dort errichtet hat. Zwischen 11:00 und 14:00 Uhr kann Ausrangiertes oder auch Selbstgemachtes einen neuen Besitzer finden.

Das Café Schnuckewerk bietet Kaffee, Kuchen, Waffeln und auch kalte Getränke an. Ab 14:00 Uhr wird schließ-

lich auf dem Gelände der Wohnanlage mit Grillwürstchen und Getränken die Einweihung des Schuppens gefeiert. Hier können dann auch Gutscheine eingelöst werden, die es im Rahmen einer Tombola während des Flohmarktes zu gewinnen gibt.

Jede und jeder, Groß und Klein ist herzlich eingeladen, nach dem Motto: „Raus aus dem Schuppen – rauf auf den Verkaufstisch“, Dinge zum Verkauf anzubieten. Tische müssen selbst

mitgebracht werden, dafür wird aber keine Standgebühr erhoben. Die Veranstalter bitten um telefonische Anmeldung unter: 0561-5700521 (Frau Spitzer).

Und alle diejenigen, die lieber kaufen

und bummeln möchten, können an diesem Nachmittag mal nicht „Shoppen“, sondern „Schuppen“ gehen.

Alle an der Organisation Beteiligten freuen sich wieder einmal auf einen tollen, kurzweiligen Nachmittag mit vielen Teilnehmern und Gästen.

Sagen Sie es weiter! Es wird – wie schon in den letzten Jahren – toll!

Sonja Seeger

bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20

E-Mail: jan.roese@bdks.de

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau



Hafentreff Unterneustadt



Neues Programm im „Kinder-Kunst-Haus“

Im „Kinder-Kunst-Haus“ in der Hafensstraße 17 geht es wieder rund – von Upcycling bis Musical, von kreativ bis konzentriert. Nachrückende TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen auch noch im laufenden Angebot:

Montag: „Let’s dance“, 14.30 – 15.30 Uhr

Dienstag: „Boys Only“ und „Cool Girls“ jew. 14.30 – 16.00 Uhr

Mittwoch: „Musical“ und „Lass uns eine Kulisse bauen“ jew. 14.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag: „Kreativ malen, basteln, nähen, kochen“ und „Pimp my stuff – aus alt mach neu“ jew. 14.30 – 16.00 Uhr

Freitag: „Flötengruppe“ von 14.00 – 14.45 Uhr und „Fußball-AG“ von 15.00 – 16.30 Uhr

Kontakt über: Kinder-Kunst-Haus / Hafen 17: Swantje Köbberling, Tel.: 0561-50699951, hafent@dw-region-kassel.de

i-Punkt: Treffpunkt internat.: Nicole Kellner, Sonja Kowald, Tel.: 0561-70974215, i-punkt@dw-region-kassel.de



Familienministerin besucht „Hafen 17“



Im Rahmen der „72-Stunden-Aktion – Uns schickt der Himmel“ hat die Bundesfamilienministerin Franziska Giffey als Schirmherrin am Samstag, 25.05.19 das Haus in der Hafensstraße 17 besucht.

Die vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) organisierte Aktion, in der verschiedene bundesweite Projekte u. a. in der Kasseler Innenstadt in 72 Stunden durchgeführt wurden, hat im Hafencafé eine Märchen-



raterunde über ein Mitmachtheater für Kinder gestaltet.

Im Anschluss gab es noch die Gelegenheit für Gespräche und ein Kennenlernen unserer Projekte.

Kontakt:

Kinder-Kunst-Haus / Hafen 17:
Swantje Köbberling, Tel.: 0561-50 69 99 51, hafen@dw-region-kassel.de

Ein Fest zum „Tag der Nachbarn“



Am Freitag, 24.05. wurde im Saal der Wildemannsgasse 14 geschnitten



und geklebt, geglitzert und gebastelt. Anlässlich des Ramadans haben wir bunte Laternen gestaltet, die das gemeinsame Essen in der Nacht festlich illuminieren und einladend für den Austausch zwischen den Nachbarn sein können.

Als Treffpunkt direkt in der Kasseler Innenstadt haben wir diese Aktion gestaltet, die mit lauten Trommeln und tollem Gesang ausklang sowie von der Bürgermeisterin Ilona Friedrich besucht wurde.

Weitere Informationen zu allen Angeboten:

Treffpunkt international: Nicole Kellner, Sonja Kowald, Tel.: 0561 70974215, i-punkt@dw-region-kassel.de

Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

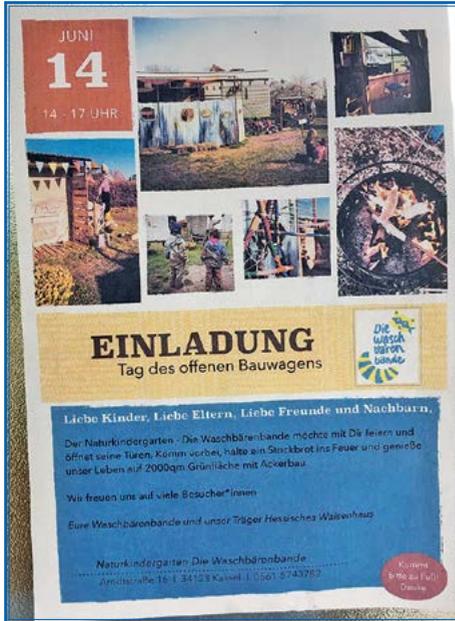
Wir sind für Sie da.
Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Froh ● sinn

Was bedeutet dieses Wort eigentlich? Über zehn Jahre ist der Hort Unterneustadt ein wichtiger Bestandteil der Unterneustadt und auch über unsere Stadtteilgrenze hinaus, ein aktiver Partner im Rahmen der Kinderrechte und Aktionen.



All die Jahre hat uns ein Frohsinn motiviert. Mit Freude dabei, entzückt von leuchtenden Kinderaugen und überzeugt von einem gewissen Idealismus. Eine feurige Begeisterung trieb uns an, Orte zu schaffen, wo Kinder sich ernsthaft wahr- und angenommen fühlen. Die Zeiten ändern sich und unser Frohsinn passt sich neuen Anforderungen an, entwickelt sich weiter, um möglichst zu bleiben.

In den vergangenen Jahren haben wir weitere zwei Hortgruppen eröffnet und wuchsen mit unseren Kindern und Aufgaben weiter, nun lernen wir wie-

der kleiner zu werden. Es ist mindestens genauso anspruchsvoll, wie sich zu vergrößern. Wir nehmen Abschied von Kindern, Eltern und TeamkollegInnen. Unser Hort kommt zum Ursprung von zunächst zwei Gruppen zurück.



Unseren Standort im Wesertor, Ysenburgstraße 2a, schließen wir zum 31.7.2019. Wir bedanken uns für wunderbare acht Jahre Hort im Wesertor. Für unsere zwei mutigen Hortgruppen in der Leipzigerstraße 13, heißt es neue Wege zu finden.

Für unser Team, für unsere Kinder und unsere Eltern. Hortbetreuung im Wandel und wer uns schon lange begleitet weiß, unsere Begeisterung lässt uns kreativ werden und somit auch neue Wege finden.

Mit unserer Weiterentwicklung hinzu einem Naturkindergarten in 2018, haben wir erste Schritte hinzu dem Erhalt



unseres Frohsinns unternommen, nun heißt es:

WAS brauchen unsere Hortkinder in einem wilden, hektischen Alltag? Möglicherweise auch einen ACKER, Natur und etwas mehr Ruhe?

Wir schauen uns um nach einem Ort, der zu uns passt. Oder müssen den Ort anpassen, um Ihn für die Zukunft

lebens- und liebenswert unter den aktuellen Anforderungen und Rahmenbedingungen zu gestalten.

Ihr LeserInnen da draußen – bleibt entzückt gespannt, wie wir auf hoher See die Stürme meistern.

Mail to: hort.unterneustadt@web.de oder

info@kiga-waschbaerenbande-kassel.de

Wir wünschen euch allen einen fröhlichen Sommer mit dem Sinn für die kleinen Dinge, die uns umgeben 😊 !

Euer Hort Unterneustadt und Eure Waschbärenbande

Hort Unterneustadt

Träger: Stiftung „Hessisches Waisenhaus zu Kassel“, Leipziger Straße 13, 34125 Kassel, Tel.: 0561-5 74 37 82

hort.unterneustadt@web.de

www.hort-unterneustadt-kassel.de

Gesundheit Nordhessen
Seniorenwohnanlagen





Selbstbestimmt, sicher und gepflegt leben.

In unseren Seniorenwohnanlagen.

Ein barrierearmes 1er oder 2er Appartement. Am besten in grüner und ruhiger Wohnlage in den Kasseler Stadtteilen Fasanenhof und Fortstfeld, betreut durch einen Träger, der seit über 30 Jahren die größtmögliche Selbstbestimmung seiner Bewohner ermöglicht. Das finden Sie bei uns.

Wir begleiten Sie bei Anträgen, haben einen modernen 24-Stunden-Notdienst und stellen bei Pflegebedürftigkeit professionelle Hauswirtschafts-, Pflege- und Begleitdienste bereit.

Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie.

Gesundheit Nordhessen · Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH
Tel. 0561 950770 | E-Mail: servicewohnen.swa@gnh.net

Was für ein Theater ... Sommerfest der Johann Hinrich Wichern Schule

Kennen Sie das Märchen von Hänsel und Gretel?

Nein, nicht das von den Gebrüder Grimm, sondern das von unserem Elterntheater – den „Mamas & Papas“. Wenn Ihnen das unbekannt ist, dann haben Sie etwas verpasst. Bei unserem Sommerfest war dieses Theaterstück einer von vielen Höhepunkten.



Bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein wurden Eltern und Kindern verschiedene Aktionen geboten:

- So konnten Familien ein gemeinsames Bild gestalten
- die Kinder konnten Riesenseifenblasen produzieren
- am Glücksrad kleine Preise gewinnen
- sich beim Kinderschminken in Batman oder eine Prinzessin verwandeln
- am Schnuckestand einkaufen
- oder einfach auf der Hüpfburg tollen, rollen und springen.

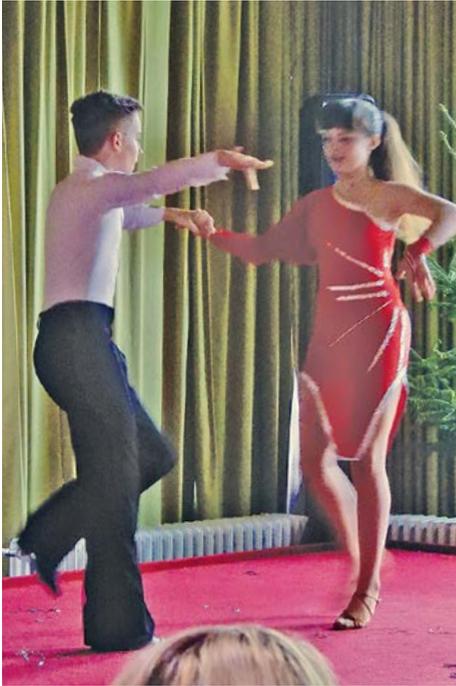
Ab 17.30 Uhr startete unser Schülerprogramm.



Der Grundschul-Chor sang mit viel Freude und schönen Choreografien „Gute-Laune-Lieder“ und unsere Tanz-AG bezauberte mit tollen Rhythmen und Hüftschwüngen.

Als Ehrengast trat eine Schülerin aus unserer letzten 4. Klasse auf. Sie ist mit ihrem Tanzpartner Hessische Vi-





und im Gegensatz zum Märchen sorgte sich die Mutter um ihre beiden Kinder sehr – und engagierte sogar eine „echte“ Polizei ...

Humorvoll, aber auch tief sinnig wurden die Themen Annahme, Vorurteil und Gottes Liebe dargestellt. Und so war auch das ganze Sommerfest, sehr entspannt, lustig und mit einer schönen Gemeinschaft zwischen Eltern, Schülern und Lehrern.

Schön war es!

**Karen Demski,
Schulleitung Johann
Hinrich Wichern Grundschule**

zemeisterin und führte uns ihre wirklich gekonnte Tanzkür auf. Dafür erteilte sie stürmischen Applaus.

Den Abschluss des bunten Programms bildete unser Elterntheater - die „Mamas & Papas“. Mit viel Witz erfanden sie das Märchen Hänsel und Gretel neu und auf dem Weg zum vermeintlichen Hexenhäuschen, welches sich am Ende als Herbsthäuschen entpuppte, begegneten ihnen verschiedene Menschen:

- Ein pubertierender Teenager, der nicht nach seinem Äußeren beurteilt werden wollte.
- Eine nette freundliche Ausländerin, die Hänsel und Gretel mit ihren Deutschkenntnissen überraschte.
- Die vermeintliche böse Hexe war am Ende eine nette alte Frau, die den Kindern half, wieder nach Hause zu kommen.

Viele Vorurteile wurden aufgehoben



Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
Inet: www.wichern-schule-kassel.de

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius

Die Zeit der langen Wochenenden ist vorbei

Da die allermeisten Menschen im Sommer Ferien oder Urlaub haben, fällt es gar nicht so sehr auf: In den Monaten Juli bis September gibt es keine gesetzlichen Feiertage. Viele machen sich heute keine Gedanken darüber, warum sie die langen Wochenenden genießen konnten. Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam sind kirchliche Festtage. Wozu braucht man sie dann, wenn kaum noch jemand zum Gottesdienst geht? Sie sind äußere Zeichen einer über Jahrhunderte gewachsenen Kultur, die nach wie vor dazu beiträgt, dass Menschen hier gut zusammenleben und Lebensrisiken wie Krankheit und Armut solidarisch aufgefangen werden.

Jedoch auch im Sommer gibt es keine Woche ohne Feiertag. Das ist der Sonntag. Im Alltag steht heute die Kombination „24/7“ für die Bereitschaft zu Geschäft und Konsum rund um die Uhr. Der Sonntag ist da eine heilsame Unterbrechung,

vielleicht sogar nötig, damit wir gesund bleiben.

Aus der Gemeinde St. Antonius gibt es dazu eine kleine Aktion: An Sonntagnachmittagen ist Diakon Dietrich Fröba mit einem Lastenfahrrad unterwegs, sofern das Wetter günstig ist. Darauf transportiert er kleine Dinge zum Mitnehmen für Zuhause. Es sind Ideen und Anregungen für Glaube und Gebet, um dem Sonntag seine besondere Note zu geben.



Wenn Sie dieses Fahrrad an der Straße oder im Grünen sehen, dann finden Sie dort

- Ideen und Anregungen für Glaube und Gebet zum Mitnehmen für Zuhause
- jemanden, der sich dafür interessiert, was Sie schon immer der (katholischen) Kirche sagen möchten
- ein offenes Ohr und Herz für das, was Sie bewegt
- einen „Gebets-Service“ – wir nehmen ihr persönliches Anliegen mit in die Sonntagsmesse der Pfarrei.



Für Sie unterwegs:
Diakon Dietrich Fröba von der Pfarrei St. Antonius von Padua und Gefängnisseelsorger an den Justizvollzugsanstalten in Kassel
kirche-am-platz.de



Kirche St. Kunigundis bis Ende November geschlossen

Die Kirche St. Kunigundis an der Leipziger Straße 145 muss innen renoviert werden. Sie ist der einzige katholische Kirchenbau, der im Zweiten Weltkrieg unzerstört geblieben ist. Sie wurde 1927 geweiht. Dementsprechend soll die farbliche Gestaltung des Kirchenraums auch wieder den Zustand von damals aufnehmen.

Während der Renovierung können dort keine Gottesdienste gefeiert werden, Alternativen gibt es in den anderen Kirchen der Gemeinde:

- St. Andreas, Ochshäuser Straße 40, Kassel-Forstfeld, Samstag, 18.30 Uhr, Sonntag 9.30 Uhr.
- St. Johannes Bosco, Lange Straße 39, Lohfelden, Samstag, 17.00 Uhr (14-täglich im Wechsel mit Mariä Him-

melfahrt, Helsa, und Franz von Sales, Niederkaufungen), Sonntag, 11.15 Uhr.

- St. Heinrich, Niester Straße 16, Oberkaufungen, Sonntag, 9.45 Uhr.
- Für Informationen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0561-51 26 70 oder im Internet www.st-antonius-kassel.de

**Für die Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua
Diakon Dietrich Fröba**

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua**

Kirchorte:

**St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich**

Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel

Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:

pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de

Homep.: www.st-antonius-kassel.de



Durch die Jahrzehnte ergraut: Der Kirchenraum St. Kunigundis vor der Renovierung.

**Die Kulturfabrik Salzman e.V.
zu Gast in Ersatzspielstätte am
Kupferhammer@Panoptikum,
Leipziger Str. 407, 34123 Kassel**

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

Interkulturelles Musikprojekt

„Salonmusik aus dem Sandershaus“

Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr

im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79



Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren.

Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Das Projekt „Salonmusik“ als Integrationsprojekt ermöglicht den Eintritt in den interkulturellen Dialog.

Di 02.07.19 | 11 – 12.30 Uhr – Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 2019 – **Westafrikanisches Trommeln mit**

Trommelmeister Ibs Sallah – Workshop für Kinder ab 5 Jahren – Leitung: Ibs Sallah – Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15

Bitte Voranmeldung

Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Sandershäuser Straße oder Kirchgasse

Trommeln fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, die Konzentrationsfähigkeit und das Rhythmusgefühl, sondern

macht vor allem viel Spaß. Dieser Kurs richtet sich an alle Kinder, die gerne die Klänge der westafrikanischen Rhythmen erzeugen und gemeinsam Grooves spielen möchten. Zum Einsatz



kommen Djembes und Basstrommeln, Body Percussion und Kleinpercussion. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Begleitpersonen sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.

Weiterer Termin: Di 09.07.19

Mi 03.07.19 | 10 – 12 Uhr – Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 2019 – **Märchenwanderung im Eichwald mit der**

Kasseler Märchenerzählerin Kirsten Stein – Workshop für Kinder ab 7 Jahren Leitung: Kirsten Stein – Teilnehmer: max. 15 | Teilnahme kostenlos

Bitte Voranmeldung

Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/ Sportplatz / Ende vom Friedhof. ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Leipziger Platz



Während der Wanderung erzählt Kirsten Stein Märchen und Geschichten vom Leben im Wald, vom Fressen-und-gefressen-Werden, von Heldinnen und Helden, Wundern und Verwandlungen.

Bitte beachten: Rucksack und Sitzunterlage unbedingt mitbringen! Festes Schuhwerk ist angebracht. Speisen & Getränke nicht vergessen. Die Teilnehmerzahl bezieht sich auf Kinder & Jugendliche. Wegen Aufsichtspflicht sind erwachsene Begleitpersonen unbedingt erforderlich.
Weiterer Termin: Mi 10.07.19

Fr 05.07.19 | 15 – 17 Uhr – Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 2019 – **Märchenkoffer unterwegs im Eichwald mit der Kasseler Erzählerin Kirsten Stein** – Workshop für Familien – Großeltern, Eltern und Kinder | Leitung: Kirsten Stein – Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15

Bitte Voranmeldung

Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/ Sportplatz / Ende vom Friedhof. ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Leipziger Platz
Veranstalter: Kulturfabrik Salzmann und Agathes Familienzentrum in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Forstfeld | Bettenhausen.



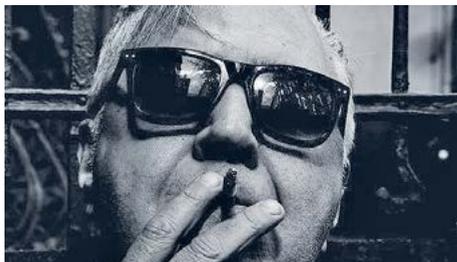
Während der Wanderung öffnet Kirsten Stein den Märchenkoffer. 30 Wortschätze verbergen sich darin **und 30 Wünsche können erfüllt werden**. Kommt mit auf eine spannende Märchenreise dorthin, wo die Tänzerin den Fuchs trifft und der Drache Feuer spuckt, vorbei an kleinen Fischen, die fetten Kühen das Fürchten lehren oder zarten Bräuten, die den kühnsten Recken in die Flucht schlagen.

Bitte beachten: Rucksack und Sitzunterlage unbedingt mitbringen! Festes Schuhwerk ist angebracht. Speisen & Getränke nicht vergessen. Der Workshop findet bei jedem Wetter statt.
www.kirstenstein-erzaehlkunst.de

Fr 05.07.19 – Beginn: 21 Uhr

FACTORY MUSIC CLUB

Indie New Wave Synthpop House
Electronics Madchester Groove
Feat. DJ Bernd Kuchinke & Friends



Bernd Kuchinke

Nächster Termin: 13.09.19

Fr 12.07.19

Jam Jam Sommer-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei



Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen.

Weit. Termine: Fr 09.08.19 | Fr 06.09.19

Fr 19.07.19

Doppelkonzert

FRANCK FLOWER (F) | MANUKAY (D)

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt 6 €

Franck Flower: Die aus Nancy stammenden jungen Musiker Arthur Schwarz (guitar, vocals), Félix Tellitocci (bass) und



Milan Kohlhaas (drums) gründeten 2017 die Band Franck Flower. Eine neue kreative Band gilt es zu entdecken.

Manukay: Wenn die Mitglieder der 2016 gegründeten Kasseler Post-Rock-Band zu ihren Instrumenten greifen, nehmen sie den Zuhörer mit auf eine Reise ins Ungewisse.



**Di 30.07.19
Doppelkonzert EMBRYO (international) | STROM (D)**

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 12 € | ermäßigt 8 €



Embryo: Seit 1969 ist die Band Embryo aktiv. Sie spielten bereits mit Größen wie Mal Waldron, Trilok Gurtu, Okay Temiz, Fela Kuti und vielen mehr. Marja, die Tochter des im Januar 2018 verstorbenen Bandgründers Christian Burchard ist mit der Band aufgewachsen und übernahm 2015/2016 als Multiinstrumentalistin die musikalische Leitung. Um sie herum scharen sich junge talentierte Musiker. www.embryo.de

STROM: Das Kasseler Impro-Kollektiv, Initiator des alljährlich stattfindenden FreeFlowFestivals in Kassel, steht für bedingungslose Improvisation.

Fr 09.08.19 | 15 – 16.30 Uhr – Ferienbündnis Bettenhausen / Forstfeld 2019 – **Westafrikanisches Trommeln** – Workshop für Familien – Großeltern, Eltern und Kinder | Leitung: Ibs Sallah – Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48. ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Sandershäuser Straße oder Kirchgasse
Veranstalter: Kulturfabrik Salzmann und Agathes Familienzentrum in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Bettenhausen / Forstfeld.



Dieser Kurs richtet sich an Familien und an alle, die gerne die Klänge der westafrikanischen Rhythmen erzeugen und gemeinsam Grooves spielen möchten. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden.

**Fr 09.08.19 | 17 – 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop**
Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €
Leitung: Mario Gruhn.
Bitte Voranmeldung



Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. www.mariogruhn.de

**Fr 09.08.19 | 19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch**
Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah
Bitte Voranmeldung

So 11.08.19 – 11. Blauer Sonntag 2019 – Tage der Industriekultur Nordhessen – 12.15 Uhr und 15.15 Uhr:

Führungen „**Salzmann-gestern-heute-morgen**“ – Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34, 34123 Kassel an der Skulptur „Das Haus“ von Christine Ermer. ÖPNV: Tram 4 + 8, Bus 32: Haltestelle Sandershäuser Straße
Eintritt frei | Spenden willkommen
www.blauer-sonntag.de



Sa 24.08.19 – 70. Slamrock Poetry Slam
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €
Nächster Termin: 28.09.19



Slampoet Felix Römer

Sa 31.08.19
Sterne des Ostens - Liederfestival mit Marie Diot | Frau Pauli | Casio Rakete | Max Frederic Remmert

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € ermäßigt: 8 €

Marie Diot ist Liedermacherin. **Frau Pauli** ist das Duo-Projekt von Susanne Pauli (Songwriting, Gesang, Gitarre) und



Patricia Loyal (Geige, Synthesizer, Gesang). **CASIO RAKETE** macht Avantgarde-Schlager. **Max Frederic Remmert** ist mit seiner Schwiegermutter-Pop-Band „Alter Kaffee“ unterwegs.

Fr 14.09.19 – Doppelkonzert Blauregen | Enjoy the moment

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 9 € | ermäßigt: 6 €



Blauregen - Wer stimmungsvolle Lieder und Instrumentalstücke schätzt, ist beim Kasseler Trio Blauregen genau richtig.



Enjoy the moment - dazu lädt das Trio mit mehrstimmigen Gesang zu Balladen und Folk-Pop-Songs bekannter und weniger bekannter Interpret*innen aus verschiedensten Jahrzehnten ein.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Postfach 31 02 65, 34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de
auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com



Projekt Aktive Eltern



Spiel und Spaß für die Kleinen: Spielkreis vom Projekt Aktive Eltern in der Kita Bettenhausen

Jeden Dienstag geht es für Kinder unter drei Jahren in der Kita Osterholzstraße in Bettenhausen rund:

In dem großen Turnraum wird gespielt, gerannt, gerutscht, balanciert oder auch mit dem Ball gespielt, denn hier findet jede Woche Dienstag von 9:00 – 10:30 Uhr ein Spielkreis für Kinder statt. Es ist ein offenes, kostenloses Angebot des Kulturzentrums Schlachthof, Projekt Aktive Eltern.



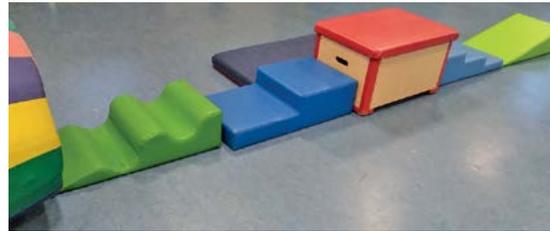
Bällchenbad.

Die Kinder werden in dieser Zeit von einem Elternteil begleitet und können so in einem kleinen, sicheren Rahmen spielend neue Erfahrungen sammeln und erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen. Die Eltern können sich untereinander austauschen: Gibt es Erziehungsfragen? Was macht Freude? Was bereitet Schwierigkeiten? Frau Nagy und Frau Briehl, zwei Fachkräfte und Leiterinnen des Spielkreises, geben Tipps und Informationen zu den Themen Entwicklung und Bedürfnisse von Kleinkindern, Kita-Eintritt, Alltag im Kindergarten und Weiteres.

Neben einer freien Spielphase gibt es für die Kinder auch immer ein beson-

deres, wechselndes Angebot. Das kann beispielsweise selbst hergestellte Farbe aus Quark für die kleineren Kinder sein oder auch mal die erste, selbst gepflanzte Kresse für die größeren Kinder.

Was bei keinem Treffen fehlen darf, ist die selbst gemachte Knete, denn die wird von allen Kindern geliebt!



Bewegungsparcours.

Ein Abschlussritual signalisiert den Kindern, dass der Spielkreis nun zu Ende geht: In einem Abschlusskreis wird gesungen und getanzt. Nach dem Lied: „Alle Leut' gehn' jetzt nach Haus“, heißt es: „Bis zum nächsten Mal!“

Der Spielkreis ist Teil des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“.

Haben Sie ein Kind unter drei Jahren und suchen noch nach einem passenden Angebot? Dann sind Sie herzlich willkommen! Nach den Sommerferien sind wieder Plätze frei!

Wann? Jeden Dienstag von 9:00–10:30 Uhr

Wo? Kita Osterholzstraße 40

Leitung: Saskia Nagy und Silke Briehl

Projekt Aktive Eltern

Kulturzentrum Schlachthof

Mombachstraße 12, 34127 Kassel

Kontakt: Astrid Oertel 0561 220 712 514

a.oertel@schlachthof-kassel.de

Informationen zum „Wohnen im Alter“

Wie möchte ich im Alter leben? Wie muss meine Wohnung/mein Haus ausgestattet sein, damit ich auch bei Bewegungseinschränkungen gut in alle Räume komme? Welche Hilfsmittel gibt es, die mir den Alltag erleichtern? Wo erhalte ich oder meine Angehörigen Unterstützung, wenn ich hauswirtschaftliche Hilfe, Pflegeleistungen oder eine andere Art der Betreuung brauche? Welche verschiedenen Wohnmöglichkeiten gibt es?

Auf diese wichtigen Fragen gab der Informationstag „Wohnen im Alter“, der am 26.03.2019 im Stadtteiltreff Forstfeld stattfand, viele nützliche Antworten.

Das Quartiersmanagement Forstfeld hatte unterschiedliche Institutionen eingeladen, die an diesem Tag über Ihre Arbeit und die verschiedenen Angebote informierten.

So standen die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN, die Diakoniegesellschaft mit dem „Hausnotruf“, die Diakoniestationen mit den Abteilungen

Häusliche Pflege, Helfende Hände/ Hauswirtschaft und Quartiersmanagement Forstfeld, sowie die Nachbarschaftshilfe piano e.V. für Fragen der Besucher zur Verfügung.



Besucherinnen informieren sich.

Die Information an den Ständen wurde ergänzt durch Vorträge zu den Themen „Wohnen für Hilfe“ der Uni Kassel (ASTA), „Wohnraumberatung und Hilfsmittel“ des Caritasverbandes, „Wohnen im Seniorenheim und Betreutes Wohnen“ der SWA Lindenberg, sowie „Tagespflege“ und „Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“ der Diakoniestationen.

Neben den interessanten Informationen konnten sich die Besucherinnen und Besucher zur Mittagszeit eine leckere Möhrensuppe sowie am Nachmittag Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Wenn Sie Fragen zu den oben genannten Themenbereichen haben, können Sie sich gerne an die Quartiersmanagerinnen Frau Müller und Frau Dittmann wenden.



Quartiersmanagerinnen N. Müller und K. Dittmann (Bildmitte).

Kirsten Dittmann
Quartiersmanagement Forstfeld

Ein Tag für mehr Gemeinschaft in Forstfeld

Am 24. Mai 2019 war es wieder soweit: In ganz Deutschland kamen Nachbarn zusammen, um gemeinsam in ihrem Wohnumfeld zu feiern. Zu diesem bundesweiten Aktionstag rief die nebenan.de Stiftung zum zweiten Mal auf.

Auch das Quartiersmanagement Forstfeld nahm diesen Tag zum Anlass, um ein Zeichen für gute Nachbarschaft und mehr lokalen Zusammenhalt zu setzen. Die Diakoniestationen feierten ihre Nachbarschaft bei einem Grillfest vor den Häusern der Heinrich-Steul-Str. 5, 7 und 9. Unterstützt wurden sie dabei vom Kinder- und Jugendzentrum Kas-



Grillfest zum Tag der Nachbarn

sel sowie vom Nachbarschaftshilfeverein piano. Das Quartiersmanagement der Diakoniestationen bedankt sich bei allen Nachbarn für das zahlreiche Erscheinen, die mitgebrachten Salate und Snacks und bei allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag mitgestaltet haben.

Kennen Sie schon die nebenan.de Stiftung? Unter www.nebenan.de erfahren Sie mehr.

Nadja Müller

Quartiersmanagement Forstfeld

Heinrich-Steul-Straße 9, 34123 Kassel

Kirsten Dittmann

Tel.: 0561-92 03 36 58

E-Mail: forstfeld@diakoniestationen-kassel.de

Nadja Müller

Tel.: 0561-92 03 36 59, E-Mail:

Nadja.Mueller@diakoniestationen-kassel.de

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Das Sandershaus – ein offenes Kulturzentrum im Kasseler Osten

Das Gemeinschaftsprojekt „Sandershaus“ bringt Menschen zusammen – egal, ob sie in Kassel leben, oder nur auf der Durchreise sind. Unter unserem Dach befinden sich ein Hostel, ein Café/Bar, Seminarräume, Werkstätten, Probe- und Veranstaltungsräume und eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete. Das Sandershaus versteht sich als internationaler, aufgeschlossener und kreativer Ort, der Raum bietet für alles, was Raum braucht. Das Projekt soll ein Ort für Begegnung sein, an dem wir unsere Vision von einer offenen und toleranten Gesellschaft leben. Seit Januar 2017 wird das Projekt, das im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Haferkakaofabrik im Stadtteil Bettenhausen beheimatet ist, umgesetzt. Von der Idee dauerte es nur 16 Monate, bis der erste Baustein des Konzepts, die Gemeinschaftsunterkunft, in Betrieb ge-

nommen wurde. Hier finden Geflüchtete in einer Übergangsphase ein Zuhause, haben jederzeit einen Ansprechpartner und können an diversen Angeboten im Haus teilnehmen.

Mit dem Sandershaus haben wir ein neues kulturelles Zentrum im Kasseler Osten geschaffen, das sich mittlerweile etabliert hat und finanziell selber trägt. Hier finden regelmäßig Konzerte und andere Kulturveranstaltungen statt, täglich wird ein kulinarisches Angebot (Frühstück, Café und warme Küche) angeboten, das nicht nur Hostelgästen offen steht. Daneben besteht die Möglichkeit, Arbeitsräume zu mieten oder zu nutzen. Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen sind unter anderem gemeinsames Musizieren (Open Jam), gemeinsam Kochen und Essen, Filmabende, offene Werkstatt (Holzarbeiten), Nähtreff, Repaircafé. Jeden Mittwoch ab 20 Uhr ist Bettenhausen-Stammtisch – eine weitere Gelegenheit, das Projekt und neue Leute aus dem Stadtteil kennenzulernen.



Sandershaus – Veranstaltungsprogramm für Juli-September

06.07., 20:00 Uhr

Spitcrusher + Angst + Pain

6-10 Euro, Tickets an der Abendkasse
Sandershaus, Hutkasse

11.07., 20:00 Uhr

Chris May Duo

Blues/Folk – Sandershaus, Hutkasse

17.07., 20:00 Uhr

Kid Among Giants

Experimental-Pop
Sandershaus, Hutkasse

05.08., 20:00 Uhr

Maurice van Hoek - Singer/Songwriter

Sandershaus, Hutkasse

17.08., 20:00 Uhr

Einkauf Aktuell – Punk-Konzert

Sandershaus, Hutkasse

07.09., 20:00 Uhr,

Johnny Torpedo

Rockin' Shanty Show
Sandershaus, Hutkasse

21.09., 20:00 Uhr

Früchte des Zorns

Konzert
Sandershaus, Hutkasse

27.09., 20:00 Uhr

Black Elephant Band

Singer/Songwriter
Sandershaus, Hutkasse

Sandershaus e.V.

Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel

Tel. 0561-49 19 84 66

info@sandershaus.de

www.sandershaus.de



Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **KracheletZ**

Wie erkläre ich
meinem Kind, dass
Opa gestorben ist?

Hilfe finden Sie bei uns.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



Baumschnittkurs und Vortrag „Hochbeete im Garten“

Am 28.03.2019 fand im Garten eines Mitglieds der SG Lindenberg 2 ein Baumschnittkurs statt.

Herr Martin Breidbach, Gartenfachberater im Verband Wohneigentum Hessen e. V. erläuterte an verschiedenen Apfelbäumen, was zu beachten ist und worauf es besonders ankommt. Insbesondere bei einem sehr großen und alten Baum wäre ein Verjüngungsschnitt angemessen. Das jüngere Anschauungsobjekt bedarf zur Freude der Gartenbesitzerin nun keiner besonderen Aufmerksamkeit mehr.

Allerdings wird sich zeigen, ob sich die erworbenen Kenntnisse auch zum Wohle der anderen Bäume auszahlen. Verjüngungsschnitt oder Vernichtungsschnitt...? ☺



Am Abend referierte Herr Breidbach über Hochbeete im Garten. Obwohl der eine oder andere aus der Gemeinschaft bereits ein Hochbeet besitzt und bestellt, gab es Neues und Interessantes. An einem sonnigen Platz und mit handwerklichem Geschick sei ein solches recht schnell installiert, ob individuell oder aus dem Baumarkt. Eine ideale Größe sei eine Höhe 80 cm, und

für eine gute Erreichbarkeit aller Pflanzen sollte eine Tiefe von 120 cm nicht überschritten werden. Die Länge des Hochbeets bleibt dem Wunsch des Gärtners überlassen. Auf die jährliche Bepflanzung sei zu achten, so stapfelt sich diese nach Stark-, Mittel- und Schwachzehrern. Nach 7 Jahren seien die Nährstoffe jedoch aufgebraucht und ein Austausch des Erdreichs erforderlich.

Hildegard Feiling



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.

1. Vorsitzende: Hildegard Feiling,
Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel,
Tel. 0561-51 44 63

www.siedlergemeinschaftlindenberg2.weebly.com

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Auf die Plätze, fertig, los!

Unsere Spielmobile fahren jetzt wieder regelmäßig auf öffentliche Plätze

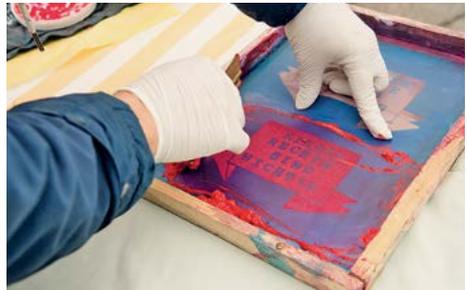
Den Beginn der Spielmobilsaison feierten wir bereits am 11. April traditionell mit einem großen Spielfest auf dem Schulhof der Schule Am Wall.

Zwei Hüpfburgen, eine riesengroße Bewegungsbaustelle, Kinderschminken und viele weitere Spielangebote luden bei bestem Wetter zum Spielen ein. Stärken konnten sich alle bei Obst und leckerem Kuchen, der vom Elterncafé der Schule Am Wall selbstgebacken wurde. Eröffnet wurde das Fest von einer Gruppe von Schülerinnen, die das neue selbstgetextete Kinderrechtelied „Ich darf das!“ gesungen haben. Die CD mit den Strophen aller Schulen, die zum Netzwerk der Kinderrechtesschulen des Deutschen Kinderhilfswerks gehören, wird nach den

Sommerferien fertig sein.

Das Fest wurde auch genutzt, um sich bei Vertretern der Stadt Kassel für die Erneuerung der Kletterwand und der Sandkiste zu bedanken, die mit Unterstützung des Kinder- und Jugendforums umgesetzt werden konnten.

Seit dem großen Eröffnungsfest ist das Spielmobil regelmäßig in verschiedenen Stadtteilen auf öffentlichen Plätzen mit bunten Spielaktionen unterwegs.



Termine im Kasseler Osten: Kommt vorbei und spielt mit uns!

Bettenhausen, Dorfplatz, mittwochs von 15:30 – 18:00 Uhr an Schultagen bis zum 18. September

Sommerferienspiele vom 29.07. – 02.08. täglich von 10:00 – 13:00 Uhr

Außerdem beteiligen wir uns am diesjährigen Kram- und Vielmarkt, der am 22. September auf dem Dorfplatz in Bettenhausen stattfindet.

Forstfeld, Togoplatz, dienstags von 15:00 bis 17:30 Uhr an Schultagen bis zum 24. September

Ein weiteres Highlight war der **Weltspieltag 2019** auf der Treppenstraße zwischen dem Obelisk und dem Scheidemannplatz.

Am 28. Mai startete das Fest unter dem Motto:

„Bunt, laut und mittendrin – für mehr Platz und Zeit zum Spielen!“

Ein Spielfest für Kinder anlässlich des Weltspieltages in Kassel, das vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel gemeinsam mit dem Spielmobil Rote Rübe e.V. und vielen weiteren Partnern der AG Weltspieltag 2019 organisiert und umgesetzt wurde.

Trotz des schlechten Wetters kamen viele Kinder zu einem bunten und lauten Fest mitten in der Innenstadt und erklärten die Treppenstraße und den Scheidemannplatz gemeinsam mit den zahlreichen Akteuren und Angeboten wie z. B. der Graffiti-Aktion „ich darf das“, einer riesigen Bewegungsbaustelle, Bastelaktionen und einem Zirkusangebot zur Spielstraße.

**Weil Kinderrechte
Kinder stark
machen.**

#kigg19  KINDERRECHTE INS
GRUNDGESETZ 

Der Weltspieltag bot ebenso Informationen zu der Initiative **„Kinderrechte ins Grundgesetz“ (#KIGG19)**. Hierzu werden im Jubiläumsjahr der UN-Kinderrechtskonvention (30 Jahre) noch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen stattfinden. Daher lautet in diesem Jahr unser Motto: **„Spielend ins Grundgesetz - Spielen ist Kinderrecht!“**

 KINDERRECHTE INS
GRUNDGESETZ 

Kontakt:

Spielmobil Rote Rübe e.V.

Ina König, Telefon: 0561/7392593

E-Mail: info@roteruebe.de

www.roteruebe.de

Das Beteiligungsmobil rollt durch Bettenhausen

„Also, ich sehe hier einen Fußballplatz!“ Wir gucken uns um. Keine Tore, die wären uns auf der überschaubaren Fläche aufgefallen. Der Junge zeigt auf zwei Bäume, die in einem Abstand von etwa drei Metern nebeneinanderstehen. Die findet er gut, das ist etwas, wie er die Grünfläche an der Großalmeroder Straße neben dem Stadtteilzentrum Agathof nutzen kann.

Wir vom Spielmobil Rote Rübe sind mit unserem roten **Bemob** heute dort um von Kindern zu erfahren, was ihre Ideen für diese Grünfläche sind. Der Platz soll nämlich umgebaut werden, für ältere und jüngere (und alle dazwischen) Bewohner Bettenhausens

schöner und attraktiver werden. Um die Perspektive von Kindern dafür zu erfahren, fragen wir sie direkt.



Kinder sind die Experten für ihre Lebenswelt, also auch für ihre Wünsche und Ideen an eine kinderfreundliche Umwelt. Darin müssen und sollen sie ernst genommen werden: Wenn eine Entscheidung getroffen werden soll, die ein Kind betrifft, dann muss die Meinung des Kindes dazu gehört und geachtet werden, so steht es in den UN-Kinderrechten. Das gilt eben auch für öffentliche Plätze.

Wenn das Beteiligungsmobil (**Bemob**) in Kassel unterwegs ist interessiert uns als erstes, was den Kindern schon gefällt und was ihnen nicht gefällt.

An diesem Tag hören wir beispielsweise, dass es sehr aufwendig ist, wenn man von der Leipziger Straße auf den Platz möchte, man nicht mehr durch das Tor im hinteren Bereich gehen kann, da dies durch die Hinterhöfe anderer Häuser führt und nun durch einen Zaun abgesperrt ist.

Danach fragen wir nach Wünschen. Auf diesem Platz fällt dem Jungen die kleine zugesperrte Hütte auf. „Also ich sehe hier ein Kiosk, guck, da können so Fenster sein, dass man da raus verkaufen kann, aus dem man Wassereis kaufen kann und Schnucke – und Zigaretten!“

Er hat auch Ideen für eine Stelle unter den Bäumen, an denen kein Gras

wächst, und es nur krümelige Erde gibt. Dort könnte eine Sitzecke mit Tisch hin und einem Dach.

Viele Ideen können wir an diesem Tag leider nicht sammeln. Es regnet und es kommen kaum Kinder auf den Platz.

Wir nehmen uns vor, in der nächsten Woche nochmal auf den Dorfplatz zu fahren, dort ist unser **Spielmobil** nämlich in diesem Jahr mittwochs von 16:00-18:30 Uhr und wir wollen noch ein paar mehr Kinder befragen.

Außer für die Grünfläche hinter dem Agathofzentrum sind wir diesen Sommer auch noch in Bettenhausen, um Beteiligungsaktionen mit Kindern für den Spielplatz an der Osterholzstraße neben der Kita zu machen.

Dieser soll erneuert und die Meinungen der Kinder dafür einbezogen werden.

Zora Grote

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Deutsche Post(Briefe, Pakete usw.)
Lotto, Rubbellose
Auflade und Gutscheinkarten
Reinigung
Zeitschriften
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süßigkeiten
Geschenkartikel
Coufunga Manufaktur
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann

Forstbachweg 41

34123 Kassel

Tel. 0561 / 2020095

E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de



Öffnungszeiten:

Montag : 8.00 - 13.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Agathof jetzt auch Familienzentrum

Das Schild „Familienzentren“ weist gleich am Agathofeingang auf eine Neuerung hin. Seit diesem Jahr gehört auch das Stadtteilzentrum Agathof zu den sieben Kasseler Familienzentren, die vom Hessischen Sozialministerium jährlich gefördert werden.

In einem Familienzentrum erhalten unterschiedliche Altersgruppen wohnortnahe Information und Unterstützung bei der Gestaltung des Alltags.



Mit „Agathes Familienzentrum“ wollen wir das Miteinander der Generationen und der Nachbarschaft in Bettenhausen stärken - bunt und lebensnah. Das Stadtteilzentrum bietet Möglichkeiten der Bildung, Begegnung, Beteiligung sowie Unterstützung und Beratung. In einer freundlichen Atmosphäre werden z. B. durch das neue Café Agathe Möglichkeiten zum ungezwungenen Austausch oder gegenseitigen Kennenlernen geboten.

Auch schon jetzt finden Mehrgenerationenprojekte im Agathof statt. Wie z.B. unser **Patentprojekt** in dem ehrenamtliche Patinnen die Arbeit in Grundschulen und Kitas in Bettenhausen und Forstfeld unterstützen. Hier arbeiten wir zusammen mit dem Projekt „Aktive Eltern“ vom Kulturzentrum Schlachthof.

Im Rahmen von Agathes Familienzentrum starten wir weitere generationenübergreifende Angebote z. B. mit der Kita Bettenhausen. Nach den Sommerferien geht es los mit einer **Kochgruppe**, in der Vorschulkinder und Erwachsenen zusammen kochen. In der Kita wird es zudem ein regelmäßiges **Kindersingen** geben, das von einer Kursleiterin aus dem Agathof geleitet wird. Vielleicht besuchen sich dann die Singgruppen aus dem Agathof und der Kita gegenseitig. In den Sommerferien bieten wir zusammen mit der Kulturfabrik Salzmann zwei spannende **Ferenspielangebote für die ganze Familie** an. Anmeldung jeweils per Mail: info@kulturfabrik-kassel.de oder Tel.: 0561- 572542.

Ferienangebot: Westafrikanisches Trommeln

Unter Leitung von Ibs Sallah kann nach Herzenslust das westafrikanische Trommeln ausprobiert werden. Trommeln stehen zur Verfügung oder können mitgebracht werden. Begleitpersonen der Kinder sind herzlich zum Mitspielen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Di 2. oder Di 9. Juli, 11 – 12:30 Uhr: Workshops für Kinder ab 5 (max 15 TN)

Fr 9. August 2019, 15 – 16:30 Uhr:

Workshop für Familien – Großeltern, Eltern und Kinder

Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Ferienangebot: Märchenwanderungen im Eichwald

Während einer Wanderung durch den Eichwald erzählt Kirsten Stein Geschichten vom Leben in den Wäldern oder sie öffnet ihren Märchenkoffer (Foto Sven Heinze).



Wer ein Rätsel löst, darf wählen. Was erzählt wird, ergibt sich daraus. Rucksack, Sitzunterlage, Essen & Getränke bitte mitbringen. Festes Schuhwerk ist angebracht, die Teilnahme kostenlos.

Mi. 03. oder 10. Juli 2019, 10 – 12 Uhr: Workshop für Kinder ab 7 Jahren (max. 35 TN)

Fr. 05.07.19, 15 – 17 Uhr: **Workshop für Familien – Großeltern, Eltern und Kinder**

Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz / Sportplatz / am Ende vom Friedhof

Neues aus dem Café Agathe

Lesung der Schreibwerkstatt

Die Mitwirkenden in der Schreibwerkstatt „Zeitreisen“ kommen am Mittwoch **3. Juli um 15 Uhr** ins Café Agathe und präsentieren einen Teil ihrer literarischen Werke. Unter dem Motto „Aus einem Gedanken entsteht eine Geschichte...“ werden den Gästen heitere und nachdenkliche Texte vorgetragen.

Ausstellungseröffnung „natürlich“

Am **7. August um 15 Uhr** wird die Ausstellung „natürlich“ mit großformatigen Bildern (Acryl auf Leinwand) von Margret Boucsein im Café Agathe eröffnet. Seit 1999 besucht Frau Boucsein immer wieder Malkurse im Agathof, die vom Kasseler Künstler Fritz Röbbing angeleitet werden. Sie ist 1960 geboren und von Beruf Ergotherapeutin und Kinesiologin. In ihrer Acrylmalerei bevorzugt sie florale Motive und Landschaften.

Wechsel in der Caféleitung

Über ein Jahr hat Marei Schrötter (links im Bild) das Café Agathe mit dem Caféteam erfolgreich aufgebaut und geleitet. Nun hat Sie sich eine andere Aufgabe vorgenommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihre tolle Arbeit.



Und wir sind froh mit Irina Krüger (rechts), die den Agathof und viele Nutzer*innen seit vielen Jahren sehr gut kennt, eine neue kompetente Caféleitung gefunden zu haben.

Veranstaltungen

Historischer Stadteilrundgang

Im Rahmen der Aktion „Blauer Sonntag“ bietet Helmut Schagrün am Sonntag **11. August um 14 Uhr** wieder eine seiner beliebten historischen Stadteilerundgänge durch Bettenhausen an. Dieses Mal lädt er zur Mühlenwanderung entlang der Losse ein. Treffpunkt: Lossebrücke Ecke Sandershäuser Str./Lossestr. Der Rundgang dauert ca. 1,5 Std. und es können max. 20 Personen teilnehmen. ANMELDUNG ERFORDERLICH bei Frau Jentsch, Tel.: 0561 70949 – 11 oder mail: an@blauer-sonntag.de

Runder Tisch „Gesund Älterwerden“

Am Dienstag 3. September um 14 Uhr findet der nächste Runde Tisch statt. Nach drei Jahren und neun Runden Tischen verabschiedet sich die Hochschule Fulda aus dem Projekt „Gesund

Älterwerden in Bettenhausen“. Unter dem Motto „**Blick zurück, Blick nach vorn**“ geht es um Abschied und Rückblicke mit Leckereien aber auch um den Ausblick – denn Runde Tische zur Beteiligung von Betthäuser*innen an der Sozialraum- und Stadtteilentwicklung sollen weiterhin im Agathof stattfinden!

Kram- & Vielmarkt

Am Sonntag **22. September** ist von **14 – 18 Uhr** wieder Kram- & Vielmarkt. Auf dem schönen Dorfplatz Bettenhausen veranstaltet das B-Netz (Netzwerk Bettenhausen) einen nichtkommerziellen Flohmarkt mit einem Kinder- und Kulturprogramm. Dabei u. a. Spielmobil Rote Rübe, Jürgen Müller mit Gitarre und Zauberer Fabian Regenbogen.

Russische und deutsche Poesie

Im Rahmen der bundesweiten und auch in Kassel begangenen interkulturellen Woche lädt die Agathofgruppe „Freunde russischer und deutscher Kultur“ am **Donnerstag 26. September von 10-11.30 Uhr** zu einer Veranstaltung im Stadtteilzentrum ein. In einem Einführungsvortrag geht es um die Wechselwirkung deutscher und russischer Poesie zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Angebot ist offen für alle, die Interesse an russischer und deutscher Kultur haben. Anschließend bleibt Zeit für Kaffee, Tee und Gespräche.

Das war los im Agathof

Kinderbesuch in der Ausstellung

Die Ausstellung „Als Opa hamstern ging“ von Christian Balcke hat zahlreiche junge Besucher*innen angezogen. Im Juni machten sich fünf Schulklassen aus der Osterholzschule und der Grundschule Unterneustadt auf den Weg in den Agathof.



Herr Balcke erzählte von seinen Kriegs- und Nachkriegserfahrungen. Als Kleinkind erlebte er die Bombenangriffe auf Kassel, wurde als 5-jähriger evakuiert und spielte nach Kriegsende in Trümmern. Spannend fanden die Kinder mitgebrachte Fundstücke wie ein Bombensplitter, eine alte Schultasche oder eine Kreidetafel, die Schulkinder früher statt Papier benutzten. Eindrücklich war das Treffen einer Schulklassen mit der GRIPS-Gruppe (Gedächtnistraining), die meistens den Krieg als Kind erleben. Hier gab es viel Interesse an Fragen und Erinnerungen. Ein Satz von Herrn Balcke bleibt vielen kleinen und großen Besucher*innen in den Köpfen hängen: *„Krieg verursacht furchtbare Schäden in Städten und Dörfern und hinterlässt schlimme Erinnerungen in den Köpfen“.*

Putztag im Agathof

Unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ haben über 25 Nutzer*innen am Putz-, Reparier- und Gartentag mitgewirkt. Es herrschte eine schöne Stimmung. Eine Gast stellte den Vergleich mit einem Ameisenhaufen her: Viel Gewusel aber jede/r hat eine Aufgabe. Vielen Dank an alle Helfer*innen.



Neue Angebote: Wir laden Sie herzlich ein!

Unsere Angebote sind offen für Interessierte und teilweise sogar kostenfrei. Bei einigen Angeboten gibt es Kursgebühren. Wir versuchen diese kostengünstig zu gestalten. Manche Gebühren übersteigen trotzdem das Budget von Personen mit geringen Einkommen oder kleiner Rente. Scheuen Sie sich bitte nicht uns auf eine Kostenreduzierung anzusprechen – wir finden einen Weg.

- **Kursstart: Qigong in Agathes Garten**
Im sechswöchigen Sommerkurs werden die Übungseinheiten soweit wie möglich im lauschigen Agathofgarten durchgeführt. Beim Qigong geht es darum, die eigene Lebensenergie zu spüren und diese durch Bewegungs- und Konzentrationstechniken bewusst zu steuern. Der Kurs startet am 8. Juli und findet 6x montags von 16.15-17.15 Uhr statt. Für den Kurs wird eine Gebühr von 18€ erbeten.
- **Kursstart: PC-Grundkurs**
Der neue PC-Grundkurs richtet sich an Personen, die erst beginnen mit einem Computer oder einem Tablet zu arbeiten. Vorkenntnisse sind wünschenswert aber nicht erforderlich. Im Kurs geht es sowohl um den Umgang mit Maus, Tastatur oder Touchscreen als auch ums Kennenlernen von Basisprogrammen und um erste Erfahrungen im Internet. Der Kurs beginnt am **Montag den 23. September** und findet in der Zeit **von 14-15.30 Uhr** statt. Für sechs Treffen wird eine Gebühr von 30€ erbeten.
- **Kursstart: Fit durch das Jahr**
Am 5. Juli startet unsere Gruppe „Fit durch das Jahr“. Wir bieten einen wöchentlichen Gymnastiktermin in angenehmer Atmosphäre an. Vom Kursleiter

erhalten Sie Bewegungsanregungen für zuhause. Der Kurs findet **freitags von 11–12 Uhr** in unserem DG-Bewegungsraum statt. Zehn Treffen kosten 40€.

- **Kursstart: Wassergymnastik im Auebad**
Einsteiger*innen sind willkommen! Noch freie Plätze gibt es in unseren neuen Wassergymnastikkursen im Auebad. Die Kurse starten am **Mittwoch, 21. August** von 10.30–11.15 Uhr und von 11.15–12 Uhr oder am **Freitag, 23. August** von 12.30–13.15 Uhr. Das „Freizeitbereichsbecken“, hat eine Wassertiefe von 1,35 m. Unter fachlicher Anleitung werden Muskeln gekräftigt, gedehnt und entspannt. Die Gebühr für 11 Termine beträgt 56€ zzgl. Badeintritt.
- **Neue Kreativgruppe**
Haben Sie Lust mit Anderen zusammen zu Nähen, zu Stricken oder zu Basteln. Mögen Sie kreative Techniken oder möchten ihr eigenes Können weitergeben? Dann freuen wir uns, Sie **montags von 10–12 Uhr** in der neuen Kreativgruppe im Agathof begrüßen zu dürfen. Die Gruppe hat sich im Frühjahr gegründet und bietet noch freie Plätze.

Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an oder schauen Sie herein. Und bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein! Mehr Informationen auch unter www.Agathof.de.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN SIND:
Gunther Burfeind Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagogin Verwaltungsangestellte

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,
die Resonanz auf unser Angebot einer Busreise in das Altvatergebirge, der Heimat vieler Sudetendeutscher, vom 28.07. bis zum 04.08.2019 war überwältigend und hat sich sogar bis Kanada herumgesprochen. Der 50-Personen-Bus vom Reisedienst Bonte und unsere große Pension „Schlesisches Haus“ einschließlich Nebengebäude in Freiwaldau sind restlos ausgebucht. Wir haben deshalb sämtliche Werbung für die Busreise eingestellt. Es zeigt sich damit, dass wir Sudetendeutsche unsere Heimat immer noch im Herzen haben. Im nächsten Heft des Stadtteilemagazins werde ich einen Reisebericht veröffentlichen.

Kulturelle Vielfalt unserer Heimat

Die Sudetendeutschen sind kein einheitlicher deutscher Volksstamm. Durch die mittelalterliche Einwanderungsgeschichte aus unterschiedlichen deutschen Landschaften zeichnen wir uns durch eine besonders reiche und vielfältige Kulturlandschaft aus, die stets deutschland- und europaweit ausstrahlte. Diese wunderbare Vielfalt der Regionen zwischen Nordböhmen und Südmähren, dem Egerland und den Beskiden, dem Isergebirge und dem Böhmerwald lebt auch nach der Vertreibung in unserer großen Gemeinschaft weiter. Einen lebendigen Ausdruck findet dies in Dichtung und Literatur, Musik und Kunst, Bräuchen und Liedern, Mundart und Tanz, Trachten, Sagen und Märchen.

Unsere Heimatlandschaften: Adlergebirge, Altvater, Beskiden, Böhmerwald, Egerland, Elbetal, Erzgebirge-Saazer-

land, Kuhländchen, Mittelgebirge, Polzen-Neiße- Niederland, Riesengebirge, Schönhengstgau, Sprachinseln und Südmähren.

Diese Vielfalt weiterzutragen und zu erhalten, ist nicht nur die Aufgabe unseres Kreisvorstands und der Obleute unserer Ortsgruppen, sondern auch aller Mitglieder.

Unsere Vorstände arbeiten ausnahmslos ehrenamtlich.

Hierzu gebe ich ein Zitat des Landesvorsitzenden Hessen des Bundes der Vertriebenen, Siegbert Ortman, zum Lesen: „Ein Ehrenamt ist nicht nur ein Amt, welches nicht bezahlt wird. Ein Ehrenamt ist ein Amt, welches unbezahlbar ist“.

Vorschau von Juli – September 2019 (Termine und Themen)

Kreisgruppe

24. September, 15 Uhr: Ernst und heiter – Robert Richter spricht über die heilige Mutter Teresa von Kalkutta.

Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Weitere Veranstaltungen der Kreisgruppe:

Dienstag, 13. August, 15.00 Uhr: Treffen zum Kaffee trinken, gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Singen in der Gaststätte „Hohes Gras“. Die Gaststätte ist mit der KVG Linie 22, Haltestelle Essigberg nach 350 Fußweg zu erreichen.

Sonntag, 08. September, 15.00 Uhr: Gedenkstunde für die deutschen Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation am Ehrenmal der Vertriebenen auf dem Kasseler Hauptfriedhof (Nähe

Eingang Heckershäuser Straße). Die Gedenkrede hält Frau Ziegler-Raschdorf von der Landesregierung. Den ökumenischen geistlichen Teil bestreiten Herr Pfarrer Dr. Joachim Rabanus und der Theologe Egmond Prill. Es folgen Grußworte eines Vertreters der Stadt und des Landkreises. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die „Dörnberg-Musikanten“. Bei der Kranzniederlegung spielt ein Solist „Ich hatt' einen Kameraden“.

Ortsgruppe Mitte

Sommerpause im Juli und August.

03. September, 14.00 Uhr: Sudetendeutscher Tag 2019 in Regensburg: Berichte und Erlebnisse. Berichterstattung Bayr. Fernsehen. Lm. Bierent zeigt einen kurzen Film über Krumau/Juwel an der Moldau.

01. Oktober, 14.00 Uhr: Horst Gömpel referiert über das Thema „Aufarbeitung der Geschichte der Vertreibung in Tschechien und Deutschland“, u. a. „100 Jahre blutiger Aufstand der Sudetendeutschen in Kaaden“.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5 und 6 bis Denhäuser Straße.

Ortsgruppe Nord

10. Juli, 15.00 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Farbfilm „Die Vergessenen des 2. Weltkriegs – Flucht und Vertreibung der deutschen Altösterreicher“ (**Teil 1: Die Sudetendeutschen**).

14. August, 15.00 Uhr: Der Theologe und freie Journalist Egmond Prill spricht über das Thema „30 Jahre Mauerfall – Mein Leben in der „DDR“ und die Lehren“. Er erzählt aus seinem Leben in der kommunistischen Diktatur. Vor diesem Hintergrund ist er ein

aufmerksamer Beobachter der aktuellen Entwicklungen in Deutschland und Europa, wo er Bevormundung im Privaten, Beschränkung der Freiheit und Bedrohung für Andersdenkende wahrnimmt.

11. September, 15.00 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Farbfilm „Die Vergessenen des 2. Weltkriegs – Flucht und Vertreibung der deutschen Altösterreicher“ (**Teil 2: Die Donauschwaben**).

09. Oktober, 15.00 Uhr: Dietmar Pfütz und Horst Gömpel geben einen Reisebericht mit Bilddokumentation über die diesjährige Busreise in das Altvatergebirge.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140 Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuserstr. 5 a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“. Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pftet.z.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Aktuelles:

Unserem Verein liegt familienfreundlicher Umgang sehr am Herzen. Deshalb hat der Vorstand bereits Ende letzten Jahres beschlossen, an der Aktion „Kindeswohl“ des Landessportbundes teilzunehmen. Alle Maßnahmen wurden zügig umgesetzt. Wir möchten, dass unsere Kinder sich im Verein sicher fühlen können.



Unser Karate Team bei den Leipzig Open.

Unsere Karateka waren mit 3 dritten Plätzen unter 660 Startern erfolgreich auf dem „Leipzig Open“ Turnier.

Aber auch unsere Breitensportler waren wieder unterwegs. Übten Selbstverteidigung in Bebra bei hochklassigen Trainern wie Fritz Nöpel, 10. Dan, in Bebra, auf dem deutschen Shotoکان-Tag und der Karate-Sommerschule in Lich, sowie in Spanien bei befreundeten Vereinen.

Das Jujutsu-Hessenseminar vom 13-15.09.2019 findet diesmal auf dem Sensenstein statt. Die Ausschreibung ist beim HJ-JV-Hessen einzusehen.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 40 Jahren in den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld und Waldau. Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

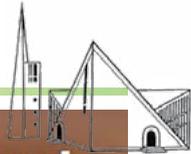


Peter und Jürgen trainierten bei Freund Enrique in Spanien (v.l.n.r.).

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Mobil: 0176-39 01 91 75
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: info@rotweisskassel.de
Web: www.rotweisskassel.de





Am 25. August feiern wir im Rahmen eines familienfreundlichen Gottesdienstes ein Tauffest.

Diejenigen, die schon getauft sind, erinnern sich an ihre Taufe. Mit ihnen entzünden wir eine Kerze. Alle, die noch nicht getauft sind, können sich an diesem Tag in der Immanuelkirche taufen lassen. Es können Kinder, aber auch Erwachsene aus dem Immanuelbezirk getauft werden.



Ein bunter musikalischer Strauß erwartet uns am 08. September um 15 Uhr in der Immanuelkirche!

Mit allen musikalisch aktiven Gruppen unseres Gemeindebezirks:

**Flötenchor
Kirchenchor
Zitherkreis
Organisten**

Außerdem am 08. September:

**Orgelentdeckertag
Tag des offenen Denkmals mit Führungen durch die Immanuelkirche
und Kaffee und Kuchen**

**Informationen und
Anmeldung im Pfarramt 1
Pfarrer Löber, Tel.: 51 24 03
E-Mail:**

Jochen.Loeber@ekkw.de

Fotos: pixaby

**Ev. Trinitatisgemeinde Kas-
sel – Immanuelbezirk,**
Pfarrer und Dipl.-Päd. Jochen
Löber, Wißmannstraße 66 B,
34123 Kassel, Tel.: 0561-
512403, Mobil: 0160 9792
8319 (auch über What's App),
E-Mail:

Jochen.Loeber@ekkw.de



Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel

Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
..... 00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag gantztägig (24 h)

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apothek (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apothek (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:
Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:
Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung:
Verbraucherzentrale Hessen, Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizei lad en Kassel:
34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71
E-Mail: praevention.pph@polizei.hessen.de

www.k-oestlich.de

„Die K-östlich“
steht im Internet!

www.k-oestlich.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787

E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr

Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244

*Straßenbeleuchtung 5745-2250

*Gas 5745-2283

*Wasser 5745-2200

Netzanschluss 5745-1844

*Fernwärme 782-2143

Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,

Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196

Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):

Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027

E-Mail: beiraete@kassel.de

SENIORENBEIRAT:

Ansprechpartnerin: Ursula Langer,

Friedrich-Ebert-Str. 10, Büro 3 787-5071

Vorsitzende des Seniorenbeirates: Helga Engelke

Sprechzeiten: Montag: 09:30-12:00 Uhr und

Freitag: 09:30-12:00 Uhr 787-5100

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Harry Völler (SPD) 5 57 22

E-Mail: voeller@netcomcity.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher: Joachim Schleißing (B90/Gr.) .. 57 66 61

E-Mail: joachimschleissing@web.de

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41

Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87

Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92

Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und

Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78

Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Bergshäuser Straße 7 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrer Dr. Klaus Heinrich Neuhoff

Weidestraße 2a, 34127 Kassel 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 20. Juni 2019**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in
Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 58, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4,
Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,
Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM



Aktive Eltern



Unterneustadt – Bettenhausen – Forstfeld – Waldau

Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre

Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen

Deutsch-Lern-Angebote für Frauen

Paten-Projekt für Ehrenamtliche

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
A. Oertel: 0561 220 712 514

**DEN ANTRITT HAT ER
VON SEINEM VATER.**



**DIE UNTERSTÜTZUNG
FÜR SEINEN VEREIN
KOMMT VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam Höchstleistungen liefert.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**